

AgroTourismus

Ein Magazin der BauernZeitung und Agrotourismus Schweiz



Mit grossem
Wettbewerb

*Schweiz geniessen –
Landwirtschaft erleben*

SO GENIAL! FERIEN
AUF DEM BAUERNHOF.
MEGA COOL ...

... IM STROH CHILLEN,
DIE TIERE AUF DEM HOF
FÜTTERN UND MMH - DAS
FEINE ESSEN!

danielquaiser.ch, Foto: Cristina Conti/depositphotos.com

Bauernhofferien in der Schweiz

- Ferien auf dem Bauernhof
- Ferienwohnungen, Zimmer
- Familienferien
- Kinder- und Jugendferien
- Schlafen im Stroh
- Gruppenunterkünfte
- Tiere und Natur erleben
- Reitferien
- Spiel und Spass

AGROTOURISMUS
SCHWEIZ 
WWW.MYFARM.CH



myfarm.ch

AgroTourismus online

www.bauernzeitung.ch/
agrotourismus

Inhalt

- 5 DREI-SEEN-LAND** | Bei Familie Niklaus am Bielersee kann man im Tipi übernachten.
- 11 EMMENTAL** | Auf dem Bachgut im Trub gibts für Gross und Klein etwas zu erleben.
- 17 TESSIN** | Die Azienda Montana Odro bietet frisch gemachten Ziegenkäse und Rustici.
- 23 OSTSCHWEIZ** | Signers Hof bietet Schlafen im Stroh sowie eine Ferienwohnung an.
- 29 ROMANDIE** | In einem Schloss in Sierre schlafen die Gäste wie die König(innen).
- 35 ZENTRALSCHWEIZ** | In Neuenkirch können Gäste im Wurzelbaumhaus übernachten.
- 41 ENTLEBUCH** | Familie Wyss trumpft mit Gastfreundschaft und tollen Aussichten.
- 46 WEINTOURISMUS** | Das Wallis ist das ideale Ziel für Erlebnisse zwischen Reben und Wein.
- 50 WETTBEWERB** | Gewinnen Sie attraktive Preise.
- 52 ANBIETERVERZEICHNIS** | 250 Bauernfamilien laden ein.

Titelbild: Agrotourismus Schweiz

Impressum

Spezial-Beilage zur Bauernzeitung Nr. 23 vom 11. Juni 2021

Herausgeberin:

Schweizer Agrarmedien AG, Postfach, Dammweg 3,
3000 Bern 22, Tel. 031 958 33 33

Anzeigenmarketing:

Schweizer Agrarmedien AG, Tel. 031 958 33 33,
E-Mail: verlag@agrarmedien.ch

Redaktion:

Bauernzeitung, Postfach, Dammweg 3, 3000 Bern 22
Tel. 031 958 33 11, E-Mail: redaktion@bauernzeitung.ch

Verantwortlich für diese Ausgabe:

Adrian Krebs (Publizistische Leitung), Jasmine Baumann (Redaktionsleitung), Belinda Balmer, Stefanie Giger, Sera Jane Hostettler, Rahel Iten, Jeanne Woodtli

Layout: Doris Rubin. Lektorat: Anna Suter

Druckauflage: 45 000 Exemplare

Druck: CH Media Print AG St. Gallen

Sämtliche Texte, Bilder, Illustrationen und Inserate dürfen von Dritten ausserhalb der Eigennutzung nicht ohne Einwilligung des Verlags kopiert oder in irgendeiner anderen Form weiterverwendet oder zugänglich gemacht werden. Ausgenommen davon ist die ausschliessliche Verwendung in Schule und Ausbildung unter Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird jede Haftung abgelehnt.

BAUERNZEITUNG

AGROTURISMUS
SCHWEIZ 
WWW.MYFARM.CH



ELEONORA MASSINI

Projektleiterin und Agrotouristin

Zeit für eine Auszeit?

Das kleine Glück, nach einer strengen Wanderung in einer Alpbeiz Hobelkäse und «Suure Moscht» zu bestellen; die Freude, am Genfersee in den Rebbergen etwas Savoir-vivre zu geniessen, oder früh aufzustehen und auf die Kuhherde im Morgentau zu blicken.

Die Ferientour im letzten Jahr möchte ich nicht missen. Die Schweiz mit ihren vier Sprachregionen, den Bergen und Seen bietet alles, um die Seele baumeln zu lassen. Und weil sie so gäbig klein ist, muss man auch nicht tagelang unterwegs sein, um Neues zu entdecken.

Mit diesem Spezialheft laden wir Sie dazu ein, die Schweiz zu geniessen. Und zu perfekten Ferien gehört neben «Geniessen» auch «Erleben», in unserem Fall die Landwirtschaft. Auf allen sieben Betrieben, die wir für unser Spezialheft besucht haben, können Sie einen Blick über die Schultern unserer Landwirtinnen und Landwirte werfen oder selbst mit anpacken. Zudem finden Sie in unserem Magazin Tipps für Ausflüge, Sehenswürdigkeiten und ein Adressverzeichnis mit Übernachtungsmöglichkeiten auf Bauernhöfen in der ganzen Schweiz. Und mit etwas Wettbewerbsglück können Sie eine Woche Ferien für die ganze Familie auf einem der gastfreundlichen Höfe gewinnen. Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen dieses Heftes und beim Planen Ihrer Ferien – ich bin mir sicher, unser Magazin sorgt für viele schöne Ferienerinnerungen.

Willkommen in La Maison du Gruyère!

La Maison du Gruyère ist eine eindrucksvolle Dorfkäserei. Von der Besuchergalerie aus hat man eine optimale Sicht auf die gewerbliche Herstellung von Le Gruyère AOP und vieles mehr ...



Die interaktive Ausstellung «Gruyère AOP, als Erlebnis der Sinne» spricht die fünf Sinne an und nimmt die Besucher mit auf die Reise eines Milchtropfens.

Unter den neugierigen Blicken des Publikums stellt der Käsermeister 48 Laibe Gruyère AOP her. Der Käser verleiht dem Gruyère AOP durch seine Fertigkeit und seine Erfahrung den besonderen Charakter und seine Einzigartigkeit. Der Höhepunkt der Ausstellung ist sicherlich, die Käser bei

der Arbeit zu beobachten. Dies ist zwischen 9.00 und 12.30 Uhr möglich.

Selbstverständlich kommen auch die Gaumenfreunden nicht zu kurz. Zum Abschluss der Sinnesreise kann Gruyère AOP in drei unterschiedlichen Reifegraden probiert werden.

Das **Restaurant der Maison du Gruyère** lädt dazu ein, das Erlebnis fortzusetzen. Der Gruyère AOP verleiht zahlreichen Gerichten das gewisse Etwas. Und wir erinnern gerne an den schweizerdeutschen Slogan: «Fondue git e gueti Luune».

Le Marché grüerien bietet die Produkte unserer Käser an: Gruyère AOP, Vacherin Fribourgeois AOP, Greyerzer Doppelrahm, Käseibutter, Milchkonfitüre sowie die wichtigsten Käsesorten der Schweiz und der Region. Viele verlockende Produkten aus der Region zählen in unserem Assortiment und daneben werden Kunsthandwerk und Souvenirs angeboten.

Unser Vorschlag für einen originellen Sommer-Ausflug zum Thema Gruyère AOP: Der **Käse-reienlehrpfad**. Zwei Wege (je etwa 2 Stunden) führen von La Maison du Gruyère zur Alpkäserei in Moléson-sur-Gruyères. Begeben Sie sich auf die Spuren der Alpkäser und wandern Sie über grüne Weiden, vorbei an Alphütten und einem authentischen Käsespeicher.



Guten Appetit – entdecken Sie den einzigartigen Geschmack von Le Gruyère AOP!

Informationen und Reservationen:

La Maison du Gruyère
Pl. de la Gare 3
CH-1663 Pringy-Gruyères
Tel. +41 (0)26 921 84 00
Internet: www.lamaisondugruyere.ch

Anfahrt:

Mit dem Auto: Ausfahrt A12 Bulle – H189 Richtung Gruyères

Mit dem Zug: Bern – Bulle – Richtung Montbovon/ Bahnhof Gruyères

LE GRUYÈRE®
SWITZERLAND

Fachgeschäft für Naturbettwaren

- Massivholzbetten
- Naturlatexmatratzen
- Schurwollbettwaren

Wir nehmen



Spycher-Handwerk
Huttwil



www.kamele.ch

062 962 11 52

Weg der Wolle

Betriebsführungen

Jurtenübernachtungen

Naturfaserkleider



AGRARJOBS

Suchen Sie Mitarbeitende für Ihren Hof?

Mit agrarjobs.ch
werden Sie fündig
und zwar ab
69 Franken pro
Inserat



www.agrarjobs.ch



Seit letztem Sommer empfangen Kathrin und Hans Niklaus mit Jasmin (14) und Lars (12) Gäste auf ihrem Betrieb mit Milchproduktion und Ackerbau. Die Gäste sind im Tipi untergebracht.

Bilder: zVg

«Tipis faszinierten mich schon immer»

Bei Kathrin und Hans Niklaus im Albert-Anker-Dorf Ins BE schläft man in einem originalgetreuen Tipi – aber trotzdem in einem richtigen Bett. Das Seeland ist ein Paradies für Wasserratten, Velofahrerinnen, Weinfreunde und Gemüseliebhaberinnen.

Ins, das 3600-Seelen-Dorf mit den schönen alten Bauernhäusern, kennt man vor allem wegen Albert Anker. Das ehemalige Wohnhaus des berühmten Schweizer Malers – in dem sich heute ein Museum befindet – lockt jedes Jahr einige Touristen hierher. Etwas ausserhalb, ganz ruhig und im Grünen, liegt der Bauernhof von Kathrin und Hans Niklaus. Hier finden Gäste mitten zwischen Neuenburger-, Bieler- und Murtensee eine ganz besondere Unterkunft: Sie schlafen im Tipi. Sie habe keine besondere Vorliebe für die USA, sagt die Gastgeberin mit einem Lachen auf die Frage, warum es gerade ein Tipi werden sollte. Und doch: «Tipis haben mich schon immer fasziniert.»

Verhandelt wird nur mit der Frau

Gefunden haben sie das Zelt bei der Firma «Zeltwelt.ch», die bereits Tipis und Jurten in der ganzen Schweiz aufgestellt hat. Im Nachbardorf Müntschemier BE etwa steht ein ganz ähnliches Modell, in dem eine Spielgruppe stattfindet. «Der Zeltbauer hat uns gesagt, dass das Tipi bei den amerikanischen Ureinwohnern jeweils der Frau gehört hat. Er hat deshalb nur mit

Angebot

- Im Tipi haben vier Personen Platz, man schläft auf Matratzen in Duvets und Decken.
 - Ein grosser Tisch unter dem Apfelbaum lädt zum Frühstück oder Picknicken ein.
 - Gästedusche und -WC befinden sich im Wohnhaus.
 - Zusätzlich steht ein Gästezimmer (mit Kühlschrank und Wasserkocher) fürs Frühstück oder Aufenthalt bei schlechtem Wetter zur Verfügung.
 - Im Preis von Fr. 50.– pro Person und Nacht ist das Frühstück inbegriffen.
-

6 SCHLAFEN IM TIFI

Kathrin verhandelt», erinnert sich Hans Niklaus amüsiert zurück. Gestört habe ihn das aber nicht.

«Bevor wir unser Tifi stellen durften, mussten wir ein derart detailliertes Baugesuch einreichen, als ob wir ein Einfamilienhaus bauen wollten», erzählt der Landwirt mit einiger Ironie in der Stimme. Skeptisch waren die Behörden etwa wegen der Farbe Weiss. Es hiess, das Zelt müsse beige sein, diese Farbe hatte der Zeltbauer aber nicht im Angebot. Schlussendlich durfte es dann doch Weiss werden. Nachdem alle Ämter endlich grünes Licht gegeben hatten, konnte das Abenteuer Agrotourismus im Tifi starten. Besonders aufregend war das Aufstellen und dann natürlich das Probeschlafen, das sich die Bauernfamilie nicht nehmen liess.

«Man hat trotzdem Komfort»

Kathrin Niklaus hat den elterlichen Hof zusammen mit ihrem Mann übernommen. Gäste zu empfangen war für sie nichts Neues. Schon ihre Mutter hatte früher ein Bed & Breakfast auf dem Betrieb. Seit Juli 2020 empfängt die Familie nun Gäste in ihrem Tifi. Tifi, das klingt ursprünglich, aber an Komfort mangelt es den vier Gästen nicht, die im Zelt Platz haben. «Man hat trotzdem Komfort, richtige Betten, richtige Duvets», erklärt Kathrin Niklaus.

Den Gästen steht ein eigenes Badezimmer mit Dusche im Wohnhaus zur Verfügung und ein Zimmer, in dem sie frühstücken oder sich bei Regenwetter aufhalten können. Im Preis von 50 Franken pro Person und Nacht ist ein reichhaltiges Frühstück inbegriffen. Bei schönem Wetter lässt es sich zum Beispiel wunderbar am grossen Tisch unter dem Apfelbaum frühstücken.

Das Seeland ist ein Veloland

Es lohnt sich auf jeden Fall, Velos nach Ins mitzubringen oder sie zu mieten. Das grösstenteils flache Seeland ist ideal für Fahrradtouren entlang von See- oder Flussufern. Man kann die Seele an einem der vielen schönen Strände baumeln lassen, pittoreske Altstädte wie Murten, Erlach, Le Landeron oder La Neuveville entdecken, Gemüesfeldern entlang oder durch Weinberge wandern oder in den nahegelegenen Jura fahren.

«Wir hatten bislang ganz unterschiedliche Gäste», erzählt Kathrin Niklaus. Darunter waren Familien, Velofahrer, Jugendliche und sogar Pilger, denn ganz nahe am Betrieb führt der Jakobsweg vorbei. «Es bereitet mir Freude, all die Leute kennenzulernen und ihnen die Landwirtschaft näherzubringen», sagt die Bäuerin und Floristin. Weil die Bauernfamilie wegen ihrer Milchkühe selbst nicht so oft weg kann, sei es schön, wenn die Leute zu einem kämen.

Spezialitäten aus der Dorfkäserei

«Letzten Sommer haben wir viele schöne Abende mit den Gästen verbracht», erinnert sich Hans Niklaus. Ausserdem haben sie Freunde aus Holland, die bereits seit vielen Jahren bei ihnen ein Zelt aufstellen und auch auf dem Hof mit anpacken. «Wenn sie nicht kommen, ist es kein richtiger Sommer», sagt der Landwirt schmunzelnd.



Im Gästezimmer im Wohnzimmer können die Gäste frühstücken, sich Tee kochen oder Gesellschaftsspiele spielen – oder sich bei Regen aufhalten.



Der Komfort kommt dank Matratze und Duvet nicht zu kurz: Im Tifi können vier Gäste schlafen.



Blick auf den Hof der Familie Niklaus: Sie halten 23 Milchkühe der französischen Rasse Montbéliarde.



Dem Himmel ganz nah und doch vor den Elementen geschützt: Im Tipi zu schlafen, ist eine ganz besondere Erfahrung.



Das Tipi hat Rauchklappen, wie die Tipis der nordamerikanischen Ureinwohner. Feuer gemacht werden darf darin aber nicht.

Betriebsspiegel B'n'B Ins Tipi

Kathrin und Hans Niklaus, St. Jodelweg
54, 3232 Ins

LN: 27 Hektaren

Kulturen: Kartoffeln, Zuckerrüben,
Brotweizen, Kunstwiese, Gras

Tierbestand: 23 Montbéliarde-Milchkü-
he, Mastrinder

Weitere Betriebszweige: Milchproduk-
tion, Ackerbau, Futterbau, Agrotourismus

Arbeitskräfte: Betriebsleiterpaar

Nicht alle Gäste stehen abends neben dem Bauernpaar im Stall und schauen ihnen beim Melken der 23 Montbéliarde-Milchkühe zu. «Einige interessieren sich gar nicht für die Landwirtschaft, das ist auch in Ordnung so», sagt Kathrin Niklaus. Wer Fragen hat oder einen Einblick bekommen möchte, hat diese Möglichkeit auf jeden Fall.

Auch kulinarisch kann man gleich selbst testen, welche Produkte aus der Milch vom Hof entstehen. Die Familie liefert als einer von noch sechs Lieferanten in die Käserei-
genossenschaft Ins. Der Dorfkäser stellt daraus neben Emmentaler viele Spezialitäten wie Kümmel, Lauch- und Trüffelkäse, verschiedene Fonduemischungen, Joghurts und Quark her.

Ein zweites Tipi wäre möglich

Der allergrösste Teil der Begegnungen mit den Gästen sei positiv gewesen, berichten Kathrin und Hans Niklaus. Solche, die zuerst skeptisch waren, in einem Tipi zu über-
nachten, waren bald begeistert. Wegen der Corona-Pandemie verlief das erste Jahr mit dem neuen Angebot noch eher ruhig. «Ich hatte noch ein bisschen auf den Herbst gehofft, aber der fiel dann irgendwie ins Wasser», sagt Kathrin Niklaus.

Nun wünschen sich die Eltern der 14-jährigen Jasmin und des 12-jährigen Lars einen besonders schönen Sommer 2021, damit möglichst viele Gäste den Weg zu ihnen nach Ins finden. Vorgesorgt haben sie auch schon: Die Baubewilligung wurde gleich für zwei Tipis erteilt, vielleicht steht eines Tages noch ein zweites auf dem Hof.

| Jeanne Woodtli

Weitere Informationen:

bnb-instipi.ch



Das Drei-Seen-Land

Die Kirche Ligerz in den Rebbergen ist ein Wahrzeichen der Region. Ein anderes ist die St. Petersinsel.

Bilder: Schweiz Tourismus



Sommerfeeling gibts im Papiliorama das ganze Jahr über.

Bild: Papiliorama



Atemberaubend: Der Felszirkel Creux du Van im Val de Travers.

Bild: Keystone

Beim Drei-Seen-Land denkt man an Natur, Gemüesfelder, Weinberge, malerische Dörfer und Städtchen, den Röstigraben, das welsche Savoir-Vivre und nicht zuletzt an das allgegenwärtige Wasser. Die Region lässt sich wunderbar erwandern oder auf dem Velo erfahren.

Pittoreske Altstädte

Das Seeland hat wunderschöne Altstädte zu bieten, die direkt an den drei Seen liegen: Sei es Murten FR, bekannt für die Schlacht von Murten, mit seiner Wehrmauer und den Laubengängen, die an Bern mahnen. Oder das mittelalterliche Le Landeron NE: Wenn man durch eines seiner beiden befestigten Tore geht, findet man sich auf einem Platz wieder, der mit Brunnen und Lindenbäumen geschmückt ist. Auch ein Spaziergang durch die gepflasterten Gassen von La Neuveville ist ein Vergnügen.

www.murten-morat.ch, www.landeron.ch, www.laneuveville.ch

Insel-Feeling am Bielersee

«Nirgends fühlte ich mich so wahrhaftig glücklich wie auf der St. Petersinsel mitten im Bielersee», schrieb Jean-

Jacques Rousseau kurz vor seinem Tod. Die heutige Halbinsel erreicht man zu Fuss vom schmucken Städtchen Erlach aus über den vier Kilometer langen «Heideweg» oder mit dem Schiff ab La Neuveville, Ligerz oder durch den Zihlkanal ab Neuenburg. Das Naturschutzgebiet besticht mit Schilfbänken und kleinen Sandstränden. Das 1127 gegründete Kloster ist heute ein preisgekröntes Hotel und Restaurant.

www.st-petersinsel.ch

Sandstrände wie am Meer

Wer an einem gleissenden Sommertag an einem Sandstrand am Neuenburgersee liegt und aufs glitzernde Wasser blickt, könnte sich auch am Meer wöhnen. Besonders schön sind die Sandstrände von Yvonand oder Gletterens.

www.yverdonlesbainsregion.ch

Prächtiges Schloss und Käsegenuss

Die malerische, verkehrsfreie Städtchen Gruyères stammt aus dem Mittelalter. Mit seinen Pflastersteinen und seinem Brunnen lädt es zu einem gemütlichen Spaziergang mit anschliessendem Fondueplausch ein. Das Städtchen hat der Region und dem bekannten Käse, dem Gruyère AOP, den Namen gegeben. Das Schloss hat einen beeindruckenden Rittersaal, Türme, Festungsmauern und einen schönen Garten zu bieten. Das Museum und die Bar des Oscarpreisträgers H. R. Giger präsentieren die fantasievollen Kunstwerke des Künstlers und Schöpfers der Kreatur Alien. In der Schaukäserei La Maison du Gruyère dreht sich alles um den leckeren Käse.

www.la-gruyere.ch

Schmetterlinge und Dschungel-Feeling

Natürlich scheint auch im Seeland nicht immer nur die Sonne. Bei schlechtem Wetter oder an kalten Tagen – natürlich auch sonst – lohnt sich ein Ausflug ins Papiliorama in Kerzers FR, einen Zoo der anderen Art. Die tropischen Gärten beherbergen Pflanzen und Tiere aus den Tropen, darunter 1000 tropische Schmetterlinge und seltene Kolibris. Besondere Tierbeobachtungen sind im Nocturama möglich: Die Dachkuppel dämmt das Tageslicht zu einer Vollmondnacht, während nachts grosse Scheinwerfer die Sonne imitieren. So kann der Besucher die nachtaktiven Faultiere, Fledermäuse, Nachtaffen und Vogelspinnen tagsüber beobachten. Der Aussenbereich hat einen schönen Spielplatz mit viel Grün und ein Streichelgehege mit verfressenen Ziegen zu bieten. Das Papiliorama ist über einen eigenen Bahnhof zu erreichen.

www.papiliorama.ch

Wanderungen: Hoch hinaus zum Felszirkel ...

Vom Seeland ist es nicht weit bis in den Jura – und dort wartet der spektakuläre

Felszirkel Creux du Van. Die Wanderung dorthin beginnt und endet in Noiraigue, einem verschlafenen Dorf im Val de Travers. Das hufeisenförmige Felsband zählt zu den landschaftlichen Highlights im Jura. Die Wand ist bis zu 160 m hoch und hat einen Durchmesser von rund einem Kilometer. Ein Paradies für Murmeltiere, Steinböcke und Raubvögel. Die Anstrengung des Aufstiegs wird mit einem atemberaubenden Ausblick belohnt.

www.yverdonlesbainregion.ch

... oder lieber flach durch den Gemüsegarten der Schweiz?

Das Seeland mit seinen fruchtbaren schwarzen Böden ist das Gemüseanbaugbiet der Schweiz schlechthin. In der Zeit von Anfang Mai bis Mitte Oktober kann man den Gemüseanbau dort frei besichtigen – auf dem Gemüselehrpfad zwischen Kerzers FR und Ins BE, entweder zu Fuss oder auf dem Velo. Auf dem Gemüselehrpfad sind die 60 verschiedenen, im Seeland angebauten Gemüsekulturen mit Tafeln beschriftet. Die Partnerschaft der Gemüseproduzenten und der Stiftung Grosses Moos hat wertvolle ökologische Flächen hervor gebracht. Es sind auch Führungen möglich.

www.regionmurtensee.ch,
www.gemuese.ch

Kulinarische Genüsse

Auch Spezialitäten hat das Seeland einige zu bieten, etwa den Vully-Kuchen, benannt nach dem Hügelzug Mont Vully (dieser ist übrigens auch einen Ausflug wert). Es gibt die süsse Variante mit Rahm und Zucker, aber er wird auch als Salzkuchen mit Speck und Kümmel zubereitet. Der Kuchen ist in jeder guten Bäckerei der Region erhältlich. Ausserdem gedeihen an den sonnigen Hängen entlang der Seeufer Reben, aus denen hervorragende Weine entstehen.

region-du-leman.ch
www.j3l.ch



Imposant: Das ab 1270 erbaute Schloss Greyerz.

Bild: Schweiz Tourismus



Der wunderschöne Sandstrand von Chabrey am Neuenburgersee.

Bild: Schweiz Tourismus



Auf dem Gemüselehrpfad lernt man 60 Gemüsekulturen kennen.

Bild: LID

Im Grünen schlemmen

*Schweiz geniessen
Landwirtschaft erleben*





Im gemütlich warmen Wasser können sich Gäste entspannen und den Blick über die Hügelandschaft und die Berge schweifen lassen. Bilder: Jasmine Baumann

Im Hot Pot die Aussicht geniessen

Auf dem Hof Bachgut im Trub im hügeligen Emmental können Gäste entspannen und etwas erleben gleichzeitig. Ob Schlafen im Stroh, Mithelfen im Stall oder ausgiebige Wanderungen unternehmen und ein warmes Bad geniessen, es ist für alle etwas dabei.

Auf einem Hügel, hoch oben über der Kambly-Fabrik sitzen drei junge Menschen im Hot Pot und geniessen das wohlig warme Wasser und die Aussicht dazu. Der Hohgant und die Schratzenfluh sind noch schneebedeckt, während hier die Kühe auf der Weide das frische Gras fressen. Richtig, der Schauplatz liegt im Emmental, genauer gesagt in Trub BE. Hier bewirtschaftet Familie Gerber einen Milchwirtschaftsbetrieb nach Bio-Richtlinien. Zur Familie gehören nebst Stefan und Barbara auch deren drei kleine Kinder Janik, Elin und Yael.

Im Bett oder im Stroh schlafen

Rund um das typische Emmentaler Bauernhaus tummeln sich Zwergziegen, Kaninchen, Seidenhühner, Minipigs, Ponys und noch andere Tiere. Ein richtiger Streichelzoo. Der Hauptbetriebszweig des Hofes, der den Flurnamen Bach oder Bachgut trägt, ist jedoch die Milchwirtschaft. Stefan und Barbara Gerber melken hier 20 Kühe. Daneben betreibt die Familie Agrotourismus mit verschiedenen Angeboten. Mit einer Ferienwohnung im ehemaligen Speicher fing alles an. Diese haben bereits Stefan Gerbers El-

Angebot

- Ferienwohnung mit 3 Zimmern und total 7 Betten. Dazu gehört ein Gartenhaus mit Grill und ein Spielplatz.
 - Schlafen im Stroh in einem geschlossenen Raum mit Platz für rund 10 Personen. Im Raum gibt es auch einen grossen Esstisch und eine gemütliche Sitzcke. Grillplatz und Spielplatz kann ebenfalls genutzt werden.
 - Hot Pot unter freiem Himmel mit Blick auf die Berge. Nach Wunsch mit Fondue. Auch für Polterabende beliebt.
 - Massagen und Aromatherapie.
 - Mithelfen im Stall oder auf dem Feld.
-

tern umgebaut. Die gemütliche Wohnung ist auf zwei Stöcke verteilt und es gibt sieben Schlafplätze darin. Neben Küche, Bad und Wohnzimmer gehört auch ein vollausgestattetes Spielzimmer für Kinder dazu.

Seit der Betriebsübernahme haben Barbara und Stefan Gerber ihre Angebot noch ausgebaut. In einem geschlossenen Raum im Zwischenboden der ehemaligen Scheune haben sie ein Strohlager zum Übernachten eingerichtet. Im Raum gibt es auch einen grossen Esstisch und eine Sitzcke zum Verweilen. Zudem können die Strohgäste in einem eigenen Badezimmer duschen und sich frisch machen. «Das Strohlager vermieten wir nur exklusiv und auf Reservation», sagt die junge Bäuerin, «denn unsere Gäste sollen sich wohl fühlen und erholen können». Dank dem, dass der Raum geschlossen ist, ist er auch staubfrei.

Im Stall und auf dem Feld kann mithelfen, wer will

Der Bauernfamilie macht die Bewirtung von Gästen auf ihrem Hof grosse Freude. «Uns ist es sehr wichtig, dass wir den Leuten etwas mitgeben können von der Landwirtschaft und sie daran teilhaben lassen», sagt Stefan Gerber. So können die Gäste, wenn sie das wollen, im Stall mithelfen, beim Heufüttern oder auch beim Melken im Melkstand. «Im Sommer wenn Heuernte ist, zeigen wir Gästen, wie sie das Heu mit dem Heukran in den Heustock versorgen können», erzählt der Landwirt. Natürlich dürfen diese Arbeit nur erwachsene Personen ausführen mit dem nötigen Fingerspitzengefühl.

Gerbers haben mit ihren Feriengästen schon viele schöne Dinge erlebt. «Mit einigen Leuten sind richtige Freundschaften entstanden», erzählt die Bäuerin. Es gäbe sogar eine Familie, die seit 20 Jahren jeden Sommer aus Deutschland für zwei Wochen zu ihnen in die Ferien kommen, um ihnen bei der Ernte und im Stall zu helfen. «Die beiden Mädchen, die nun auch schon junge Erwachsene sind, machen dann jeweils den Stall alleine und fahren Traktor», sagt Stefan Gerber. Kinder dürfen im Heu herumspringen nach Lust und Laune. Selbstverständlich sollen sie dabei nicht die Tiere erschrecken oder plagen und stets unter Aufsicht der Eltern sein.

Die Landschaft lädt zum Erholen und Erkunden ein

Oft kommen Familien auf das Bachgut in die Ferien. Aber auch Velofahrer übernachten gerne dort auf der durchfahrt. Denn das Emmental mit seiner Hügellandschaft ist für E-Bike-Fahrer ideal. Führt doch auch die Herzroute dort vorbei (siehe Seite 14). Die Gäste machen vom Hof aus oft Tagesausflüge, wie Barbara Gerber sagt. In direkter Umgebung gibt es auch ein Paar «Brätlistellen» mit schöner Aussicht. Aber auch einen Naturteich mit Waldlehrpfad können kleinen und grossen Gäste entdecken. «Toll ist auch das Ponyreiten auf dem Hof unseres Nachbarn», empfiehlt die Gastgeberin. Dort gebe es sieben Ponys. «Auf unseren zwei Ponys kann man noch nicht reiten, weil sie noch zu jung dafür sind», sagt sie. Ein weiterer Tipp für Familien mit Kindern ist auch der Kamby-Entdeckerpfad gleich in Trubschachen. «Und im Sommer fahren Familien auch gerne mal nach Langnau



Familie Gerber mit Janik, Elin und Yael geniesst es, Gäste auf ihrem Hof zu haben und sie an der Landwirtschaft teilhaben zu lassen.



Nicht nur zwei Minipigs tummeln sich auf dem Bachgut, sondern auch noch Ponys, Hühner, Kaninchen, Katzen, Kühe und andere Tiere.



Die heimelige und helle Ferienwohnung im ehemaligen Speicher bietet sieben Schlafplätze auf zwei Stockwerken.



Im gemütlichen Strohlager lassen sich unvergessliche Nächte verbringen. Der Raum ist abgeschlossen und somit frei von Staub und Zugluft.



Landwirt Stefan Gerber und Yael bei den Zwergziegen, die auf dem Land um den Hof frei herumlaufen.

Betriebsspiegel Hof Bachgut

Stefan und Barbara Gerber, Trub BE

LN: 20 ha

Bewirtschaftung: Biologisch

Tierbestand: 20 Milchkühe, 6 Zwergziegen, 2 Minipigs, 2 Ponys, 7 Seidenhühner mit Gockel, 3 Kaninchen, 6 Meerschweinchen, 1 Hund, Katzen.

Kulturen: Grünlandbetrieb

Weitere Betriebszweige: Agrotourismus

Arbeitskräfte: Familie

www.bachgut.ch

in die Badi.» Zu erleben und entdecken gibt es also auf und um das Bachgut herum vieles. Doch wie auch der Hofeigene Werbeflyer titelt, wird Gästen Entspannung und Erlebnis geboten.

Die Seele baumeln lassen bei einer Aromatherapie

Zur Entspannung gibt es auf dem Hof einen Hot Pot, von welchem man eine schöne Aussicht auf die Hügellandschaft und die dahinterliegenden Berge hat. Den Hot Pot können Übernachtungsgäste mieten, auch ohne Übernachtung. «In letzter Zeit sind einige Gruppen von Polterabenden hier gewesen», sagt Stefan Gerber. Diese können jeweils noch ein Fondue geniessen im Gartenhäuschen und nachher im Stroh schlafen.

Das Wellnessangebot auf dem Bachgut wird zur Zeit gerade ausgebaut. Als diplomierte Aromatherapeutin will Barbara Gerber, sobald der Raum dafür fertiggestellt ist, Gäste beraten und behandeln. Eine Anwendung mit ätherischen Ölen kann zur Linderung von diversen Krankheiten beitragen und steigert das Wohlbefinden. Auch Massagen bietet die Bäuerin an.

Eigentlich hätte die Familie den Wellnessraum schon im Frühjahr eröffnen wollen. Doch leider erlitt Stefan Gerber diesen Winter eine schwerwiegende Infektion in seiner Hand. «Sechsmal haben sie meinen Papa operiert», erzählt der bald siebenjährige Janik. «Ich hatte enormes Glück, ich kann froh sein, dass ich noch alle Finger habe», sagt sein Vater. Bis er wieder arbeiten kann, dauert es noch mindestens bis im Juli. Nun wird die Familie von einem guten Betriebshelfer unterstützt. Und Handwerker arbeiten mit Hochdruck an der Fertigstellung des Therapiezimmers. Familie Gerber freut sich auf diesen Moment.

] Jasmine Baumann

Das Emmental entdecken



Die Hügellandschaft bietet mit 450 Kilometern ein ausgedehntes Netz an E-Bike-Routen.

Bild: Emmental Tourismus



Eine Fahrt mit der historischen Museumsbahn Emmental.

Bild: Julian Brückel



Süsse Stunden in der Kambly-Fabrik oder doch lieber ein Entdeckerpfad?

Bild: Kambly

«Niene geits so schön u luschtig wie daheim im Ämmital», besingt schon ein altes Volkslied. Die Region bietet viele Erlebnisse eingebettet zwischen lieblichen Hügeln, schroffen Tälern und grünen Wiesen. Besucher können die Ruhe geniessen oder sich sportlich betätigen.

Im «Hügu-Himu» biken

Der «Hügu-Himu» bietet ein Set der schönsten E-Bike-Touren der Schweiz. Auf über 450 Kilometer gut beschilderten Strecken flanieren Sie dank E-Power genussvoll um und über die Hügel im Emmental. Dabei wechseln sich famose Ausblicke, prächtige Emmentaler Höfe, lauschige Gaststätten und gut gelaunte Kühe ab. Auf sechs Rundtouren können Velofahrer das Emmental erradeln, und so dem «Himmel auf Erden näher kommen», wie es Emmental-Tourismus beschreibt. Als neuestes ist die Herzschlaufe Burgdorf hinzugekommen. Dabei gibt es die Schlaufe Burgdorf West, die sich von Burgdorf Richtung Bern orientiert und 43 km lang ist. Unterwegs auf der Höhenlage ist der Ausblick bis zum Neuenburgersee eindrucklich. Die Strecke ist in beide Richtungen beschildert als Route 899 «Herzschlaufe Burgdorf». Die

östliche Tour führt über kaum bekannte Pfade in die Wynigenberge. Dabei kommt man an historischen Sehenswürdigkeiten wie der «Glungge» in Brechershäusern vorbei, welche in den Gotthelf-Verfilmungen als Kulisse diente und auch heute noch beeindruckt. Die 48 Kilometer vergehen wie im Fluge und bieten Gelegenheiten für einen Umtrunk oder eine Rast mit Blick in die Weite.

www.huegu-himu.ch

Wie zu Gotthelfs Zeiten

Das Gotthelf-Zentrum in Lützelflüh BE pflegt als Schweizer Kulturgut von nationaler Bedeutung das Erbe des grossen Emmentaler Schriftstellers. Das Museum befindet sich im ehemaligen Pfarrhaus, wo Albert Bitzios von 1831 bis 1854 als Pfarrer und Dichter lebte – und unter dem Pseudonym

Jeremias Gotthelf sein gewaltiges literarisches Werk schuf: «Uli der Knecht», «Anne Bäbi Jowäger», «Geld und Geist», «Die Käserei in der Vehfreude» gehören zu seinen bekanntesten Romanen. Das moderne, 2012 eröffnete Museum bietet Einblick in Gotthelfs Leben, zeigt seine vielen Facetten als Pfarrer, Schriftsteller und Journalist, als Pädagoge, Schulinspektor oder Armenvogt.

www.gotthelf.ch

So entsteht Emmentaler

Kulinarisch gesehen bietet das Emmental verschiedene Leckereien. Das weltweit berühmteste ist ohne Zweifel der Emmentaler Käse mit seinen Löchern. In der Emmentaler Schaukäserei in Affoltern BE können Besucher täglich, um 14 Uhr, die einzelnen Prozesse der Käseherstellung live kennenlernen. Erfahren Sie, wie die Löcher in den berühmtesten Käse der Welt kommen. Daneben können Besucherinnen und Besucher auf dem Königsweg das Geheimnis des Emmentaler Käses kennenlernen. Entdecken Sie auf der selbstgeführten «digitalen» Tour die Geschichte der Marke und die Produktion des Emmentaler AOP. Erfahren Sie, wie die Käsermeister die hochwertige Rohmilch in den berühmtesten Käse der Welt verwandeln. Als Höhepunkt erwartet Sie eine Degustation des originalen Emmentaler AOP inmitten der Produktion und der Reifekeller.

www.emmentaler-schaukäserei.ch

Ins Bumbach wandern

Das Emmental ist das Mekka für Hügelwanderer. Als Top-Wanderung ist die Strecke Marbachegg-Bumbach-Marbach empfohlen. Die Tour ist 14,3 km lang und startet mit der Bretzeli-Bahn der Sportbahnen Marbachegg. Oben angekommen, staunt man zuerst über die Weitsicht zur Schratzenfluh und den Hohgant, dazwischen türmen sich die weiss gezuckerten Berner Hochalpen. Ebenfalls eine aussichtsreiche Wanderung ist der Weg von Arnisäge zum Aussichtsbalkon Moosegg. Unterwegs

prächtige Ausblicke ins Aaretal und über die grünen Hügelwellen des Oberemmentals zum Alpenkranz. Verlockend sind aber auch die «gastronomischen Ausblicke» am Wanderweg.

www.emmental.ch

Gluschtigi Gützi

Neben dem Emmentaler Käse sind auch die Kambly-Gützi ein kulinarisches Highlight aus der Region. Die Fabrik in Trubschachen hat eine lange Tradition. Ein Besuch am Ort des Geschehens bietet aber nicht nur für Leckermäuler ein Erlebnis. Die Schnitzeljagd von Langnau i. E. nach Trubschachen verspricht Spannung und Abenteuer für die ganze Familie. Auch bietet Kambly verschiedene Anlässe für Familien und Freunde.

www.kambly.com

Die Sinne schärfen

Im Sensorium im Rüttihubelbad bei Walkringen BE dreht sich alles um die Aktivierung der sinnlichen Wahrnehmungen. Auf 1500 m² laden 80 Stationen zum Ausprobieren und Beobachten ein. Klänge, Farben, Schwingungen, Düfte, Licht und Dunkelheit erregen Staunen und lassen Naturgesetze erforschen. Der Besucher erfährt, wie das Auge sieht, das Ohr hört, die Nase riecht, die Haut fühlt, die Finger tasten, der Fuss versteht, die Hand begreift, das Gehirn denkt, die Lunge atmet, das Blut pulst, der Körper schwingt.

www.ruettihubelbad.ch

Altes Handwerk bestaunen

Das Emmental ist reich an alter Handwerkskunst. Dort werden Glocken gegossen, Scherenschnitte gemacht, Trachten geschneidert, wird Leder gegerbt, gedreht und vieles mehr. Die Künstler lassen sich gerne über die Schulter blicken. Ein weiterer Höhepunkt für Interessierte von Geschichte und Technik ist die Museumsbahn Emmental, die von Sumiswald nach Huttwil fährt.

www.emmental.ch



Jeremias Gotthelfs Wirken in Lützelflüh erfahren.

Bild: Johann Friedrich Dietler



Wie kommen die Löcher in den Emmentaler AOP? Er weiss es.

Bild: Emmentaler Tourismus

Hautnah kommunizieren

*Schweiz geniessen
Landwirtschaft erleben*

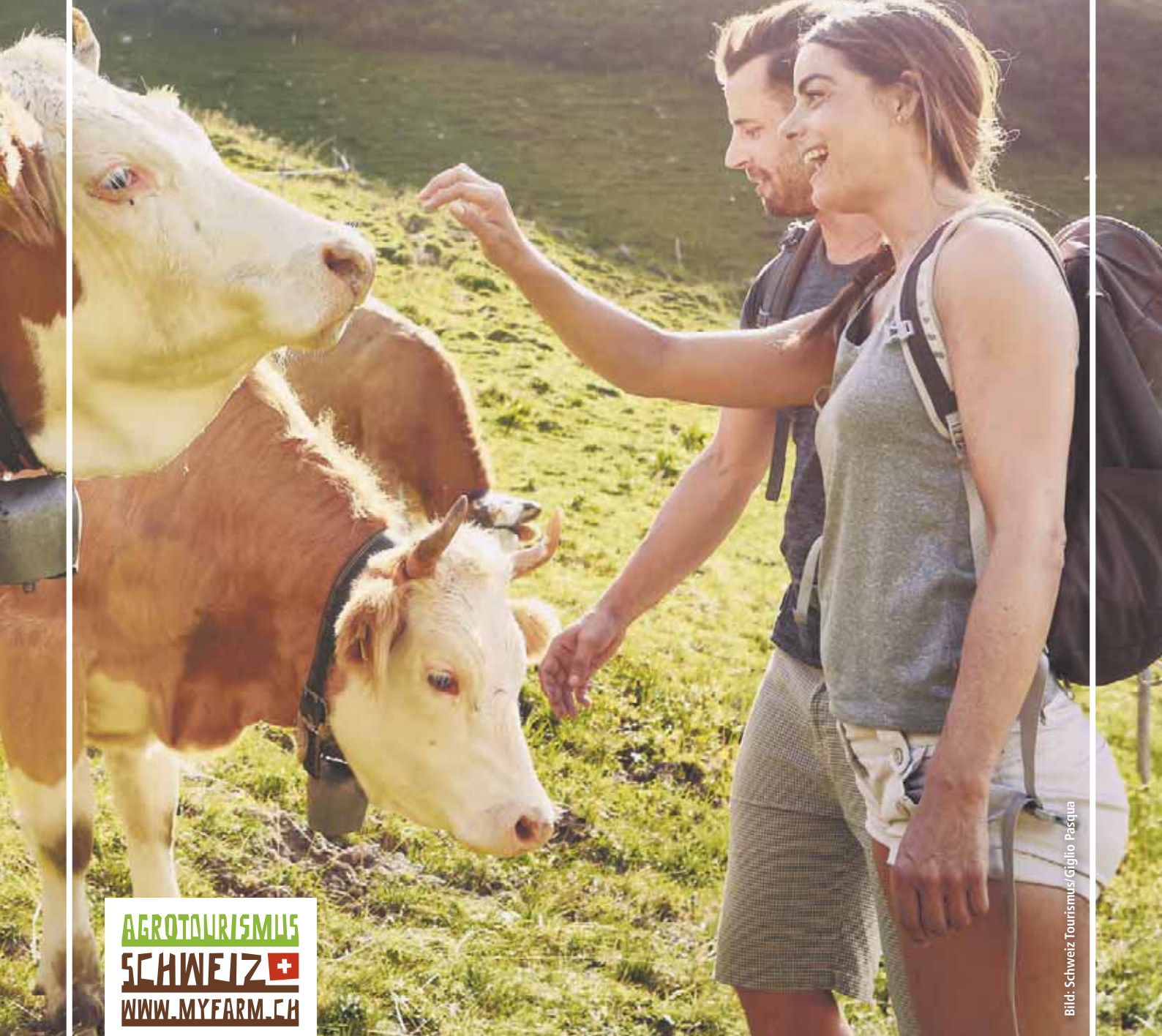


Bild: Schweiz Tourismus/Giglio Pasqua



Tobias Bühler kümmert sich in Odro um 28 Ziegen, Hühner und eine Katze aber auch mit Leidenschaft um angewanderte Gäste.

Bilder: Gerhard Lob

Abschalten bei einem Selbstversorger

Tobias Bühler führt im fünften Jahr den Agrotourismus Azienda Montana Odro, hoch oben im Verzascatal. Der 49-jährige Umsteiger musste das Ziegenhandwerk von Grund auf lernen.

Wer hier Ferien macht, muss fit sein. Denn Odro lässt sich nur zu Fuss erreichen. Das Maiensäss liegt auf 1219 Metern über Meer, hoch oben im Verzascatal. Rund zwei Stunden dauert der Aufstieg vom Dorf Vogorno. 700 Höhenmeter sind zu überwinden, ein schöner, aber steiler Weg, vorbei an Wegkapellen, restaurierten und verfallenen Rustici – Spuren der einstigen Wanderweidewirtschaft. In Odro angekommen, werden die Besucherinnen und Besucher mit einer phänomenalen Aussicht belohnt: Diese reicht hinunter zum Stausee und den Lago Maggiore sowie die prealpine Berglandschaft.

Vom Schlagzeuger zum Ziegenmelker

2017 hat Tobias Bühler (49) diesen Agrotourismus von den Vorgängern mitsamt Ziegen und Zicklein übernommen. Ein Aussteiger? «Überhaupt nicht, ich bin ein Umsteiger», betont Bühler. Für ihn war damals der Zeitpunkt gekommen, noch einmal etwas ganz Neues im Leben zu beginnen. «Ich hatte mein Leben lang als Schlagzeuger unterrichtet, war als Pädagoge tätig», erzählt er. Das Leben im Raum Winterthur war ihm

Angebot

- Zwei Rustici für Familien oder Gruppen. Diese sind authentisch und heimelig eingerichtet. Sie verfügen über Holzherde, Holzöfen und fließendes Wasser.
 - Massenlager mit 14 Schlafplätzen für Übernachtungsgäste. Ein schöner Aufenthaltsraum lädt zum Verweilen ein, und bei schönem Wetter bietet die Sonnenterrasse eine fantastische Aussicht über das Tal.
 - Bergwirtschaft für Tagesausflügler und Wanderer mit hausgemachten Produkten wie Ziegenkäse oder Salametti.
-

zu eng. Das Leben in Odro versprach neue Freiheit. Und im Verzascatal war er sehr willkommen: «Die Einheimischen haben mir sehr geholfen.» Inzwischen arrangiert er sich auch ganz gut auf Italienisch – der Amtssprache im Tessin.

Odro ist ein kleiner Bergbiobetrieb mit 28 Ziegen der einheimischen Rasse Nera Verzasca, davon sind 13 Milchziegen und 15 Jungtiere. Das Melken der Ziegen musste Bühler lernen, genauso wie das Ausmisten des Stalles und das Heuen. Das Käsen brachte ihm ein gelernter Milchtechnologe bei. Vieles schaute er sich auf Youtube-Videos an. Er hat sein Handwerk jedenfalls gut gelernt, wie der Frischkäse und die Halbhartkäse beweisen, die er den Gästen und Wanderern serviert. Soeben hat sich der Tierbestand in Odro im Übrigen um vier Hühner erweitert. «Sie legen bereits Eier», freut sich Bühler. Und auch eine Hauskatze fehlt nicht.

Maximal fünf Helikopterflüge pro Sommersaison

Rund 10 Liter Ziegenmilch kommen täglich zusammen. Daraus werden ständig Frischprodukte wie Käse oder Joghurt produziert, die direkt den Gästen angeboten werden. «Ich bin kein Produzent, der an Detailhändler liefern muss», sagt Bühler. Und zeigt sich erleichtert, dass er diesen Druck nicht hat. Darüber hinaus stellt er selbst Bier her, bäckt eigenes Brot. Ausserdem baut er Gemüse, Salat und Kräuter im eigenen Garten an, soweit sie in dieser Höhe wachsen, etwa Randen und Zucchini. Das Prinzip lautet: So weit wie möglich Selbstversorgung, daher werden auch die Helikopter-Flüge auf maximal fünf in der halbjährigen Sommersaison limitiert. Ganz ohne geht es nicht.

Bühler ist nicht nur Biobauer, sondern auch Gastgeber. Er vermietet zwei Rustici für jeweils vier oder fünf Personen, die sich dort dank einer gut ausgestatteten Küche selbst verpflegen können. Brennholz wird gestellt. Diese sind deal für Familien und Kleingruppen. Ausserdem gibt es ein Massenlager mit 14 Schlafplätzen im Mehrzweckgebäude mitsamt einem Gemeinschaftszimmer, Waschraum und Toiletten. Von der «Freiluftdusche» geniessen die Gäste ein traumhaftes Panorama über das Tal und auf die Seen. Wer im Massenlager schläft, muss Halbpension buchen. Denn dort gibt es keine Küche.

Corona-Jahr erhöht Nachfrage

Die Beherbergung von Touristen und Feriengästen ist für Bühler von entscheidender Bedeutung. «Zwei Drittel meines Umsatzes mache ich durch die Übernachtungen, einen Drittel dank Direktzahlungen», sagt er. Es sind fast ausschliesslich Deutschschweizer, welche diesen abgelegenen Ort aufsuchen. «Aber es waren bereits Menschen aus allen fünf Kontinenten hier», erzählt Bühler mit berechtigtem Stolz. Und diese Gäste sind zufrieden, wie ein Blick ins Gästebuch zeigt.

In Folge der Coronavirus-Krise sind die Anfragen in die Höhe geschneilt. Im Jahr 2020 erhöhte sich die Zahl der Übernachtungen gegenüber dem Vorjahr um 200 auf 800. Und dieses Jahr werden es wohl 1000 Logiernächte wer-



Die zwei- bis dreistündige Wanderung nach Odro lohnt sich. Oben wird man belohnt mit einer Aussicht auf den Lago Maggiore und den Stausee.



Tagesgäste, die auf der Sonnenterrasse eine Pause einlegen, können sich mit selbstgemachtem Ziegenkäse stärken.



Neben den Ziegen und Hühnern lebt auch eine Hofkatze auf der Alp auf 1219 Metern über Meer.



Für Übernachtungsgäste bietet der Bauer zwei Rustici an und auch ein Massenlager. Das Angebot eignet sich auch für Familien und Kleingruppen.



Tobias Bühler verkauft die selbstgemachten Produkte wie Ziegenkäse, Joghurt und Salametti alle seinen Gästen.

Betriebsspiegel Azienda Montana Odro

Tobias Bühler, Vogorno TI

LN: 6 ha

Kulturen: Grünland

Tierbestand: 28 Ziegen Nera Verzasca
(13 Milchziegen, 15 Jungtiere), 4 Hühner

Weitere Betriebszweige: Agrotourismus

Arbeitskräfte: Tobias Bühler und zwei
«helfende Hände»

den. Der Juli ist schon komplett ausgebucht. «Ich bin in gewisser Weise ein Corona-Gewinner», lacht Bühler. Er hat in der Hochsaison «zwei helfende Hände», wie er sagt, denn alleine lässt sich der Betrieb bei so vielen Gästen nicht stemmen. Es kommen ja auch Tagesausflügler und Wanderer hinzu, die dort oben einkehren. Dabei legt er Wert auf diese Feststellung: «Wir sind ein Team – hier oben gibt es keine Chefs.»

Die Natur entdecken statt aufs Handy starren

Doch warum machen die Leute Ferien in Odro? Die Gäste seien glücklich, ohne Gesichtsmasken das Leben genießen zu können. Kinder und Jugendliche entdecken die Natur: «Junge Menschen, die hier oben auf ihren Handys gamen, sehe ich keine.» Viele zeigten hingegen Interesse für die Tiere, wollten beim Melken und Stallausmisten dabei sein oder die Ziegen streicheln.

Zum Saisonschluss Ende Oktober verlässt Bühler die Azienda Montana Odro, steigt talabwärts und zieht sich mitsamt den Ziegen und Zicklein in sein Winterlager ins Bernbiet zurück. «Im Winter ist es hier oben nichts für mich», sagt er. Der Winter ist dann aber auch die Zeit, in welcher – dank der Zusammenarbeit mit einem befreundeten Metzger – Fleischprodukte hergestellt werden, zum Beispiel Salametti aus Ziegenfleisch. Auch diese sind vorzüglich, wie eine Kostprobe zeigt. Bühler ist ein «Kleinbauer mit viel Herz» geworden, meint er über sich selbst: «Im Januar musste ich eine Ziege notschlachten, das hat mir fast das Herz gebrochen.»

| Gerhard Lob

Weitere Informationen:

www.odro.ch

Das Tessin hat es in sich



Lugano in der Nacht. Die Auswahl an Restaurants, Osterias und Bars ist gross. Die italienische «Dolce Vita» ist gar nicht so fern.

Bild: Enrico Boggia

In Zeiten einer Pandemie ersetzt das nahe Tessin exotische und ferne Reise-destinationen ohne Mühe. Im südlichen Kanton kann man von Aussichtspunkten, Restaurants und Wanderungen gar nicht satt werden. Wir haben eine Palette zusammengestellt, mit den besten Orten, Aktivitäten und Touren.



Das Tessin bietet optimale Bedingungen für Aktivferien.

Bild: Davide Adamoli

Ausflugs-Highlights

Nebst dem ausgiebigen Sonnentanken an einem Ufer der Seen gibt es viele Möglichkeiten, seinen Aufenthalt aktiv zu gestalten:

- Bike'n'Wine: 3,5-stündige und leichte Fahrrad-Tour mit Merlot-Degustieren im Weinanbaugebiet Mendrisiotto.
- Canyoning: Beim anspruchsvollen «Schluchtenwandern» steigt man zu Fuss in Gruppen und mit Seilen gesichert wilde Wasserläufe herab. Das Rivieratal umfasst fünf der weltbekanntesten Canyons, welche auch «Big 5» genannt werden.
- Bouldern: Die Granitfelsen in Chironico sind bei Kletterfans in ganz Europa bekannt. Sie bieten rund 2100 Kletterrouten.

Wer es doch gelassener angehen möchte, kann auf dem Wasser Kajakfahren, Schiffsrundfahrten buchen oder mit dem Stand-Up-Paddle den Ufern entlang.

Spezialitäten der Region

Der südliche Kanton ist stolz auf seine Vielfalt an kulinarischen Spezialitäten. Besonders weit oben auf der «To-Taste-Liste» stehen:

- Zincarlín (ein Kuhmilch-Frischkäse aus dem Valle di Muggio)
- Polenta aus lokalem Mais
- Büsciún (ein cremiger Frischkäse mit langer Tradition)
- Prosciutto Crudo (Rohschinken),
- Diverse Risotto-Variationen
- Nocino (ein Likör aus grünen Nüssen)
- Pastefrolle (eine Art Biskuit)
- Führungen und Verkostung von regionalen Bieren in der Brauerei «Birrificio Ticinese San Martino»

Zudem locken in Locarno, Lugano und Bellinzona vielfältige Märkte, die unter anderem frisches Gemüse und Obst anbieten. Das Tessin ist ebenfalls bekannt für die sogenannten Grotti («Höhlen»), wo in rustikalen Lokalitäten traditionelles Essen und regionaler Wein serviert wird.



Im Tessin kann man traditionelle Käse oder Salami degustieren.

Bild: Milo Zanecchia

Schlechtwetterprogramm

Das Tessin bietet nicht nur Schönwetter-Ausflüge sondern auch eine breite Palette von Schlechtwetterprogrammen:

- Töpferkurs in Novaggio
- «Torta di pane»-Workshop in Lugano
- Fossilienmuseum Monte San Giorgio in Meride
- Ein Rundgang in der Bruzella-Mühle, wo roter Mais seit 1298 zu Polentamehl gemahlen wird.
- «Farina-Bóna»-Kochkurs mit Weindegustation, Strohflechten und Zubereitung einer traditionellen Mahlzeit.
- Herstellung einer eigenen «Salame dei Castelli di Bellinzona» in der Burg Montebello, Bellinzona.

www.mevm.ch

www.museodeifossili.ch

www.farinabona.ch

www.ticinella.ch

Top-Wanderung

4366 Kilometer Wanderwege gibt es im Tessin, 70 Berghütten und über 130 Bergseen. Die Auswahl an Ausflügen in der Natur ist also immens. Der eindrücklichste Rundwanderweg ist wohl der «Giro del Ponte Tibetano» mit Ausgangspunkt Monte Carasso. Während der 3,5-stündigen und gut 8 km langen Wanderung überquert man eine der längsten Hängebrücken der Schweiz und wandert durch Kastanienwälder und Weinberge. Ein weiteres Highlight ist der Höhenweg vom Monte Tamaro zum Monte Lema. Ausgangspunkt ist Rivera, dann folgt der 12 km lange Höhenweg über Bergkämme nach Miglieglia. Die Wanderung bietet eine grosszügige Aussicht auf den Lago Maggiore, das Centovalli, Verzasca, Vallemaggia, Locarno und Bellinzona. Sogar die Gipfel des Monte Rosa und des Matterhorns sieht man bei guter Sicht.

ticino.ch/giro-del-ponte-tibetano

Tipp der Redaktion

Rifugio al Legn: Als Rastort für die zahlreichen Berggänger in der Gegend oberhalb Brissago dient die Hütte «Rifugio al Legn» auf 1802 m ü. M. am Fusse des

Bergs Gridone als Zwischenhalt mit Panoramablick. In der Hütte können bis zu zwölf Personen auf Voranmeldung übernachten und sich (selber) verpflegen. Das Pioratal bietet ebenfalls eine eindrückliche und ruhige Bergwelt in der Leventina-Region. Nach einer kurzen Fahrt mit einer der steilsten Zahnradbahnen Europas von Piotta nach Piora erreicht man ein botanisches Paradies mit über 20 Bergseen. Die Seilbahn fährt allerdings nur im Sommer. Wer nicht stundenlang wandern will, um schöne Panoramas zu geniessen, schlendert zum Park San Michele auf dem Hügel des Monte Brè in Castagnola. Vom Aussichtspunkt sieht man über die Stadt Lugano und zum Monte San Salvatore.

www.sac-cas.ch/rifugio-al-legn

www.ritom.ch

www.luganoregion.com

Zwischen Tiefen und Höhen

Cardada Cimetta: Vom Aussichtspunkt auf 1671 m ü. M. sieht man den tiefsten sowie den höchsten Punkt der Schweiz auf einen Blick. Der Lago Maggiore auf der einen Seite, die Dufourspitze des Monte-Rosa-Massivs auf der anderen. Cardada ist am besten mit der Seilbahn von Locarno-Orselina aus erreichbar.

www.cardada.ch

Für Familien

Auch für Familien bietet das Tessin gute Ausflugsziele. Die Brissago-Inseln unweit von Ascona beispielsweise. Auf den zwei Inseln gibt es Übernachtungsmöglichkeiten und die Ortschaft trumpft mit einem grossen Botanischen Park. Und wo früher Nonnen hausten, trifft man heute auf leere alte Kloster, in denen eine Schatzsuche gebucht werden kann. Auch der Seilpark «Parco Avventura» in Gordola bietet für Jung und Alt ein gutes Erlebnis in der Natur. Der Park ist bei guter Witterung täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Für heisse Tage eignet sich der Wasserpark «Splash e Spa Tamaro» in Rivera gut als Tagesausflug.

www.parcovventura.ch

www.splashspa.ch



Ein kurzer Spaziergang zum Park San Michele belohnt mit einer wunderschönen Aussicht auf Lugano.

Bild: Milo Zanechia



Ein Highlight: Der Höhenweg von Rivera nach Miglieglia.

Bild: Milo Zanechia

Freunde finden

*Schweiz geniessen
Landwirtschaft erleben*





Ruth und Niklaus Signer wünschen sich einen naturnahen Tourismus im Appenzellerland, neben dem die Landwirtschaft ihren Platz hat.

Bild: Stefanie Giger

Einfach, traditionell und sehr gefragt

Ruth und Niklaus Signer aus Wasserauen haben ihr Angebot «Schlaf im Stroh» den Betriebsstrukturen ihres Sömmerungsbetriebes angepasst. Das Angebot ist einfach gehalten und wird wohl gerade deshalb von den Gästen aus dem In- und Ausland geschätzt.

Die Ortschaft Wasserauen im Kanton Appenzell Innerrhoden besteht aus ein paar Bauernhöfen und tritt vor allem durch einen Bahnhof, die Seilbahnstation auf die Ebenalp und einen riesigen Ausflugsplatz in Erscheinung. Wasserauen ist Ausgangspunkt für unzählige Wanderrouten auf die Ebenalp und ins Alpsteingebirge. Vor dieser beeindruckenden Kulisse liegt der Sömmerungsbetrieb von Ruth und Niklaus Signer. Sie profitieren direkt vom Tourismus, denn seit 20 Jahren bieten sie Schlafen im Stroh an. Niklaus Signer hält aber fest: «Wir wollen einen naturnahen Tourismus, der nicht auf Kosten der Landwirtschaft geht. Die Landwirtschaft hat für mich immer Vorrang.»

Angefangen mit dem Agrotourismus haben Signers, nachdem sie im Jahr 2000 einen neuen Stall bauten. Da kam die Frage auf, was man mit dem über 100 Jahre alten Anbindestall machen soll. Anstatt das ehrwürdige Gebäude im Appenzeller Baustil abzureissen oder leer stehen zu lassen, entschieden sie sich, es für die Beherbergung von Gästen umzunutzen. Sechs Schlafplätze gibt es im ehemaligen Stallteil der Kühe. Weitere acht Plätze richteten sie im oberen Stock neben dem Heuraum ein und vier Plätze in

Angebot

- Schlaf im Stroh:
 1. Raum für 12 Personen; 2. Raum für 6 Personen; 3. Raum für 8 Personen; 4. Raum für 4 Personen (für Gäste mit Haustieren).
- Frühstück; Nachtessen auf Vorbestellung und gegen Aufpreis; ansonsten Selbstverpflegung; Mitbenutzung von Küche und Grill.
- Ausgangspunkt für Wanderungen im Alpsteingebirge: Äscher, Wildkirchli, Seealpsee, Ebenalp (Gleitschirmgebiet), Säntis.

www.erlebnis-auen.ch

der Remise. Trotz oder vielleicht gerade wegen seinem Alter versprüht das Gebäude immer noch viel Charme. «In den ersten beiden Jahren hatten wir 80 Übernachtungen. Langsam stiegen die Zahlen auf 180 Übernachtungen», erzählt der Landwirt.

Um besser auf das Angebot dieser Beherbergung aufmerksam zu machen, baute der jüngste Sohn Andreas eine Hofbeschilderung. Das Gesuch zum Aufstellen dieser Hoftafel hatte verschiedene Auflagen zur Folge, die für das bisherige Angebot in keinem finanziellen Verhältnis standen. Familie Signer entschied dann, das Angebot mit einem Ersatz-Neubau neben der Alphütte zu erweitern, um langfristig eine Wertschöpfung aus diesem agrotouristischen Angebot zu generieren. Der älteste Sohn Stefan plante den Neubau von weiteren zwölf Schlafplätzen und führte die Holzarbeiten aus. 2017 liessen sie ihr Angebot auf der Plattform Airbnb eintragen. «Danach schossen die Buchungen durch die Decke», erinnert sich Signer, der damals selbst überrascht war über den Run. In jenem Jahr vervierfachten sich die Übernachtungen und auch in den Folgejahren blieb die Zahl so hoch – bis Corona kam.

Der Bauer macht das Frühstück

Allen Räumen gemeinsam ist, dass sie sehr hell und einfach eingerichtet sind. Die Bilder mit Appenzeller Malereien und die Hofbeschilderung hat Tochter Daniela gemalt. Die kleinen Holzkühe und Sennen in Appenzeller Tracht hat Ruth Signer geschnitzt. Zu jedem Schlafplatz gehören ein Kissen, Leintuch und Woldecke. Schlafsack und Frotteewäsche müssen selber mitgebracht werden. Es gibt zwei Dusch- und WC-Räume, einer beim Neubau und einer im alten Stallgebäude. Eine Heizung in Form eines Kachelofens gibt es nur im Stübli der Alphütte, das bei schlechtem Wetter auch als Frühstücksraum benutzt wird.

Niklaus Signer verbringt von Mai bis Oktober einen Grossteil seiner Zeit auf dem Sömmerungsbetrieb in Wasserauen, während seine Frau Ruth auf dem Heimbetrieb in Eggerstanden, zehn Fahrtminuten entfernt, die 50 Mutterschweine versorgt. Weil Signer in Wasserauen übernachtet, ist er für die Gästebewirtung zuständig. Er richtet das Frühstück, das entweder draussen oder im Stübli eingenommen wird. Frische Milch, Joghurt, Butter, Eier und Konfitüre sind aus eigener Produktion. Das Brot kaufen sie beim Bäcker, der Käse kommt aus der Bergkäserei Gais, wo die Milch von den Kühen im Sommer verkäst wird. Ansonsten verpflegen sich die Gäste selber. Sie dürfen die Küche und den Kühlschrank in der Alphütte mitbenutzen. Auf Vorbestellung kocht Ruth Signer auch etwas Einfaches: Spaghetti, Chäs-Flade oder Chäs-Hörnli mit Siedwurst und Apfelmus. Der obere Stock ist Privatbereich.

Die Gäste müssen sich dem Betrieb anpassen

«Wir zeigen, wie wir wirklich leben und arbeiten. Das kommt recht gut an», sagt Niklaus Signer. An eine Ausnahme mag er sich aber gut erinnern: «Letzten Sommer bat mich ein Gast, den Geissen in der Nacht die Glocken abzunehmen – was ich natürlich nicht gemacht habe.» Die Gäste kommen aus der ganzen Welt. Sogar Chinesen ha-



Das Stübli in der Alphütte steht den Gästen als Aufenthalts- und Frühstücksraum zur Verfügung.



Die neue Unterkunft steht unmittelbar neben der Alphütte, wo Niklaus Signer den Sommer über wohnt.



24 Milchkühe, die Niklaus und Bruno Signer in einer Tierhaltergemeinschaft halten, verbringen den Sommer in Wasserauen.



Fünf Appenzeller Ziegen von einem Bruder von Niklaus Signer werden ebenfalls in Wasserauen gesömmert.

Betriebsspiegel der Familie Signer

Ruth und Niklaus Signer, Eggerstanden AI

LN: 13 ha, reiner Graslandbetrieb.

Tierbestand Heimbetrieb: 50 Mutter-sauen, im Winter Jungvieh und Galtkühe.

Tierhaltergemeinschaft mit Sohn

Bruno: 24 Milchkühe, eigene Aufzucht und Kälbermast; im Winter in Gonten, im Sommer in Wasserauen; zirka fünf Appenzeller Ziegen in der Sömmernung.

Weitere Betriebszweige: Agrotourismus «Schlaf im Stroh».

Arbeitskräfte: Niklaus und Ruth Signer.

www.erlebnis-auen.ch



Die neue Unterkunft bietet Platz für zwölf Gäste. Beim Bau haben alle fünf Kinder von Niklaus und Ruth Signer mitgeholfen.

Bilder: zVg

ben sich im Gästebuch eingetragen. «Letztes Jahr hatten wir viel mehr Schweizer Kundschaft, vor allem aus der Westschweiz», sagt Ruth Signer. In besonderer Erinnerung bleibt ihr ein Gast, der etwas naserümpfend auf den Betrieb kam. «So à la «wir machen das nur den Kindern zuliebe». Am nächsten Morgen war er wie ausgewechselt. Er ist so richtig auf den Boden gekommen», erzählt sie. Das sei für sie ein sehr schönes Erlebnis gewesen. Die meisten Leute, die bei Signers übernachteten, suchen die Ruhe und etwas Einfaches. Die Lage ist für Wandervögel prädestiniert. Es gibt Wanderrouten in allen Schwierigkeitsgraden. Sogar den Säntis kann man von hier aus besteigen. Diese Wanderung ist aber nur routinierten Bergsteigern zu empfehlen. Ein sehr beliebtes Ziel ist das Berggasthaus Äscher oder der Seealpsee. Niklaus Signer verrät: «Ich habe schon noch den ein oder anderen Geheimtipp für Wandertaugliche auf Lager.» Diese Perlen möchte er dann aber doch für sich behalten. Bei schlechtem Wetter empfehlen Signers einen Besuch im Dorf Appenzell, die Schaukäserei Stein, das Naturmuseum St. Gallen oder den Säntispark in Abtwil mit Badewelt und Sportanlagen.

Das Appenzellerland mit seiner schönen und gepflegten Landschaft habe halt schon seinen Reiz, werben Signers für ihre Heimat. Diese Schönheit habe man der Viehwirtschaft zu verdanken und den Bauern, die dem Land Sorge tragen. Sie halten sehr viel auf Traditionen. Sie treiben ihr Vieh aber nicht in der Tracht auf den Sömmernungsbetrieb. Niklaus Signer sagt, dass sie nur auf stark befahrenen Hauptstrassen auf den Sommerbetrieb gelangen und deshalb den Viehtransport vorziehen. Die Alpauauffahrt im Appenzeller Senntum ist aber sicherlich ein Erlebnis, das man einmal live erlebt haben sollte, finden sie.

| Stefanie Giger



Wanderparadies Ostschweiz

Der Seelapsee ist eines der beliebtesten Ausflugsziele im Alpsteingebiet.

Bild: appenzell.ch



Der Kronberg bietet Erlebnis für Gross und Klein. Bild: Luftseilbahn Jakobsbad-Kronberg AG



Das Naturmuseum hat 2000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Bild: Jean-Claude Jossen

Zwischen Bodensee und Säntis liegt das Appenzellerland. So einzigartig die hügelige Landschaft mit seinen Weiden und Streusiedlungen ist, so beeindruckend sind die unzähligen Wanderrouten im Alpsteingebiet. Und auch in Sachen Bräuche und Traditionen hat die Region viel zu bieten.

Seealpsee

Der Seealpsee ist eine wahre Perle, wenn man im Alpsteingebirge wandern geht. Der auf 1141 m ü. M. liegende See gehört zum Kanton Appenzell Innerrhoden. Die idyllische Lage, das saubere Wasser sowie zwei Berggasthäuser machen den Seealpsee zu einem der beliebtesten Ausflugsziele im Alpsteingebiet. Der Seealpsee ist in etwa 50 Minuten zu Fuss von Wasserauen, der Endhaltestelle der Appenzeller Bahnen, auf einem steilen, asphaltierten Weg zu erreichen. Ein nichtasphaltierter, etwas längerer Wanderweg führt von Wasserauen über die südöstliche Talseite zum Seealpsee. Ein steiler Weg führt von der Ebenalp durch eine prähistorische Höhle, vorbei am Wildkirchli zum Gasthaus Aescher, das unter einem steilen Felsabsturz an den Fels gebaut ist. Weiter führt der Weg hinunter zum Seealpsee.

Vom Seealpsee aus führt ein 4,5-stündiger, sehr anspruchsvoller Wanderweg hinauf auf den Säntis. Von dort aus, auf 2502 m ü. M., hat man einen Panoramablick über sechs Länder, den Bodensee und die Voralpen. Vom Säntis hinunter geht es mit der Säntis-Schwebbahn. Preise (Einzelfahrt): Erwachsene (ab 16 Jahren) Fr. 38.-; Studenten und Lehrlinge Fr. 21.-; Kinder (ab 6 Jahren) Fr. 27.-. Postauto-Anschluss ab der Talstation Schwägälp.

www.seealpsee.ch

Appenzeller Schaukäserei

Die Appenzeller Schaukäserei in Stein AR nimmt die Besucher mit auf eine Entdeckungsreise der Käse-Handwerkskunst. Es gibt verschiedene Angebote: Individuelle, geführte Besichtigungen der Schaukäserei für Gruppen, Schulklassen

usw. Wer wie früher Käse herstellen möchte, kann dies in der 400-jährigen Alphütte tun, wo der Käse im Kupferkessel und über dem Holzfeuer produziert wird. Nach achtwöchiger Reifezeit werden die Mutschli den Gästen zugesendet. Auch bei der Herstellung von Frischkäse kann man dabei sein, wo man von einer Käserin alles über das 1×1 des KäSENS lernt. Es gibt die Möglichkeit, selber, ohne Führung, zu KäSEN. Der Käser bereitet die Milch bis zum Eindickungszeitpunkt vor. Anschliessend rühren und degustieren die Gäste die Molke und den Frischkäse. Die Mutschli werden nach achtwöchiger Reifezeit den Gästen zugesendet. Neben diesen Erlebnissen rund um den KäSE hat es einen Shop mit Spezialitäten aus dem Appenzellerland und eine grosse Käsetheke. Die Angebote müssen im Voraus gebucht werden. Preise und Öffnungszeiten auf der Website.

www.schaukaeserei.ch

Kronberg

Der Kronberg bietet Erlebnis zu jeder Jahreszeit und für jede Altersgruppe. An der Talstation in Jakobsbad im Kanton Appenzell Innerrhoden gibt es eine Märliwelt, einen Seilpark, einen Zipline-Park und eine Bobbahn. Mit der Luftseilbahn geht es in acht Minuten auf den Kronberg. Der Kronberg auf 1663 m ü. M. ist Ausgangspunkt für Wanderungen wie den Barfussweg nach Gonten, die Gratwanderung bei der Kapelle St. Jakob vorbei zum Berggasthaus Scheidegg oder eine Wanderung auf die Schwägälp. Es gibt einen 500 Meter langen, kinderwagentauglichen Gipfel-Rundweg. Auch für die Kinder hat es auf dem Berg spannende Angebote wie eine Schatzsuche oder ein Foto-Orientierungslauf. Sowohl im Tal als auch auf dem Berg gibt es ein Restaurant und Spielplätze. Übernachtungsmöglichkeiten im Berggasthaus. Im Winter führt der längste Schlittelweg der Ostschweiz vom Kronberg hinunter. Es gibt ein Mini-Snowland, Schneeschuhwandern und Winterwandern. Preise und Öffnungszeiten auf der Website.

www.kronberg.ch

Naturmuseum St. Gallen

Das Naturmuseum St. Gallen bietet auf einer Fläche von 2000 m² Zugang zur heimischen Tier- und Mineralienwelt. Die Dauerausstellung ist gegliedert in sieben thematische Bereiche mit folgenden Schwerpunkten: 1. Ein historischer Überblick über die Geschichte des Hauses; 2. Das schweizweit grösste Landschaftsrelief der Kantone St. Gallen und beider Appenzell, eingebettet in die vielseitige Tierwelt zwischen Bodensee und Ringelspitz; 3. Der Laufsteg zur Entwicklungsgeschichte des Lebens auf der Erde mit zahlreichen urgeschichtlichen Objekten; 4. Eine künstliche Felskluft mit Mineralien aus der Ostschweiz und das Thema Boden; 5. Ein Raum, der Bären und weitere heimische Grossraubtiere zeigt; 6. Die Natur als Vorbild für technische Innovation; 7. Das Thema Natur und verfügbare Rohstoffe. Mehrmals jährlich werden Sonderausstellungen gezeigt. Eintrittspreise: Fr. 12.– für Erwachsene; Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre sind gratis. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr; Mittwoch bis 20 Uhr.

www.naturmuseumsg.ch

Klangweg Toggenburg

Der Klangweg Toggenburg zwischen Alt St. Johann und Wildhaus im Kanton St. Gallen empfiehlt sich besonders für Familien. Am Fusse der Churfürsten erstreckt sich der Klangweg über mehrere Etappen von der Alp Sellamatt über Iltios bis ins Oberdorf und ist bequem mit den Bergbahnen erreichbar. Auf der zehn Kilometer langen Strecke kann man auf 27 ungewöhnlichen Instrumenten spielen. Es hat Grillplätze, Bergrestaurants und Spielplätze. Im Klang-Billet inbegriffen sind die Postautofahrt sowie die Berg- und Talfahrt mit den Bergbahnen Toggenburg. Der Preis für Erwachsene beträgt Fr. 32.–, Kinder (6–15 Jahre) zahlen Fr. 18.50. Geöffnet von Juni bis Oktober. Eine Alternative an Regentagen bieten die Kindergeschichten im Museum in Alt St. Johann. Dieses ist auch sonntags geöffnet.

www.klangwelt.swiss



Der Klangweg führt über 27 Stationen von Alt St. Johann nach Wildhaus. Bild: Ralf Ponzetto



In der Appenzeller Schaukäseerei kann man beim KäSEN zusehen. Bild: Roger Oberholzer

Fitness erfahren

*Schweiz geniessen
Landwirtschaft erleben*



Familie Caloz-Évequoz auf dem ehemaligen Wasserturm, der als kleine Pension für die Übernachtung der Gäste dient: Monique und Bertrand Caloz, Sohn Benoît, Tochter Virginie und Sohn Damien.

Bilder: Charly Cavin

Schlafen im Märchenschloss

In der malerischen Reblandschaft rund um Sierre im Kanton Wallis befindet sich der Rebberg «Colline de Daval» der Familie Caloz-Évequoz. Darauf thront prächtig ein kleines Schlösschen – und lädt dazu ein, die kulinarische Vielfalt der Region zu entdecken. Die Weinprobe darf dabei nicht fehlen.

Die Hauptattraktion auf dem Betrieb ist das romantisch anmutende Schloss, das oben auf dem Rebberg der Familie Caloz steht. Nach dem Bau 1949 diente es als Wasserturm, der das Regenwasser für die Bewässerung der Reben auffängt und sammelt. Eine Besonderheit der Weinbauregion Wallis ist, dass die Reben hier bewässert werden. Das Klima ist hier zu trocken und zu heiss, als dass es ohne ginge.

Das «Castel de Daval», wie es auch genannt wird, ist erst seit einigen Jahren wieder im Besitz der Familie. Das Schlösschen und ein Teil des Weinbergs wurden nämlich 1970 an eine Familie aus Bern verkauft, die daraus ein Wohnhaus machte. Es stand dann aber 2006 wiederum zum Verkauf. Diese Chance nutzten Bertrand und Monique Caloz-Évequoz und kauften es, um den restlichen Teil der Reben auf dem Hügel wieder in den Besitz der Familie zu bringen. Ein paar Jahre diente das Haus als Unterkunft für die Saisonarbeiter. Danach wagte das Ehepaar das Abenteuer Weintourismus – als erste im Kanton Wallis. Sie kamen darauf, weil sie selber immer wieder ins Ausland, beispielsweise nach Neuseeland oder Frankreich, reisten, um von Weintourismus-Angeboten zu profitieren und bedauerten, dass es im

Angebot

- Charmanter Aufenthalt: Übernachtung für zwei Personen inklusive Weinprobe, Frühstück und einem kleinen Geschenk aus der Produktion.
 - Aufenthalt «Terroir»: Übernachtung für zwei Personen inklusive Weinprobe, Frühstück und einem kleinen Geschenk. Als Plus gibts ein Korb mit lokalen Produkten (Trockenfleisch, Raclettekäse, Brot usw.).
 - Gastronomischer Aufenthalt: Übernachtung für zwei Personen inklusive Weinprobe, Frühstück und einem kleinen Geschenk. Zusätzlich gibts ein Abendessen in einem Restaurant der Region.
-

Wallis nichts Vergleichbares gab. Das Schloss wurde 2009 renoviert und ausgebaut, so dass nun fünf Zimmer mit 4-Sterne-Standard für die Gäste zur Verfügung stehen.

Direktvermarktung steht im Zentrum

Zum vielseitigen Betrieb gehört nebst dem Rebbaub auch der Anbau von Früchten und die Spargelproduktion dazu. Für Bertrand und Monique Caloz, beides ausgebildete Önologen, hat die Verarbeitung und Vermarktung der eigenen Produkte auf dem Betrieb einen hohen Stellenwert. Die Aprikosen beispielsweise werden direkt im regional beliebten Hofladen verkauft. Sie werden aber auch zu Aprikosenschnaps, Aprikosennektar und Konfitüre verarbeitet. Auch Cognac und Traubensaft gehören zum Sortiment. Monique Caloz bereitet alle Hausspezialitäten selbst zu und dekoriert mit viel Liebe fürs Detail das Castel. Bis 2009 war sie selbst für die Produktion des Weines zuständig, wollte sich aber fortan um den Agrotourismusbetrieb kümmern. Deshalb wurde für den Weinkeller die Weintechnologin Jessica Lamon angestellt.

Mittlerweile auch voll im Betrieb mit dabei sind die zwei Söhne von Bertrand und Monique Caloz. Benoît hat Tourismus studiert und ist seit 2018 für den Weintourismus und das Marketing zuständig. Damien, gelernter Winzer und Obstfachmann, kümmert sich zusammen mit dem Vater um die landwirtschaftliche Seite des Betriebes. Sein Hobby sind die 20 Walliser Schwarznasenschafe, aus deren Fleisch Landwurst entsteht. Sie sind mit der aktuellen Umstellung auf Bio auch für die Rebpflege ein Thema geworden. Für das Ökosystem in den Reben sind die Schafe sehr nützlich – sie fressen das Unkraut und düngen gleichzeitig den Boden. Bei so vielseitigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erstaunt es nicht, dass der Betrieb 2019 den Schweizer Weintourismuspreis in der Kategorie Architektur und Landschaft gewann.

Der Betrieb arbeitet mit Restaurants der Region zusammen, die die Gäste für die Abendessen bewirten. Es sind alles Restaurants mit Weinen nur aus der Schweiz und lokalen Produkten und Spezialitäten. Es ist auch möglich, direkt ein Gourmet-Aufenthalt zu buchen. Das beinhaltet eine Weinprobe sowie einen Gutschein für ein Abendessen für zwei Personen in einem Partner-Restaurant inklusive Übernachtung und Frühstück im Castel.

Nicht vergessen: Weinprobe und reichhaltiges Frühstück

So oder so – eine Weinprobe mit Besichtigung des Weinkellers ist für alle neu angekommenen Gäste bei einer Übernachtung dabei. Ein Frühstück mit vielen frischen und lokalen Produkten ist ebenfalls inbegriffen. Zur Verfügung stehen zwei Doppelzimmer, zwei extra grosse, romantische Executive-Zimmer und eine Suite. Jedes der fünf Zimmer ist nach einem typischen Wein der Region benannt und auch dementsprechend eingerichtet. Da wäre das Turmzimmer «Malvoisie»: Ein orangefarbenes Doppelzimmer, ganz im Stil des gleichnamigen Süssweins. Das in grün gehaltene Doppelzimmer «Petite Arvine» lässt einem an die aktive und energetisierende Wirkung des Weins mit dem Rhabarber- und Grapefruit-



Ein reichhaltiges Frühstück mit lokalen Produkten gehört bei jeder Übernachtung mit dazu.



Die Eichenfass-Kellerei mit dem besonderen Ambiente ist ein Besuch wert. Hier entstehen auch preisgekrönte Weine.



Die romantische Suite, nach dem Wein «Pinot Noir» benannt, wurde erst vor kurzem renoviert und verfügt über eine private Terrasse.



Das «Castel de Daval»: Mit den fünf individuell eingerichteten Zimmern ist für jeden und jede etwas dabei.



Das beliebteste Zimmer im Castel: «Cornalin». Es besticht mit seinem Charme und der Terrasse mit Aussicht auf das Schloss Sion.

Betriebsspiegel Colline de Daval

Familie Caloz-Evéquoz, Sierre VS

LN: 38 Hektaren

Kulturen: Reben, Apfel-, Birnen- und Aprikosenbäume, Himbeeren und Spargeln

Tierbestand: 20 Walliser Schwarznasenschafe

Weitere Betriebszweige: Weintourismus, Produktion und Direktvermarktung von zahlreichen eigenen Produkten

Arbeitskräfte: Monique und Bertrand Caloz, Söhne Benoît und Damien, Weintechnologin Jessica Lamon sowie weitere 15 ganzjährige Mitarbeitende

www.collinededaval.ch

geschmack denken. Das gelbe Zimmer ist das Executive-Zimmer «Païen». Es ist auch ein Weisswein, fruchtig, säurehaltig und mit viel Energie. Das beliebteste Zimmer ist das in violett eingerichtete Executive-Zimmer «Cornalin». Es hat eine wunderschöne Aussicht auf das Schloss von Sion. Es steht aber nicht ausser Konkurrenz, denn im Februar dieses Jahres wurde die Suite neu renoviert. Sie ist nach dem Wein «Pinot Noir» benannt. Der ist zwar nicht sehr typisch fürs Wallis, aber in der Region Sierre und Salgesch wird diese Rebsorte viel angebaut.

Wandern und Velofahren in der Region Sierre

Die Gäste können auf einem Spaziergang das Weingut und die Apfel-, Birnen- und Aprikosenanlagen besichtigen. Für Geübte der französischen Sprache gibts in der Eichenfass-Weinkellerei sogar einen Escape-Room. Auch die Region hat viel zu bieten: Die Rhone-Veloroute fängt in Brig an und geht weiter nach Montreux. Die Route sieht zwei Stopps vor, einer in Sierre und einer in Montreux. Viele Gäste kommen deshalb mit dem Velo. Ebenfalls befindet sich zwischen Sierre und Salgesch der Rebweg, ein beliebter Wanderweg, der mit Infotafeln über den Rebbau beschildert ist. Die Wanderung dauert ungefähr 1,5 Stunden und verbindet die beiden Standorte des Walliser Reb- und Weinmuseums.

Typisch für das Wallis ist die Vielfalt der verschiedenen Weine. Ein Aufenthalt auf dem Weingut «Colline de Daval» ist eine einmalige Erfahrung für Weinliebhaber oder solche, die es noch werden wollen – eine gute Möglichkeit, die Vielfalt der lokalen Produkte zu entdecken.

| *Belinda Balmer*

Weitere Informationen:

www.collinededaval.ch

Natur, Wein und Wellness



Die wunderschöne Weinbauregion Lavaux zwischen Lausanne und Vevey gehört zum Unesco-Weltkulturerbe.

Bild: Schweiz Tourismus/Ivo Scholz



Barryland: Echte Bernhardinerhunde erleben.

Bild: Schweiz Tourismus/Christof Sonderegger



Das Schloss Chillon samt Umgebung ist einen Besuch wert. Bild: Schweiz Tourismus/Jan Geerk

Die Westschweiz und der Kanton Wallis haben viel zu bieten: Ob Weinliebhaber, Wanderfans oder Museumsgänger – hier ist für jede und jeden etwas dabei. Wer lieber mal entspannt, findet Ruhe in den zahlreichen Thermen der Region.

Weinbau-Region Lavaux

Die waadtländischen Weinberg-Terrassen des Lavaux-Gebiets sind Teil des Unesco-Weltkulturerbes. Sie laden ein zum Wandern oder zu einer Velotour – und wie wärs mit einer anschliessenden Weinprobe? Enge Gassen und charakteristische Winzerhäuser prägen Dörfer wie Saint-Saphorin. In dem kleinen Orten kann man kosten, was hier wächst: Degustieren ist fast in jedem Keller möglich. Das Gebiet ist mit über 800 Hektaren Rebfläche das grösste zusammenhängende Weinbaugebiet der Schweiz. Die terrassenförmig angelegten steilen Rebberge profitieren von dreifacher Sonnen-, respektive Wärmestrahlung: Die direkte von der Sonne, diejenige der Reflexion vom Genfersee und diejenige der gespeicherten Wärme der vielen Steinmauern. Die Zuglinie zwischen Vevey und Puidoux durchquert

direkt das atemberaubende Gebiet der Lavaux-Weinregion. Ein Fussweg von 32 Kilometern Länge führt von Lausanne-Ouchy bis zum Schloss Chillon. Auf dieser Strecke gibt es sieben Rundwanderungen mit Lehrschildern, die über den lokalen Weinbau informieren.

Quelle: Schweiz Tourismus

www.lavaux-unesco.ch

Bernhardiner-Museum

Das Museum Barryland in Martigny VS ist das Begegnungszentrum, welches Besucher mit den legendären Bernhardiner-Hunden vom Grossen St. Bernhard zusammenbringt. Die besondere Attraktion sind die weltberühmten Bernhardiner-Hospizhunde. Im Erdgeschoss befindet sich der Hundezwinger mit Boxen sowie der Pflegebereich der Hunde. Diese Räume sind mit dem

Aussengehege verbunden, wo sich die Bernhardiner unter den Augen der Besucher frei tummeln können. Die einzigartigen Bernhardiner sind täglich im Museum anzutreffen. Klein und Gross können somit die Bernhardiner streicheln und sie in der Parkanlage beim Herumtollen bewundern. Im ersten Stock bietet ein Rundgang Einblick in die Geschichte des Grossen Sankt Bernhard. Eine Erfrischung oder Stärkung im Restaurant «Le Collier d'Or» rundet den Museumsbesuch ab.

Quelle: Schweiz Tourismus

www.barryland.ch

Schloss Chillon

Nicht nur das Schloss Chillon verzaubert mit seinem Charme, bereits der Weg von Bovert begeistert Wandernde durch ganz viel unberührte Natur. Die Wanderung führt nämlich durch das Naturschutzgebiet Les Grangettes am Ufer des Genfersees. Diese letzten Reste der Rhonensumpfgebiete, die die Ebene vor 150 Jahren bedeckten, sind heute ein Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung. Es gibt verschiedenste Vögel, Eichhörnchen, Frösche und sogar Biber zu entdecken. Von Villeneuve aus erblickt man in der Ferne bereits das Schloss Chillon, das sich elegant an das Genferseeufer schmiegt. Die heutige Gestalt des Schlosses ist das Resultat jahrhundertelanger Neu- und Umbauten. Kein Wunder, kann man doch von drei grossen Äras auf Schloss Chillon reden: Das Savoyer, das Berner und das Waadtländer Zeitalter. Und die Geschichte geht noch weiter zurück: Bereits in der Bronzezeit soll der Felsen von Chillon bewohnt worden sein.

Quelle: Schweiz Tourismus

www.chillon.ch

Korn- und Brotmuseum

Im eigens dem täglich Brot gewidmeten Museum in Echallens VD gibt es eine Diashow zur faszinierenden Geschichte von Getreide und Brot. Ausgestellt sind Pflüge, Eggen, Aussaatgeräte oder Walzen. Ausserdem gibt es eine wiederhergestellte echte Kornkammer zu

besichtigen. Auch für die Kleinen ist gesorgt: Vom Getreideanbau über die Mühlen, in denen die wertvollen Körner zu Mehl verarbeitet werden, bis zur Bäckerei können Kinder verschiedene Dinge berühren, abwägen und verstelen, um spielerisch zu lernen.

Quelle: Schweiz Tourismus

www.museesuisseblepain.ch

Therme Leukerbad

Im grössten Alpin-Thermalbad Europas laden zehn Bäder mit diversen Wasserattraktionen zum Entspannen ein. Die Thermalbäder (28°C bis 43°C) verfügen über vitalisierendes und mineralreiches Thermalwasser. Schwallduschen, Massagedüsen, Whirlpools und eine Natursteingrotte bieten ein unvergessliches Natur-Badeerlebnis bei jedem Wetter. Im Spa-Bereich warten vielseitige Wellness-Anwendungen und Massagen. Das Kinderbecken mit zwei über 100 Meter langen Wasserrutschbahnen sorgt bei kleinen Wasserratten für Spass und Action.

Quelle: Schweiz Tourismus

www.leukerbad.ch

Suonenwanderung

Suonen sind die historischen Bewässerungskanäle des Wallis. Sie bestehen aus offenen Gräben, die das kostbare Wasser von den Gebirgsbächen auf die trockenen Weiden und Äcker, in die Weinberge oder auf die Obstplantagen bringen. Viele der Suonen sind heute noch in Betrieb und werden sorgfältig unterhalten. Zahlreiche Wanderwege entlang dieser Kanäle laden zu abwechslungsreichen Wanderungen auf historischen Pfaden. Zum Beispiel entlang der Suone von Tsittoret. Bereits im 15. Jahrhundert erstmals erwähnt, führt sie direkt zu Beginn ihr Wasser in einem tosenden Wasserfall eine Felswand hinunter, als wolle sie den Fluss wieder einholen. Etwas gemässiger fliesst sie dann durch Metallrinnen und verlässt schliesslich das kleine Tal der Raspille.

Quelle: Schweiz Tourismus

www.valais.ch/de/aktivitaeten/wandern/suonen



Mehr über unser täglich Brot erfahren: Im Korn- und Brotmuseum. Bild: Ruth Aerni



Zurücklehnen und das Nichtstun geniessen: Therme Leukerbad Bild: My Leukerbad AG



Ein Highlight: Wandern entlang der Suonen. Bild: Schweiz Tourismus/Robert Hofer

Die Seele baumeln lassen

*Schweiz geniessen
Landwirtschaft erleben*



Idyllisch gelegen inmitten der Natur, lädt das liebevoll eingerichtete Baumhaus zum Übernachten ein. Auf Komfort und Regionalität wird Wert gelegt. Bild: zVg

Übernachten im Wurzelbaumhaus

Das Wurzelbaumhaus bietet Verliebten und Naturliebhabern die gewünschte Romantik und Erholung. Die zentrale Lage lädt zu verschiedensten Unternehmungen ein. Ob mit dem Fahrrad, Zug oder zu Fuss: Die ebene Gegend rund um den Sempachersee lässt sich einfach erkunden.

Eigentlich planten Karin und André Wechsler damals eine selbstgebaute Baumhütte für ihre Kinder. Doch wie es so ist, verging die Zeit wie im Flug und die Kinder waren erwachsen und flogen aus. Der Traum vom eigenen Baumhaus wurde erst mal zur Seite gelegt. Über die kommenden Jahre bot die gelernte Hotelfachfrau Schlafen im Stroh und Gruppenanlässe an. Bis zu 10 Personen konnte sie beherbergen. Mit der Zeit weitete sich das Angebot auf der Swissfarm immer mehr aus.

Im Jahr 2009 besuchten André und Karin Wechsler «Les Nids» in Le Locle. Fasziniert von den Baumhäusern, wurde der Traum wiedererweckt und 2012 mit dem Bau des hofeigenen Baumhauses erfüllt. Zwar hatten sie sich einige Dinge noch romantischer vorgestellt, doch mussten die beiden mit den baulichen Behörden gewisse Kompromisse eingehen. So führt, anstatt die gewünschte Wendeltreppe aus Holz, eine Metalltreppe hoch ins Baumhaus. Aus feuerpolizeilichen Gründen. Als Alternative ranken sich nun wunderschöne Weinreben die Treppe hinauf und verleihen ihr einen einladenden Charme.

Angebot

- Übernachtung im Baumhaus
 - Romantikpaket «Valentina»
 - Bauernhofgames für Gruppenanlässe und Firmenevents
 - Direktverkauf auf Bestellung
 - Grusellabyrinth
 - Schatzsuche
 - Sinnesweg
 - Bullriding
 - Ross- und Wagenfahrt
-

Gebucht wird insbesondere das romantische Übernachtungs-Paket für Verliebte «Valentina». Oft geniessen aber auch Einzelpersonen eine Auszeit auf ihrem Hof. Karin hat viel Herzblut und Leidenschaft in ihr Baumhaus gesteckt. Es ist liebevoll ausgestattet mit allem Komfort, den man sich wünschen kann. Liegestühle laden auf der Terrasse zum Verweilen ein und wem es, trotz vielfältigem Angebot, langweilig werden sollte, dem steht ein Fernseher zur Verfügung. Bei der Verköstigung legt Karin Wechsler Wert auf Regionalität und Saisonalität. Vieles, was sie den Gästen serviert ist selbst gemacht, von der Konfi über das Brot bis zu den Wurstwaren. Das Frühstückskorbchen kommt per Seilzug direkt ins Baumhaus. Wer beim Frühstück den Orangensaft sucht, sucht vergebens. Zum Frühstück wird Apfelsaft aus dem Nachbardorf serviert. Auf die Nachfrage der Gäste, warum es keinen Orangensaft gebe, gibt Karin Wechsler stets dieselbe Antwort: «In der Gegend wachsen nun mal keine Orangenplantagen, sondern Apfelbäume.»

Teamwork mit Betriebsleiterpaar

Im Jahr 2019 entschlossen sich André und Karin, ihre «Swissfarm» zu verpachten. Die drei erwachsenen Töchter des Paares sind noch nicht bereit, die Farm zu übernehmen. In Fabienne und Beat Lustenberger haben sie das passende Pächterpaar gefunden. Die Vertrautheit und Harmonie zwischen den Frauen sind deutlich spürbar. Sie sind jedoch weder verwandt noch verschwägert. Dass sich ihre Wege als völlig Fremde kreuzten, war wohl Schicksal. Denn auch Fabienne glänzt mit Gastgeberqualitäten. Sie verwöhnt die Gäste mit ihren selbst gemachten Desserts und Apéros. Das Catering für die Hauptgänge wird in Zusammenarbeit mit der Steg-Metzg organisiert. Die zwei sympathischen Frauen haben eine klare Aufgabenteilung. Fabienne übernimmt fortan die Gruppenanlässe und Events auf dem Hof, Karin verwöhnt weiterhin Gäste im Baumhaus. Natürlich helfen sie sich gegenseitig aus, wenn es mal mehr zu tun gibt.

Während Corona den Übernachtungen keinen Abbruch tat, war es für die Events ein hartes Jahr. So fokussierte sich Familie Lustenberger auf den Direktverkauf von hofeigenem Rind- und Schweinefleisch. Einen Hofladen führen sie (noch) nicht. Bezüglich Auslastung des Baumhauses war es eines der besten Jahre. Sogar unter der Woche war das Baumhaus ausgebucht. Obwohl ihre einzigartige Übernachtungsmöglichkeit nur Platz für zwei Personen bietet, was während der Pandemie aber nie ein Problem war. Coronakonform wird auch das Essen ins Baumhaus geliefert – nämlich per Flaschenzug und Korbchen. Unge-störter kann man die Zweisamkeit kaum geniessen. Darum wird das Angebot hauptsächlich von Pärchen geschätzt und genutzt, die etwas Spezielles suchen. Aber auch Einzelpersonen, die gerne Ruhe und Natur erleben, buchen Übernachtungen im Baumhaus. Die Altersspanne ist sehr breit, das älteste Pärchen war um die 80 Jahre alt.

Wer sich nicht nur erholen möchte, dem stehen einige Möglichkeiten offen. So lassen die Swissfarm-Betreiber ihre Gäste auch im Stall mithelfen, wenn diese ihre Gummistiefel mitgebracht haben. Auch die Umgebung lässt



Die Powerfrauen der Swissfarm: Karin Wechsler und Fabienne Lustenberger
Bild: Rahel Iten



Mit Liebe zum Detail wurde die Inneneinrichtung gewählt. Bild: zVg



Herrliche Aussicht vom Baumhausbalkon. Bild: zVg



Coronakonform reist das Frühstück ins Baumhaus.

Bild: zVg



Die Treppe hinauf ins Baumhaus-Glück.

Bild: zVg

Swissfarm Familie Lustenberger und Familie Wechsler

Kuchischür 3, 6206 Neuenkirch LU

LN: 30 ha

Kulturen: Brotgetreide, Futtergetreide, Raps und Mais

Tierbestand: 70 Aufzuchttrinder

Weitere Betriebszweige: 260 Mastschweine (IP-Suisse), Ackerbau, Futterbau, Agrotourismus

Arbeitskräfte: Betriebsleiterpaar Fabienne und Beat Lustenberger, Verpächterpaar Karin und André Wechsler

sich leicht erkunden. Velos stehen den Besuchern jederzeit zur Verfügung.

Bleibende Erinnerungen an Gäste

Mit ihren Gästen hatte Karin Wechsler nie wirklich Probleme. Hie und da wurde der Wasserkocher nicht nur zum Wasserkochen genutzt oder etwas Falsches in die Mikrowelle gestellt. Einmal hat jemand versucht, die LED-Kerze wie eine richtige Kerze anzuzünden. Ein kleiner Brandfleck erinnert nun daran. Aber dies sind nur kleinere, kaum nennenswerte Schäden. Von grösseren Schandtaten wurden sie bisher verschont. Die Gäste, die zu ihr finden, kommen aus allen Teilen der Welt. Sogar aus dem Oman war jemand da. Und das, obwohl Karin Wechsler ihre Bleibe nicht auf grossen Netzwerken anbietet. Diese Herrschaften haben ihr das Baumhaus komplett umgestellt, wohl damit alles gegen Ost ausgerichtet ist.

Eine Kundin ist ihr besonders geblieben. Sie fand die Dame ausgesprochen liebenswürdig. Es war eine Japanerin, die Deutsch lernte. Sie hat sich ihre Schweizreise selbst zusammengestellt und kam mit einer offenen Art auf den Hof. Sie war sehr interessiert und äusserst dankbar. Solche Gäste wünscht man sich.

Trauriger ist es, wenn Übernachtungen storniert werden müssen, weil die Beziehung in der Zwischenzeit zu Bruch ging. Das täte ihr für die Menschen leid. Ein junger Mann hat als Ersatz seine Eltern zu ihr geschickt, was sie eine schöne Geste fand.

Die Swissfarm und ihr Team freut sich weiterhin auf unkomplizierte und aufgeschlossene Gäste. | *Rahel Iten*

Weitere Informationen:

www.wurzelbaumhaus.ch oder www.swissfarm.ch



Erlebnisreiches Herz der Schweiz

Luzern, die Leuchtenstadt, liegt Mitten im Herzen der Zentralschweiz.

Bild: Sandra Stirnimann, www.sandrastirnimann.ch



Spass auch für Hobbyfischer.

Bild: Beat Brechbühl, Seetal Tourismus



Das hausgebraute Bier zum Geniessen.

Bild: Kulturhof Hinter Musegg

Hier begann mit dem Bund der Urner, Schwyzer und Unterwaldner auf dem Rütli die Schweiz. Berge, Seen oder gar Bergseen. Stadt oder Land. Historisches oder Modernes. Die Erlebnisvielfalt ist kaum zu überbieten. In der Zentralschweiz finden sich zahlreiche Abenteuer für jede Altersklasse.

Kulturhof Hinter Musegg

Biologisch und so nah wie möglich. «Geniesse lokal» heisst das Konzept des Kulturhofs Musegg. In der Hofbeiz sollen die Besucher und Besucherinnen mitten in der Stadt Luzern in den Genuss von lokalen Produkten kommen. Die Produkte stammen alle von Bio- oder Demeter-Bauern aus der Region. Biologisch, so nah wie möglich, kein Food Waste: Dafür machen sich die Betreiber stark.

Mit der Hofbeiz und dem Hofladen wollen sie ihren Gästen einen Ort bieten, wo nur Produkte in Bioqualität und aus direkter Umgebung auf den Tellern und in den Einkaufstaschen landen. Transparenz und die Wertschätzung der heimischen Produkte liegen ihnen am Herzen. Während den Hofladen-Öffnungszeiten ist auch die Hofbeiz geöffnet. So kann man jederzeit Getränke, wie zum Beispiel das hausgebraute Bier, an der Theke

bestellen. An den Wochenenden ist die Hofküche im Einsatz und kocht mit dem, was die aktuelle Jahreszeit und die Biohöfe und Produzenten aus der direkten Umgebung hergeben. Freitag und Samstagabend bietet die Hofbeiz jeweils ein Mehrgang-Menü an, welches von Woche zu Woche ändert. Die Anzahl Gänge, und ob mit oder ohne Fleisch, kann gewählt werden.

www.hinter-musegg.ch

Geheimtipp: Bannalp

Die Bannalp ist ein kleiner Geheimtipp aus der Redaktion. Mit der blauen Seilbahn geht es bergauf und das rote «Bähndli» bringt Sie wieder hinunter.

Die Bannalp liegt auf 1600–2800 m ü. M. bei Oberrickenbach-Wolfenschiessen im Engelbergertal. Das wunderschöne voralpine Hochtal mit idyllischem

Bergsee beeindruckt durch die mächtigen Berge und die einzigartige Natur. Für Gipfelstürmer und Ruhesuchende, für Gross und Klein. Das Erholungsgebiet Bannalp ist im Sommer wie im Winter ein Geheimtipp für unvergessliche Ausflüge.

Für Familien startet oben an der Bergstation der «Zwärgliweg». Dieser Weg ist speziell auf Kinder ausgerichtet und enthält sieben Stationen. An jeder Station gibt es etwas zu entdecken oder bestaunen. Da der ganze Zwärgliweg über Naturwege führt, ist er nicht Kinderwagentauglich.

Rund um den See gibt es Grillstellen und die Möglichkeit, im sich im klaren Bergsee abzukühlen. Doch auch noch im Juli kann es da oben noch kalt sein, das Mitbringen von Jacken wird wärmstens empfohlen.

www.bannalp.ch

Fishing on the Farm

Ein besonderes Vergnügen für Einzelpersonen, Paare, die ganze Familie oder Gruppen ohne Brevet und Erfahrung. Zwei schön angelegte Angelteiche laden zum Fischen ein. Die benötigten Utensilien können selber mitgebracht werden oder werden vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt. Neulinge erhalten eine kleine Einführung inkl. einer fachkundigen Betreuung mit Tipps und Tricks zum sicheren Fang.

Falls Sie die Forellen gleich zubereiten möchten, laden auf dem Forellenhof ein paar attraktive Grillstellen mit Sitzmöglichkeit zum Verweilen ein. Familie Spielhofer freut sich auf ein kräftiges Petri Heil mit ihren Gästen.

www.fishing-on-the-farm.ch

Tropenhaus Wolhusen

Ob Familie, Botanikerin, Blogger oder Influencerin, ob Gourmand, Hobbygärtnerin oder Tierliebhaber, ob nachhaltig denkend oder einfach zum Genuss und zum Abschalten – das Tropenhaus hat für alle etwas zu bieten: Inspiration, Genuss, Wissen, Aktivität. Das Angebot wird stetig ausgebaut. Verschiedene neue

Projekte, gerade auch für Familien mit Kindern, stehen in der Pipeline und werden in den nächsten Wochen und Monaten umgesetzt. Aber bereits heute begeistert das Tropenhaus mit einer einzigartigen Artenvielfalt von tropischen Pflanzen, mit hauseigenen Produkten, welche in den dazugehörigen Restaurants genossen oder im Shop gekauft werden können. Auf Führungen erhalten Sie tiefere Einblicke in die Pflanzen- und bald auch Tierwelten des Tropenhauses.

www.tropenhaus-wolhusen.ch

Ramseier-Erlebniswelt

In der Ramseier-Erlebniswelt tauchen die Besucherinnen und Besucher ein in eine Welt voller Natur, Düfte, Geschmäcker und Geschichten. Man erlebt interaktiv und kurzweilig, wie der Apfel vom Baum in die Flasche gelangt. Man erfährt viel Wissenswertes rund um die Handwerkskunst des Mostens und den Apfel und kann die naturreinen Säfte von Ramseier mit allen Sinnen erleben.

In der Erlebniswelt in Sursee entdecken Sie, welche Obstsorten sich für das Mosten eignen und woher diese stammen. Sie erfahren, wie Ramseier Tradition und Innovation verbindet und lernen, wie aus Äpfeln die Grundlage für feine Getränke entsteht - sei dies für prickelnden Most, Apfelsaft oder für eine erfrischende Schorle. Mit der multimedialen Show «Ein Schluck Natur» tauchen Sie in ein Naturerlebnis ein und begeben sich auf eine spannende Reise.

www.ramseier.ch

Römerweg

Ein kurzer Aufstieg in Sempach Richtung Kirchbühl und man befindet sich bereits auf dem Römerweg. Der gemütliche Wander- und Veloweg bietet eine wundervolle Sicht auf die Berge und den Sempachersee. Der Weg führt an einer der ältesten Kapellen, St. Martin auf Kirchbühl, im Kanton Luzern vorbei. Auf der Route finden sich einige Restaurants, die zum Verweilen einladen.

www.netz-wandern.ch



Exotische Tiere hautnah erleben.

Bild: Tropenhaus Wolhusen



Ramseier-Erlebniswelt in Oberkirch/Sursee.

Bild: zVg

Nachbarn begegnen

*Schweiz geniessen
Landwirtschaft erleben*



Die neueste Attraktion auf dem Schottenhof in Marbach: Das mobile Sternenhimmelbett auf einem Aebi-Transporter. Im Bett liegen Renate und Andy Wyss, bewacht von den Söhnen Florian (l) und Adrian. Im Hintergrund die Schratzenfluh mit dem markanten Schibegütsch.

Bild: zVg

Naturspektakel mit Charme, Herz und Hörnern

Tief im Entlebuch, auf dem Schottenhof in Marbach LU beherbergt und bekocht Familie Wyss mit viel Engagement und unkomplizierter Gastfreundschaft eine wachsende Stammkundschaft. Einer der Höhepunkte ist für viele Gäste der Apéro im Hot Pot mit Blick auf das spektakuläre Panorama.

Es ist nicht gerade ein prächtiger Tag, die Wolken hängen tief und der Regen will sich nur temporär verziehen. Die spektakuläre Aussicht vom Schottenhof Lochsitli kann man heute nur vermuten, aber die Bilder im Gästebuch von Renate Wyss zeigen, was wir verpassen. Eine Mutter sitzt mit ihren drei erwachsenen Töchtern im Hot Pot unter dem Haus, im Hintergrund die tiefverschneite Schratzenfluh und der Hohgant. Eine spektakuläre Szenerie und darunter ein begeisterter Kommentar.

Mitten auf der Skipiste sowie im Wander- und Bikegebiet

Angefangen hat alles mit einer Goa-Party. Etwas unterhalb des stattlichen Bauernhauses feierten 2006 erstmals gegen 3000 Leute unter freiem Himmel auf dem Land der Familie. «Daran wollten wir teilhaben», sagt Renate Wyss. Im Stall servierte sie den Technotänzer(innen) gemeinsam mit Ehemann Andy Würste vom Grill und Kafi Luz. Dabei kam sie richtig auf den Geschmack. Die Ferienwohnung im Wohnhaus – zuvor in Dauermiete vergeben – wurde zum Agrotourismus-Betrieb. Dabei begrüsst Renate Wyss jeweils nur eine Gruppe, ob es nun ein Paar oder eine grössere Gruppe ist.

Angebot

- Sechs Zimmer mit 14 Betten. Die Wohnung mit Küche und Aufenthaltsraum wird unabhängig von der Gruppengrösse nur an eine Partei vergeben.
 - Hot Pot mit Aussicht auf die Alpen.
 - Auf Wunsch Frühstück und Abendessen im hauseigenen Gästebewirtschaftungsraum.
 - Neu: Mobiles Sternenhimmelbett auf einem Aebi-Transporter.
 - Schönes Wandergebiet. Im Winter mitten im Skigebiet Marbachegg gelegen, im Sommer mit Go-Kart-Bahn.
 - Kulinarisches Mond-Abendwandern, Bierbrauen, Spiel und Spass im Schottenrock, Weideputz- und Holztag.
-

Das Lochsitli liegt nicht gerade an einer Durchgangsstrasse, im Gegenteil: Eine 7 Kilometer lange Strasse führt in vielen Kurven rassistig vom Dorf auf 1400 m ü. M. Unterwegs kann es einem passieren, dass man einen Moment warten muss, weil eine Holzerequipe im steilen Gelände akrobatisch Holz seilt und am Strassenrand aufbeigt. Dafür wird man einige Minuten später belohnt mit der Ankunft an einmalig ruhiger und aussichtsreicher Lage. Im Winter liegt der Gästebetrieb direkt auf der Piste der Bergbahnen Marbachegg und im Sommer gibts eine Berg-Go-Kart-Bahn, zahlreiche Wander- und Bikestrecken, sowie nebst dem Bike-Flow-Trail der ins Tal führt, neu auch ein Bike-Jump-Trail auf dem Gelände der Familie Wyss. Auch das sind Trümpfe für den Schottenhof.

Der Name Schottenhof ist hier Programm

Der Name ist hier Programm. Kaum ausgestiegen, begrüsst uns die Highlanderherde mit Interesse und etwas Ungeduld. Zu gerne würden die wetterfesten Rinder erstmals heuer die weitläufigen Weidegründe in Besitz nehmen. Andy Wyss vertröstet sie noch etwas, der Grasnarbe zuliebe. «Nein, in Schottland war ich noch nie», sagt Renate Wyss lachend. Das ist verständlich, das Entlebuch bietet genug Naturspektakel und mutet am Regentag unseres Besuchs fast ein wenig schottisch an.

Die Gastgeberin vermarktet diese Naturpracht gekonnt. Jeden Morgen stellt sie einen Panoramafilm in den Whatsapp-Status. Und auf Instagram findet sich ebenfalls ein prächtiger Schottenhof-Bilderbogen. Ihre Gewandtheit im Umgang mit den Sozialen Medien hat auch im Publikums-voting der BauernZeitung geholfen. Sie bat ihre Stammkundschaft um Unterstützung und diese verschaffte dem Betrieb einen klaren Sieg. Die Verbundenheit mit dem Schottenhof kommt in den vielen positiven Reaktionen auf der Website schön zum Ausdruck. «Wir haben viele treue, wiederkehrende Gäste», sagt Renate Wyss, die mit ihrer herzlichen Art und dem ausgezeichneten Mittagessen auch dem Schreibenden sofort Geborgenheit bietet. Alleine für ihre Spätzli lohnt sich die Fahrt nach Marbach.

Lotta liebt Rüebli

Die Bewirtung erfolgt im gemütlichen Säli, das Andy Wyss mit eigenem Holz und einer stilechten Bar ausgestattet hat. Der Landwirt hat auch den Technikfreaks unter den Gästen einiges zu bieten. Neben weiterem landwirtschaftlichen Gerät steht im Wagenschopf auch ein Aebi-Transporter, der von Andy mit den Jungs zu einem Sternenhimmelbett umgebaut wurde. Er wird in den Sommermonaten nun zu einer zusätzlichen Attraktion auf dem Hof.

Viel Zuspruch erhielt im Voting neben der ganzen Familie auch die Hündin Lotta, ein perfekter Mix aus Bernersenn und Bordercollie. Zum Abschied füttert ihr Florian (9) stolz eine Karotte, die sie genüsslich verspeist. Das sind genau die kleinen Ferienerlebnisse, die man nie vergisst.

| Adrian Krebs

Weitere Informationen:

www.schottenhof.ch



Sie haben dem Betrieb den Namen gegeben: 72 Hochlandrinder mit Nachwuchs, hier eine Kuh mit Kälbern auf der Weide. Bild: Renate Wyss



Etwas für jede Familien- und Gruppengrösse: Ein gemütliches Vierbettzimmer auf dem Schottenhof. Bild: Adrian Krebs



Wer sich für die Bergflora interessiert kommt auf den artenreichen Wiesen im Lochsitli bestens auf die Rechnung. Bild: Renate Wyss



Eine gutmütige Spielgefährtin: Hündin Lotta am hübschen Seeli unweit des Schottenhofs. Bild: Renate Wyss

Betriebsspiegel Schottenhof

Renate, Andy, Adrian und Florian Wyss, Lochsitli, Marbach LU (Bio, Bergzone IV)

LN: 102 ha, davon 34 ha Pachtland und 21 ha Sömmerung, 12 ha Wald

Kulturen: 43 ha Dauerweide, 37 ha Naturwiese, 1 ha Kunstwiese, 40 a Kartoffeln für Eigenverbrauch und Direktvermarktung

Tierbestand: 72 schottische Hochlandrinder, inkl. Stier und Nachzucht, zusätzlich 27 Schottische Hochlandrinder auf Sömmerungsalp, 2 Esel, 4 Schafe, 25 Hühner und Guggel Daniel

Weitere Betriebszweige: Agrotourismus, Pistendienst im Skigebiet Marbachegg

Arbeitskräfte: Betriebsleiterehepaar



Zu den vierbeinigen Ferienbegleitern gehören auf dem Schottenhof auch einige Schwarznasenschafe.. Bild: Renate Wyss



Begehrter Erholungs- und Aussichtspunkt (bei schönem Wetter): Der Hot Pot vor dem Haus. Bild: Adrian Krebs

Das Entlebuch – die versteckte Perle

Hier in der Unesco-Biosphäre Entlebuch ist die Natur der Star: Blick ins Hilferntal.

Bild: zVg



Etwas für Musikalische: Alphornkurse für Einsteiger.

Bild: zVg



Familienvergnügen: Flanieren durch die Moorlandschaft.

Bild: zVg

Das Entlebuch ist eine ursprüngliche und erholsame Naturoase mit einem lebendigen Gewerbe. Seit 20 Jahren ist die Region auf der Weltkarte als Unesco-Biosphäre. Auf 394 Quadratkilometern finden die Gäste hier eine abwechslungsreiche Ferienregion abseits der grossen Touristenströme.

Sommererlebnisse

Wandern, Goldwaschen oder spielerisch Lernen auf Themenpfaden: Das Angebot für die Sommergäste im Entlebuch ist gross. Wer sich gerne draussen in der Natur bewegt, ist in der Biosphäre goldrichtig, nicht nur beim Goldwaschen. Es gibt im reichhaltigen Angebot geführte Exkursionen mit Guides, Kurse von Jodeln über Aquarellieren bis Kochen mit Wildkräutern und ganz neu: eine kulinarische Schatzsuche mit E-Bikes.

biosphaere.ch/de/erleben/sommer

Familienerlebnisse

Die Unesco-Biosphäre Entlebuch ist ein idealer Ferientummelplatz für Familien mit Kindern jeden Alters. Hier nur ein paar Beispiele für Ausflugsziele: Das Mooraculum, der grösste Moorerlebnispark der Alpen, der Energiespielplatz in

Entlebuch, der abenteuerliche Bärghändli-Themenweg in Romoos, der Wasserspielplatz Flühli oder für diejenigen mit viel Bedarf nach Adrenalin die Go-Kart-Bahn auf der Marbachegg.

biosphaere.ch/de/erleben/familie

Wandererlebnisse

Die Unesco-Biosphäre Entlebuch ist eine wunderbare Region zum Wandern. Liebliche Bergwiesen, wilde Gräben und Krächen, einsame Hügelzüge und einzigartige Mooregebiete – das Entlebuch bietet auch für Abenteuerlustige eine grosse Vielfalt und lädt zur Entdeckung zu Fuss für grosse und kleine Füsse: Von der kurzen Rundwanderung für die Familie bis zur mehrtägigen Wanderung durch die Moorlandschaften.

biosphaere.ch/de/erleben/sommer

Gastroerlebnisse

Die Entlebucher Gastronomie hat fast gleich viele Facetten wie die Natur in der Biosphäre. Das breit gefächerte Angebot reicht vom einfachen Alpbeizli über Bewirtung auf Bauernhöfen und in rustikalen Besenbeizen, über klassische Küche in gutbürgerlichen Restaurants und Landgasthöfen bis zur Spitzengastronomie. Ein Teil der breit gefächerten Zusammenarbeit in der Unesco-Biosphäre ist auch diejenige zwischen Landwirtschaft und Gastronomie. Die Gastropartner der legen besonders grossen Wert auf die Verwendung regionaler Produkte in ihrer Küche. Ein ganz besonderes Genuss-Erlebnis erwartet die Gäste beim «Hexer» Stefan Wiesner in Escholzmatt. Das mit 17 Gault-Millau-Punkten und einem Michelinstern ausgezeichnete Rössli ist Gourmet-Restaurant, Landküche und Dorfbeiz in einem.

www.biosphaere.ch/de/ferien-planen/gastronomie

Lernerlebnisse

Zum reichhaltigen Angebot der Unesco-Biosphäre Entlebuch gehören auch Exkursionen und Kurse für Gäste, die in ihren Urlaubstagen gerne etwas dazulernen. Es gibt im reichhaltigen Veranstaltungsprogramm eine ganze Reihe von Kursen und Exkursionen für jede Lebenslage. Beispiele gefällig? Man kann lernen, wie buchstäblich kohlrabenschwarzes Brot entsteht, es gibt Meditationsausflüge oder solche zum Waldbaden. Musikalische Gäste können dem Jodeln frönen oder den Umgang mit Hand- und Schwyzerörgeli erlernen. Naturfreunde folgen den Spuren der Waldameisen oder lernen, wie man die Natur richtig ins fotografische Bild setzt. Es gibt auch schöne Kombinationen aus Genuss und körperlicher Ertüchtigung, so etwa ein Braukurs kombiniert mit Wanderung auf dem Schottenhof in Marbach.

www.schottenhof.ch

www.biosphaere.ch/de/erleben/veranstaltungen

Wintererlebnisse

«Freudiges Kindergelächter am Kinderlift, glückliches Schnaufen auf der Langlaufloipe, rasante Abfahrten auf vielseitigen Pisten oder Ruhe auf mystischen Trampelpfaden inmitten verschneiter Winterlandschaft», so verlockend wird auf der Website der Unesco-Biosphäre Entlebuch das Winterangebot der Ferienregion beschrieben. Das Entlebuch bietet abseits der grossen Touristenströme tolle Wintererlebnisse für alle Geschmäcker, übrigens teilweise auch mit nächstens beleuchteten Pisten.

Hier gibt es keine mondänen Edelrestaurants auf dem Gipfel mit endlosen Abfahrten, sondern familienfreundliche Wintersportgebiete mit vielseitigen Schneesportmöglichkeiten von leicht bis anspruchsvoll – ideal für Könner, Geniesser und Anfänger. Die Anlagen führen durch winterliche Märchenwelten hinauf zu herrlichen Aussichtspunkten und auf den Abfahrten lässt sich in aller Ruhe die Alpenarchitektur bestaunen.

Auch das Langlaufen durch tief verschneite Landschaften preisen die Tourismus-Promotoren auf der Website der Unesco-Biosphäre Entlebuch an. Auf «Weite, Freiheit und Durchatmen» dürfe man sich freuen. «Von weitem hören Sie Kindergelächter und das Knirschen von Schneeschuhen. In nächster Nähe nur Sie – in sanftem Gleiten auf Langlaufskiern durch die winterliche Zauberlandschaft.»

Selbstverständlich gibt es auch zahlreiche Möglichkeiten für Schneeschuh- und Skitouren. Das Wanderland Entlebuch ist im Winter ein Paradies für Abenteurer auf allen möglichen Unterlagen, auch für sogenannte Freerider. Wem das alles etwas zu sportlich ist, dem stehen auch bequemere Alternativen zur Verfügung: Schlitteln, ein bisschen Eislaufen, ein romantisches Fondue im Iglu oder eine Fahrt im Pistenbully. Sollte das Wetter nicht passen, steht für die winterlichen Gäste in der Unesco-Biosphäre auch eine ganze Reihe von Schlechtwetterprogrammen zur Verfügung.

www.biosphaere.ch/de/erleben/winter



Actionfans kommen auch auf die Rechnung: Einer der zahlreichen Bikerails. Bild: zVg



Pittoresk: Auch in der kalten Jahreszeit bietet das Entlebuch viel. Bild: zVg



Ferien mit Reben, Rhone und Raclette

Die charakteristischen Walliser Sonnenterrassen laden zu ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen ein. Für die Reben bieten diese Lagen mit ihren mineralhaltigen Böden und den rund 300 Sonnentagen ausgezeichnete Wachstumsbedingungen.

Bild: Valais/Wallis Promotion – Tina Sturzenegger

Das Wallis ist der grösste Weinkanton der Schweiz – ein Drittel der Rebfläche unseres Landes wächst im südlichen Alpenkanton. Wer hier Gast auf einem Weingut ist, hat die einzigartige Gelegenheit, tief in die besondere Welt zwischen hohen Bergen und fruchtbaren Böden einzutauchen.

Kaum eine Region der Schweiz kann es in Sachen Vielseitigkeit mit dem Wallis aufnehmen: Von den höchsten Alpengipfeln bis zum Ufer des Genfersees erstreckt sich ein Mosaik an beeindruckenden Landschaften, das unzählige Gegensätze vereint. Diese Besonderheit macht das Wallis zu einer optimalen Feriendestination, die ihren Gästen viel Einzigartiges zu bieten hat.

Weinregion zwischen Viertausendern

Das Wallis ist nicht nur für Skifreunde und Gletscherwanderer attraktiv, auch Weinliebhaberinnen und Weinliebhaber schätzen das Rhonetal und dessen sonnige Bergänge. Schliesslich findet sie hier in einer verhältnismässig kleinen Region eine sehr hohe Sortendichte vor. Auf einer fast 5000 Hektaren grossen Fläche und in Höhenlagen von

400 bis knapp 1100 Metern über Meer werden stolze 55 Rebsorten angebaut, darunter verschiedene Spezialitäten, die nur hier gedeihen. Die vier am häufigsten angebauten Sorten machen gut zwei Drittel der Walliser Produktion aus, nämlich der Chasselas, den die Walliser Fendant nennen, Pinot Noir, Sylvaner und Gamay. Zu den beliebten autochthonen Sorten zählen die Petite Arvine, der Cornalin, die Humagne Blanche und die Humagne Rouge, Heida, oder der Ur-Oberwalliser Lafnetscha. Von dieser grossen Weinvielfalt profitieren die Konsumenten: Gäste können im Wallis vom Apéro bis zum Dessert aus einer grossen Palette an einheimischen Weinen auswählen.

Angebaut werden die Walliser Weine auf Sonnenterrassen, die meist durch das Anlegen von Trockensteinmauern entstanden sind. Dabei profitieren die Rebstöcke vom

einzigartigen Walliser Terroir: Die komplexe Bodenbeschaffenheit aus Granit, Kalk und Moränenmaterial ergibt einen ausgezeichneten Untergrund für den Weinbau; jährlich 300 Sonnentage und kühle Nächte sorgen für optimale Wachstums- und Reifebedingungen. Schliesslich trägt auch der älteste Walliser seinen Teil zum Gelingen der Weine bei: Der Föhnwind sorgt im Rhonetal bis weit in den Herbst hinein für milde Temperaturen.

Zu Gast auf einem Walliser Weingut

Wer das Wallis besucht, merkt es bald: Seine Bewohnerinnen und Bewohner sind herzliche, authentische Gastgeber und verstehen es, den Aufenthalt ihrer Gäste zu etwas Besonderem zu machen. So versteht es sich von selbst, dass auch viele Winzerinnen und Winzer die Möglichkeit anbieten, auf ihren Betrieben nicht nur Wein zu degustieren, sondern auch zu übernachten oder gar Ferien zu machen. Dieses Konzept bewährt sich in vielen bekannten Weinregionen unter dem Begriff «Önotourismus» – so auch im Wallis. Weinfreunde erhalten dabei die Möglichkeit eines einzigartigen Einblicks in die Kellereien, die einzelnen Ortschaften und die ganze Region.

Das kulinarische Entdecken der Region lohnt sich: Zu ihren Weinen servieren die Walliser Winzerinnen regionale Spezialitäten, mit denen der Bergkanton nicht geizt. Zum typischen Walliser Roggenbrot GUB reicht man beispielsweise das beliebte Trockenfleisch GGA oder Hauswürste. Und natürlich wird im Wallis erstklassiger Käse produziert, allen voran Walliser Raclette GUB, der hier hauptsächlich im Sommer gegessen wird. Im fast mediterranen Klima des sommerlichen Rhonetals gedeihen zudem Aprikosen, die man am besten frisch genießt, oder dann verarbeitet als Konfitüre oder Abricotine.

Die Walliser Weinwelt Schritt für Schritt entdecken

Wer die Walliser Weinbaugebiete und die teils schroffe, teils liebliche Natur zu Fuss erkunden und dabei lokale Weine degustieren möchte, findet im Rhonetal verschiedene Möglichkeiten vor. So führt etwa der Walliser Weinweg über eine Strecke von 82 Kilometern von Martigny bis nach Leuk. Der Weg führt durch die sonnenverwöhnten Weinberge, vorbei an historischen Stätten und durch bildschöne kleine Winzerdörfer. Häufig öffnen die Winzer die Tore ihrer Kellereien auch spontan für Gäste, so dass entlang des Weinwegs vielerorts Degustationen möglich sind. Wanderfreunde, die es gerne gesellig mögen, sind auch auf der sogenannten Rebsortenwanderung bestens aufgehoben, die einmal jährlich stattfindet. Auf der 8 Kilometer langen Strecke zwischen Siders und Leuk lassen sich an über 40 Verkaufsständen Walliser Weine und kulinarische Spezialitäten degustieren. Wer sich abseits der Wanderwege über den Weinbau im Wallis informieren möchte, findet in den Weinmuseen in Siders und Salgesch die optimale Gelegenheit dazu.

Weitere Informationen:

<https://www.myfarm.ch/de/weintourismus/wallis>
<https://swisswine.ch/de/region/wallis>
<https://www.valais.ch/de/aktivitaeten/wein-kulinarik>



Stolze 55 Rebsorten gedeihen an den sonnigen Walliser Hängen, davon 24 rote Sorten und 31 weisse. Bild: Valais/Wallis Promotion – Giglio Pasqua



Wer auf einem Weingut zu Gast ist, hat die Gelegenheit, den Winzern über die Schulter zu schauen. Bild: Valais/Wallis Promotion – Switzerland Tourism



Aus ihren Trauben keltern die Walliser Winzer diverse Spezialitäten. Es lohnt sich, sie zu entdecken. Bild: Valais/Wallis Promotion – David Carlier

Ihre Reiseziele

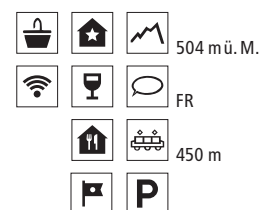
Die folgenden Weingüter bieten nicht nur ausgezeichnete Weine an, sondern laden auch zum Verweilen ein. Wer tief in die Walliser Wein-Welt eintauchen will, findet hier das passende Angebot.



Cave La Vignolle / Saveurs & Nature

Emmanuel Chassot
Rue des Grands-Prés 38
1964 Conthey
079 414 97 67
saveursetnature@bluewin.ch
www.saveursetnature.ch

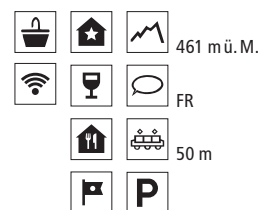
«Cave La Vignolle», Weinproduktion, Herstellung und Verkauf von lokalen Produkten.



Fol'Terres sàrl

Julien Dorsaz
Chemin de Rhône 135
1926 Fully
041 27 746 13 13
info@folterres.ch
www.folterres.ch

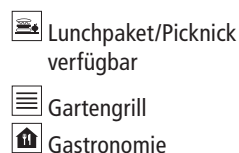
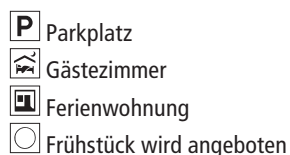
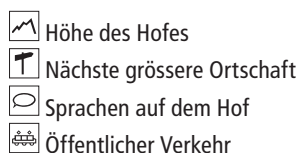
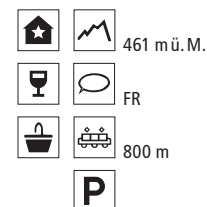
Ein Holzpavillon, gemütlich, lichtdurchflutet, inmitten eines 1000 m² grossen Gartens, mit Blick auf die Alpen und das Naturschutzgebiet les Follatères.



Cave de l'Orlaya

Mathilde Roux
Chemin de Liaudise 31
1926 Fully
079 561 94 20
info@orlaya.ch
www.orlaya.ch

Das Weingut Orlaya wurde 2016 gegründet. Mathilde Roux verwaltet diesen wunderschönen 8 ha grossen Weinberg. Ihre erste Motivation ist es, Weine von sehr schöner Qualität zu erzeugen; dies beginnt im Weinberg mit akribischer Arbeit in den herrlichen Hängen des Fully.





Colline de Daval

Monique Caloz
Colline de Daval 5
3960 Sierre
027 458 45 15
info@collinededaval.ch
www.collinededaval.ch

						550 mü. M.
						Sierre 3 km
						DE, FR, EN
						1 km

Das «Castel de Daval» steht auf einem kleinen Hügel und überblickt unseren Weinberg und die Rhone-Ebene. Das Gebäude ist ein ehemaliger Wasserturm und bietet 5 komfortable Gästezimmer mit den Weinnamen unserer Domaine. Vor Ort bieten wir Weinproben sowie Besichtigungen des Weinkellers an.



Cave des Bernunes SA

Nadine und Nicolas Zufferey
Rt. des Bernunes 60
3960 Sierre
027 456 51 41
cave.bernunes@bluewin.ch
www.cavebernunes.ch

		533 mü. M.
		FR
		1 km

Die Cave des Bernunes verfügt über einen grossartigen Festsaal mit 120 Plätzen. Eine herrliche Panoramaterrasse bietet einen atemberaubenden Blick auf den Weinberg von Bernunes und vieles mehr!



Cave de la Brunière Sàrl

Christophe Morand
Rue du Stand 18
1958 St. Leonhard
079 773 03 30
christophe@bruniere.ch
www.bruniere.ch

		498 mü. M.
		FR
		400 m

Weinverkostung und ungewöhnliche Aktivitäten in der Cave de la Brunière. Rafting- und Raclette-Aktivitäten mit Weintourismus-Aktivitäten im Wallis.



Diroso Weinkellerei & BnB

Diego Baumann
Kantonsstrasse 81
3946 Turtmann
027 932 33 03
info@diroso.ch
www.diroso.ch

				620 mü. M.
				DE

Geniessen und verweilen bei der Winzerfamilie – besuchen Sie unsere Kellerei und verkosten Sie die köstlichen Früchte unserer Arbeit!

- Verkauf Hofprodukte, regionale Produkte
- Integrierte Produktion
- Mithilfe auf dem Betrieb

- Radwege
- Skipiste
- Hühner
- Schafe

- Hunde
- Katzen
- Kaninchen
- Pferde

- Spielplatz
- Ermässigung für Kinder auf Anfrage

Jetzt Ferien gewinnen

Blättern Sie dieses Heft besonders aufmerksam durch und finden Sie die fünf gesuchten Bildausschnitte – mit etwas Glück gewinnen Sie sieben Übernachtungen für die ganze Familie oder weitere tolle Preise. Viel Spass beim Suchen und Geniessen!

1. Preis

7 Übernachtungen inkl. Frühstück

für 2 Erwachsene und 1 bis 3 Kinder auf einem Bauernhof von Agrotourismus Schweiz



2. Preis

3 Übernachtungen in Ferienwohnung

für 2 Erwachsene und 1 bis 3 Kinder in Stähli's Ferme des Buffles, 2105 Travers

www.staehliproduitsfermiers.ch



3. Preis

1 Übernachtung in Gästezimmer

für 2 Erwachsene und 1 bis 3 Kinder in La Ferme du sommet de Pouillerel, 2300 La Chaux-de-Fonds

www.lafermedusommetdepouillerel.ch



4. Preis

Führung und Degustation von regionalen Produkten

für 2 Erwachsene und 1 bis 3 Kinder in der Ferme des Planches-Liddes, 1945 Liddes

www.fermedesplanches.ch



5. Preis

1 Yak-Trekking

für 4 Personen von der Ferme Yak'à.Oser, Chermignon-d'en-Haut

www.terredecoeur.ch



7. bis 10. Preis

Geschenkpaket

mit Milchflasche, 7 Shakeportionenbeutel (Vanille, Erdbeere, Banane und Ovomaltine) und City bag aus Baumwolle mit Zuziehkordel



6. Preis

1 exklusive Wein-Auswahl

von je 1 Genfer Rotwein, Weisswein und Rosé von La Ferme Pittet, Russin

www.lafermeenchantee.ch

Dieser Preis wird nur an Personen ab 18 Jahren vergeben.



11. bis 20. Preis

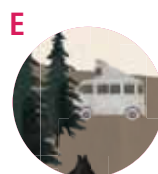
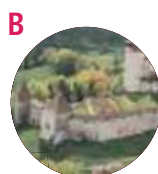
PostAuto-Tageskarten

(gültig auf allen Postauto-Linien)



So können Sie mitmachen

Suchen Sie die richtigen Bildausschnitte auf den Inserateseiten im Heft und melden Sie uns die richtigen Seitenzahlen über unser Online-Wettbewerbsformular unter www.bauernzeitung.ch/agrotourismus-wettbewerb



Einsendeschluss für den Wettbewerb ist der 31. Oktober 2021.

Falls Sie nicht per Onlineformular teilnehmen möchten, können Sie die fünf Seitenzahlen auch auf eine Postkarte schreiben und mit Ihrem Namen, Adresse und Alter ergänzen. Adresse: Redaktion BauernZeitung, «Agrotourismus», Postfach 647, 3000 Bern 22.

250 Bauernfamilien laden ein

Unvergessliche Erinnerungen für Kinder, die Seele baumeln lassen, die Schweiz geniessen und Landwirtschaft erleben. All dies bieten die Mitglieder von Agrotourismus Schweiz an. Von Genf bis ins Tessin heissen Sie die Anbieter herzlich willkommen.

REGION GENÈVE

Domaine de Crève-Coeur

Jean Rivollet
Rte de Choulex 190
1244 Choulex
022 750 17 66
info@creve-coeur.ch
www.creve-coeur.ch

Sanft renovierter Bauernhof aus dem 16. Jahrhundert, ruhige und idyllische Lage, 15 Min. vom Genfer Zentrum entfernt. Der Landwirtschaftsbetrieb besteht aus 42 ha «offenem Land» und 7,5 ha Rebbergen.

La Ferme Pittet

Laurence Duez-Pittet
Chemin de la Croix-de-Plomb 34
1281 Russin
022 754 00 42
info@lafermeenchantee.ch
www.lafermeenchantee.ch

Das Bauernhaus Pittet befindet sich in einem Winzerdorf inmitten des schönsten Weinbaugebietes Genfs.

GENÈVESEEGBIET

La Ferme Aux Creteigny

Maryline und Olivier Creteigny
Rue de la Poste 8
1136 Bussy-Chardonney
079 935 92 99
info@ferme-aux-creteigny.ch
www.ferme-aux-creteigny.ch

Brunch jeden Sonntag des Jahres. Eine Reservierung wird empfohlen. Wir heissen Sie in unserer alten Scheune für verschiedene Mahlzeiten willkommen.

Les Chambres d'Hôtes du Berceau

Armelle und Jean-Jacques Morier
Route des Monnaies 73
1660 Château-d'Oex
026 924 72 44
jean-jacques.morier@bluewin.ch
www.chambresdhotiesduberceau.ch

Die «Ferme du Berceau» liegt unweit des Dorfes am Ufer der Saane. Ihre fünf thematisch dekorierten Zimmer werden Sie begeistern. Frühstück mit frischer Milch vom Bauernhof, Bergkäse, hausgemachtem Brot und ebensolcher Konfitüre.

Au grand Record

Edith und Christian Viande
Rue du Village 3a
1127 Clarmont
021 800 37 95
ceviande@hotmail.ch

Im Dörfchen Clarmont, Ferien auf dem Bauernhof: eine 2-Zimmer-Wohnung (Schlafzimmer und Wohnzimmer mit Bettsofa) und eine 1-Zimmer-Wohnung im ersten Stock. Ruhige und schattige Terrasse, Aussicht auf die Rebberge und den Mont Blanc.

Swin-golf de Cremin

Michel und Vincent Bessard
Chemin des Ecoliers 5
1526 Cremin
021 906 87 90
restaurantalaferme@bluewin.ch
www.dormiralaferme.ch

Zwei luxuriöse Hütten im Nussbaum. Bauernhof mit 40 Hektaren, Färsenzucht, Futterpflanzen, Weizen, Mais. Grüne Freizeit-Aktivitäten inbegriffen im Übernachtungspreis.

Ferme La Lizerne / Gîte de la Venoge

Silvana Devenoge und Fabien Giclat
Rue du Village 16
1304 Dizy
078 949 45 05 + 079 574 57 13
sdevenoge@gmx.ch
www.fermelalizerne.ch

Biobauernhof im Dorf mit Blick auf Jura, Alpen und Jungfrau bis Salève, fünf Gästezimmer mit Frühstück. Schlafsaal für 25 Personen. Verpflegung, Gruppen willkommen und Möglichkeiten für Seminare sowie Schlafen im Stroh.

Domaine Croix Duplex

Maude Vogel
Route de Chenaux 2
1091 Grandvaux
021 799 15 31
maude.vogel@croix-duplex.ch
www.croix-duplex.ch

Gerade unterhalb des Bahnhofs Grandvaux im Herzen des Lavaux gelegen, mit Rebbergen im Terrassenbau, geschützt als Weltkulturerbe der Unesco, profitiert das Domaine Croix Duplex von einem ausserordentlichen Panorama.

Le Bochet

Micheline und Jean-Jaques Estoppey
Le Bochet, Route de Ménières 61
1523 Granges-Marnand
026 668 22 13
jj.estoppey@bluewin.ch

Schöner Bauernhof mit viel Umland und Wald, abseits gelegen, jedoch trotzdem gut mit ÖV erreichbar. Schlafen im Stroh (30–40 Plätze) oder Mehrbettzimmer (19 Betten). Küche mit Speise-saal vorhanden.

Impasse du Loup

Evelyne Meylan-Aubert
Les Plainnoz
1345 Le Lieu
079 213 89 48
evelyne.meylan@redsurf.ch
www.impasseduloup.ch

Chalet, 1 km von Dorf und Laden entfernt, Trinkwasser und Strom, inmitten der Weiden. Ruhige Lage, geeignet für Wanderungen, Radfahren, Skifahren. Plainnoz: Schlafen im Stroh.

Le Balcon du Mont-Pèlerin

Gislaine und Yves Genton Rochat
Chemin de Pully 14
1801 Le Mont-Pèlerin
021 921 70 05
gislaine.r@bluewin.ch

Unser Hof liegt in der Nähe der Spitze des Mont-Pèlerin, wo unsere Familie seit Generationen Milchkühe züchtet. Eine Herde von Schafen, Schweinen und Eseln ergänzt das Milchvieh.

Chambre à la ferme

Laurence Bassin
Chemin les Salles 1
1261 Marchissy
079 255 03 65
familledlbassin@bluewin.ch

Bed and Breakfast im Herzen der ländlichen Landschaft des Waadtländer Jura.

JURA & DREI-SEEN-LAND

Hof Stucketen

Madlen und Thomas Saner-Bader
Hinterwidlen 1
4229 Beinwil SO
061 791 01 07

Auf unserem IP-Berghof in den schönen Jurahöhen bieten wir Ferienzimmer und Schlafen im Stroh an. Wir liegen mitten im sonnigen Wandergebiet des nordwestschweizer Juras im bekannten Passwanggebiet.

Zelgli

Fritz und Nicole Reusser
Zelgli 102
4585 Biezwil
032 661 10 04
nicolereusser@gmail.com
www.zelgli-traeff.com

Der Zelgli-Träff ist mehr als nur eine Gästebewirtung. Wir legen grossen Wert auf ein unvergessliches Erlebnis. Überzeugen Sie sich selbst davon indem Sie uns besuchen.

Ferme des Tourbières

Anouk und Claude-Eric Robert
Le joratel 2
2318 Brot-Plamboz
032 937 14 15
info@fermedestourbieres.ch
www.fermedestourbieres.ch

Auf unserem Bauernhof La Ferme des Tourbières im Herzen der Neuenburger Berge haben wir ein paar Stellplätze für Zelte und Wohnmobile.

Champ du Fol

Katrin und Markus Renfer
Champ du Fol 227e
2906 Chevèze
032 476 74 00
michel.renfer@bluewin.ch
www.ferme-champdufol.ch

Bienvenue und herzlich willkommen auf unserem an herrlichen Südlage gelegenen Mutterkuhbetrieb Nähe Porrentruy.

Gîte rural Lachat

Técle und Martial Lachat
Rue du Stand 4
2823 Courcelon
032 422 32 85
hebergement_@bluewin.ch
www.giterural.ch

Unser Agrotourismus liegt 3 km östlich von Delémont. Wir bieten komfortabel eingerichtete Gästezimmer.

Gîte rural la Bergerie

Rolf Amstutz
Mormont 51
2922 Courchavon
032 466 58 73
info@gitelabergerie.ch
www.gitelabergerie.ch

Die Gîte rural la Bergerie befindet sich am Eingang des kleinen Dorfes Mormont, Gemeinde Courchavon in Ajoie, etwa 5 km nordwestlich von Porrentruy.

Berghof Montpelon

Elsbeth und Ernst Lanz
Montpelon 28
4716 Gänsbrunnen
032 639 13 03
e.lanz@montpelon.ch
www.montpelon.ch

Im 1. Stock unseres Bauernhauses vermieten wir eine 3½-Zimmer-Wohnung. 1 Doppelzimmer, 2 Zweibettzimmer, modern eingerichtete Wohnküche. Umgeben von Wiesen und Wäldern liegt unser Hof an ruhiger Lage mit Aussicht ins Tal.

Schafmatthof

Dave und Cornelia Woodtli-Lehmann
Schafmatthof 38
4716 Gänsbrunnen
032 639 02 25
info@schafmatthof.ch
www.schafmatthof.ch

Wollen Sie Ruhe und Natur erleben? Herzlich willkommen! Umgeben von Wald und Wiesen liegt unser Hof am Fuss des Weissensteins. Lauschige Plätzchen laden zum Verweilen ein. Ein Besuch im geheizten Whirlpool unter freiem Himmel lohnt sich.

Ferme de Belfond

Elisabeth und Hermann Bader
Ferme de Belfond
2354 Goumois
032 951 19 25
belfond-jura@hotmail.com
www.belfond-jura.ch

Sehr schönes, helles Chalet, vollständig renoviert mit schön eingerichteter Küche und Schwedenofen. Grosser Garten und schöne gedeckte Terrasse. Ruhige Lage im Weiler von Belfond, der Doubs ist nur einen Kilometer entfernt.

La Ferme du Sommet de Pouillere

Isabelle und Patric Santschi
La Sombaille 30
2300 La Chaux-de-Fonds
032 913 82 47
patric.santschi@bluewin.ch
www.lafermedusommetdepouillere.ch

Renovierter ehemaliger Bauernhof, 3 km von La Chaux-de-Fonds entfernt. Mitten in der Natur auf 1200 m Höhe, umgeben von Wiesen und Wytweiden, wo Sie im Sommer und im Winter die Ruhe und Schönheit unserer Landschaften geniessen.

Ferien – Reiten – Trekking

Beate und Tony Krähenbühl
La Chaux d'Abel 96
2333 La Ferrière
032 315 19 89
info@trekk.ch
www.chasseralloutdoor.ch

Entdecken Sie die wundervolle Natur im Jura! Ruhig gelegen in La Chaux d'Abel bietet unser Ferienhof mit seinen zwei Ferienhäusern vielfältige Übernachtungsmöglichkeiten.

Ferme le Peu Girard

Kathrine und Linus Naef-Fischer
Le Peu Girard
2345 Les Breuleux
032 954 13 03
naef-fischer@bluewin.ch
www.erlebnis-bio-hof.ch

An sonniger und ruhiger Lage vermieten wir auf unserem Biobauernhof eine Ferienwohnung. Unter einem Dach kann gesunde Bauernhofatmosphäre mit Mutterkühen, Schafen, Eseln, Hühnern, Kaninchen, Hund und Katze erlebt werden.

Bio- und Erlebnishof Les Joux

Ruedi Odermatt
Les Joux
2714 Les Genevez
032 484 95 89
info@lesjoux.ch
www.lesjoux.ch

Der Biobauernhof «Les Joux» liegt in den Freibergen. Im Verlauf der Jahre wurde er mit viel Liebe zum Detail stillvoll renoviert. Er präsentiert sich heute als eine der schönsten «Fermes» im Jura. Reiten, Natur, Ruhe, Genuss.

Le Seignolet

Peter und Irène Hurni-Möhrle
Le Seignolet
2353 Les Pommerats
032 951 17 17
le.seignolet@bluewin.ch

Biobauernhof in den Freibergen (Jura) mit Mutterkuhhaltung. Zum Hof gehören neben den Kühen auch Pferde, Schafe, Hühner, Enten, Gänse, Bienen, ein Hund und Katzen. Einfache Ferienwohnung.

Bei Käasers

Barbara und Fredi Käser-Bogana
Dorfstrasse 1 c
3294 Meienried
032 351 24 07
info@beikaesers.ch
www.beikaesers.ch

Unser Betrieb liegt in der fruchtbaren Ebene des unteren Seelands, rund 30 km nördlich von Bern. Umgeben von Naturschutzgebieten und etwas abseits finden Sie in einer kinderfreundlichen Umgebung viel Ruhe im Grünen.

La Ferme du Bonheur

Stéphanie und Gabriel Schenk
Pont d'Able 3
2900 Porrentruy
032 466 72 19
info@fermedubonheur.ch
www.fermedubonheur.ch

Unsere Kinderlager auf dem Bauernhof sind der ideale Rahmen, Ferien zu verbringen. Ein einzigartiges Erlebnis auf einem traditionellen Bauernhof.

Ferme Belle Etoile

Selina Droz
Belle Etoile 1
2748 Souboz-Les Ecorcheresses
032 944 12 10
info@ferme-belle-etoile.ch
www.ferme-belle-etoile.ch

Charmante Ferienwohnung in einem Bio-Bergbauernhof. Das Haus liegt sehr abgelegen und ruhig mitten in einer wunderschönen juratypischen Landschaft.

Chalet Beausite

Françoise und Joël Ribeaud
Route du Clos-du-Doubs 16
2882 St-Ursanne
032 461 38 14
info@juraistland.ch
www.juraistland.ch

Didaktischer Bauernhof im Grünen auf 2 ha mit unverbaubarer Sicht auf das mittelalterliche Städtchen St-Ursanne. 10 Min. von Zentrum, Strand und Tourismusbüro (Miete: Kanu, Velo) entfernt.

Reklame

TROBOLO
ökologische Trenn-Toilette

für draussen

für drinnen

- ohne Strom
- ohne Wasser
- ohne Chemie
- 100% kompostierbar
- geruchsfrei
- autark

FUNACT
Naturunterkünfte

www.funact.ch
info@funact.ch
Tel: 062 824 81 81

Lindenhof La Tanne

Myriam Niederhauser
La Tanne 12
2720 Tramelan
032 481 33 69
niederhauser@latanne.ch
www.latanne.ch

Herzlich willkommen auf unserem Bauernhof, umgeben von Weiden und Tannen auf sonnigem und ruhigem Hochplateau. Wir bieten eine 4½-Zimmer-Ferienwohnung sowie Schlafen im Stroh an. Wir freuen uns auf Sie!

Scheidegger Ranch

Rosmarie und Ueli Fankhauser
Derrière Jorat 2
2720 Tramelan
032 487 44 65
info@scheidegger-ranch.ch
www.scheidegger-ranch.ch

Bauernbetrieb in der Bergzone II im Berner Jura auf 1140 m ü. M. Naturnahe, ruhige Umgebung, extensive, nachhaltige Bewirtschaftung. Freizeitangebote im Sommer wie im Winter vorhanden. Heimeliges Restaurant mit Sonnenterrasse und Wintergarten.

Chaintin

Annemarie und Ruedi Hauri
Chaintin 1
2105 Travers
032 863 27 80
rahauri.travers@sunrise.ch

Unser Hof liegt ruhig, sonnig und verkehrsfrei im grünen Val-de-Travers. Um den Hof weiden unsere Angus-Mutterkühe mit ihren Kälbern sowie unsere Western-Allround-Pferde.

La Coué

Francois und Raphaël Beck
la Coué 1
2105 Travers
079 693 57 23
reservations@lacoue.ch
www.lacoue.ch

Willkommen in der herrlichen Gegend des Val-de-Travers. Auf unserem Bauernhof La Coué stehen Sie in direktem Kontakt mit der Natur und den Hoftieren und geniessen einen angenehmen und komfortablen Aufenthalt.

Stähli Ferme des Buffles

Sara und Georges Stähli
Les Quarres 3
2105 Travers
079 138 27 29
info@staehliproduitsfermiers.ch
www.staehliproduitsfermiers.ch

Erholung, Natur und Abenteuer auf dem Hof Stähli. Lassen Sie sich verzaubern von unseren Büffeln im malerischen Val-de-Travers. Diese wunderschönen Tiere haben es uns angetan. Erleben Sie hautnah mit, wie die Büffel versorgt werden und geniessen Sie anschliessend unseren leckeren Büffelmozzarella aus eigener Herstellung.

FREIBURG**Bauernhof Ulrich**

Annelies und Ernst Ulrich
Ober Maggenberg 31
1715 Alterswil FR
026 494 13 30
ulrichs@bluemail.ch
www.ulrich-wenger.ch

Unser Bauernhof mit Ackerbau und Milchwirtschaft liegt in sehr ruhiger Lage im Sense-Oberland. Schöne Ausflugsmöglichkeiten wie der Schwarzsee, Freiburg, Greyerz, Bern oder Murten sind nah. Unser Hof ist kinderfreundlich mit vielen verschiedenen Tieren.

La Ferme

Erwin Blaser
Breilles 35
1783 Barberêche
079 647 02 70
erwin.blaser@bluewin.ch

Ferienhaus auf Bauernhof mit einmaligem Panorama. Grillhaus mit Holzgrill und Pizzaofen, Biotop mit Fischen und Blumen.

Ferme du Petit-Vivy

Elsbeth und Béat Aeberhard
Petit-Vivy 11
1783 Barberêche
026 684 19 62
aeberhardb@bluewin.ch

Wir möchten Ihnen unvergessliche, abwechslungsreiche und unvergessliche Momente bieten. Entdecken Sie unsere Gegend im Zug, zu Fuss, mit dem Velo oder zu Pferd. Verschiedene Tiere. Ruhiger, idyllischer Ort.

Les Précornes

Michèle und Gebhard Schuwey
Les Précornes 94
1637 Charmey
026 927 15 21
gs.precorne@bluewin.ch

Schlafen im Stroh (25), auch für Gruppen, Grill, Picknick, Dusche, IP-Suisse, Sprachen D/F/E/I. Im Dorf: Velomiete, geführte Touren. Geöffnet 15. Mai bis 30. September.

Magie de la ferme

Fouzia und Pierre-Yves Ducry
Le Bastillon 1
1563 Dompierre FR
026 675 45 10
info@magiedelaferme.ch
www.magiedelaferme.ch

Wir führen einen Milchwirtschaftsbetrieb mit grossen Anbaukulturen (IP-Suisse) im Zentrum des Dorfes Dompierre, zwischen Payerne und Avenches, im Herzen der Freiburgischen Region Broye.

Hof Lustorf

Jeannine und Adrian Schwaller
Lustorf 8
3186 Düdingen
026 493 03 03
info@hoflustorf.ch
www.hoflustorf.ch

Mit unserem Familienunternehmen organisieren wir dir individuell und unkompliziert dein Fest auf unserem Betrieb mit Sicht auf die Freiburger Vor-alpen. Wir können bis zu 150 Personen in zwei flexibel vermietbaren Räumen empfangen.

Hof Ottisberg

Karin und Jürg Zimmermann
Ottisberg 12
3186 Düdingen
026 493 14 70
j.k.zimmermann@bluewin.ch

Unser Hof liegt ca. 7 km von Freiburg über dem Schiffensee. Das heisst, der Hof ist also nicht nur mit dem Auto, zu Fuss oder mit dem Velo, sondern auch mit dem Kanu erreichbar. Familien, Schulklassen und Vereine bis 30 Personen sind herzlich willkommen.

La Ferme de la Corbière

Florence Marmy
La Corbière 2
1470 Estavayer-le-Lac
079 507 54 20
info@corbiere.ch
www.corbiere.ch

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen, geschmackvoll eingerichteten und 17 m² grossen Zimmern zu empfangen. Das Standard-Frühstück kann je nach Wetter drinnen oder draussen serviert werden. Privatstrand, Spielplatz, und Grillplätze stehen für Sie bereit.

La Croix de Fer

Marie-Pierre und Philippe Roch
Route d'Allières 96
La Croix de Fer
1669 Montbovon
026 928 16 06
info@lacroixdeferallieres.ch
www.lacroixdeferallieres.ch

Unser Hof/Herberge liegt in der schönen voralpinen Region des Hongrin. Wir bieten Mahlzeiten mit einheimischen Produkten wie Saucisson oder Ziegenkäse. Ideale Region für Wanderungen.

Ferme pour tous

Hervé Sapin
Lottenacker 2
1734 Tentlingen
079 688 36 54
herve.sapin@bluewin.ch
www.fermepourtous.ch

La Ferme pour tous (Der Hof für alle) in Tentlingen eignet sich für Familien, Schulklassen, Senioren und Behinderte. Alle finden hier Freude, für einen Tag, eine Nacht oder ein, zwei Stunden.

Chassot Guy

Guy Chassot
Rte de Bulle 55
1679 Villaraboud
026 655 00 76
guychassot@bluewin.ch

Ferienwohnung in der Region Freiburg.

REGION BERN**Oberhuus**

Ursula und Andreas
Bracher-Gantenbein
Oberhuus 40
3473 Alchenstorf
034 415 11 34
info@oberhuus.ch
www.oberhuus.ch

Der Biohof Oberhuus liegt am Tor zum Emmental in ruhiger und ländlicher Umgebung. Geniessen Sie Spass und Sport in einer wunderschönen Natur z. B. beim Velofahren, Biken, Wandern, Baden im Burgäschisee oder an der Emme.

Hof zur Linde

Brit Eli Sparby Stuber und Urs Stuber
Dorfstrasse 4
4536 Attiswil
032 637 25 73
info@hof-zur-linde.ch
www.hof-zur-linde.ch

Träumen Sie von idyllischem Landleben, frischen Eiern, feiner Milch ab Euter, Tieren zum Streicheln? Im Oberaargau, mitten im Dorf Attiswil, mit vielen Möglichkeiten für Aktivitäten.

Eichmatt

Franziska Hirschi
Eichmatt 46
4944 Auswil
079 660 41 72
hirschi.eichmatt@gmail.com

Auswil ist eine ländliche Gemeinde am Tor zum Emmental. Die Besitzerfamilie heisst Sie herzlich willkommen in der Eichmatt. Erleben Sie an ruhiger und doch zentraler Lage das Landleben und die herrliche Natur.

Hof Molentrog

Doris und Kurt Blaser-Ryser
Molentrog 887
3552 Bärau
034 402 19 29
molentrog@bluewin.ch

Unser Hof liegt im Emmental, 1000 m ü. M., an ruhiger und sonniger Lage mit Blick auf die Berner Alpen. Ideal zum Wandern. Nächste grössere Ortschaft ist Langnau i. E.

Wildenegg

Michael und Hans Schüpbach
Wildenegg 18 k
3419 Biembach i.E.
078 613 29 52
hans.schuepbach@gmx.net

Maiensäss und Schlafen im Stroh.

Hof Bättwil

Elisabeth und Werner Mathys-Füchslin
Bättwil 1
3400 Burgdorf
034 422 38 36
mathys.baettwil@bluewin.ch
www.bauernhof-baettwil.ch

Unser 300-jähriges Sandstein-Bauernhaus liegt an ruhiger, aussichtsreicher Lage mit Blick auf die Stadt Burgdorf und den Jura. Wir vermieten im 2. Stock eine 3½-Zimmer-Wohnung mit Wohnküche. Unsere Hauptbetriebszweige sind Milchwirtschaft und Ackerbau.

Oberulmiz

Esther und Christian Fischer
Witschernweg 21 / Guggishaus
3144 Gassel
031 849 04 80
christianfischer69@sunrise.ch

Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Wir sind ein aktiver Bauernbetrieb mit Milchwirtschaft, Schweinezucht, und Schafen. Unsere Esel begrüßen sie am Morgen und die Hühner legen auch für Sie gerne ein Frühstück-Ei.

Gumpersmühlehof

Erika Wittwer
Gumpersmühle
3452 Grünenmatt
079 747 71 53
erika.wittwer@gmail.com

Pferdehof im Emmental, bekannt aus Gotthelf-Erzählungen (Nidlebode).

Nyffeler's Bauernhof

Therese und Peter Nyffeler
Waltrigen
3463 Häusernmoos im Emmental
062 964 10 72
theresnyffeler@bluewin.ch
www.nyffelerfreiberger.ch

Unser Hof liegt im Herzen des Emmentals. Im Obergeschoss des Stöcklis befindet sich eine 3½-Zimmer-Wohnung.

Hof Geilsguet

Ursula und Urs Geissbühler
Geilsguet
3453 Heimisbach
034 496 73 40
uu.geissbuehler@bluewin.ch

Auf unserem Milchwirtschaftsbetrieb, den wir mit der Familie bewirtschaften, vermieten wir eine 3-Zimmer-Wohnung im ersten Stock des Bauernhauses.

Biohof Breitenackern

Claudia und Jürg Messerli-Inniger
Breitenackern 5
3089 Hinterfultigen
031 802 19 58
biohof.breitenackern@gmail.com
www.biohof-breitenackern.ch

Sonniger, familienfreundlicher Biohof mit herrlicher Aussicht auf die Berge. Gemütliche Brätliabende – unvergessliche Nächte im Stroh – familiäre Atmosphäre – Romantic Weekend.

Soulfarm

Maryna und Stefan Wälchli-Arshynova
Selhofen 41
3122 Kehrsatz
031 536 43 05
swaelchli@hotmail.com
www.soulfarm.ch

1899 wurde der Hof durch ein Feuer zerstört und 1901 neu aufgebaut. Klassisches Berner Gehöft, das bis ins vorletzte Jahrhundert zum Herrschaftssitz im Oberselhofen gehörte.

Gmeiswaldhof

Claudia und Matthias Schüpbach
Gmeisstrasse 63
3532 Mirchel
079 276 59 93
gmeiswaldhof@gmx.ch
www.gmeiswaldhof.ch

Unvergessliche Nächte auf dem Gmeiswaldhof in den zwei stilvollen und gemütlichen Gmeiswaldhof-Schöpfung! 14 Schlafplätze mit oder ohne Halbpension. Ideal für Gruppen, Familien, Sport- und Naturfreunde oder romantische Nächte zu zweit.

Jordihof

Nelly und Daniel Jordi
Dorf 3
3367 Ochlenberg
062 961 72 44
info@jordihof.ch
www.jordihof.ch

Herzlich willkommen auf dem Jordihof! Ob für einen Verpflegungshalt oder für eine Übernachtung – gerne begrüßen wir Sie auf unserem aktiven Bauernhof im Ochlenberg.

Reklame

Du liest noch keine Tierwelt?

**Woche für Woche spannende Reportagen!
Mit einem Abo der «Tierwelt» -
der Schweizer Zeitschrift für Tier und Natur.**

Jetzt Schnupper-Abo bestellen
12 Ausgaben für nur CHF 25.00

www.tierwelt.ch

Muriboden-Hof

Anna-Katharina und Christian Böhlen
Muriboden 4
3132 Riggisberg
079 221 59 14
hof@muriboden.ch
www.muriboden.ch

Mitten im Naturpark Gantrisch liegt unser Hof. Der Weiler Muriboden ist ruhig gelegen. Mit Barfussweg und Blütenfussbad verwöhnen wir Sie und schenken einen Moment der Ruhe. 20 km südlich von Bern und 17 km nördlich von Thun liegt das Dorf Riggisberg.

Bleichehof

Elisabeth und Peter Zulauf-Iff
Bleicheweg 4
4938 Rohrbach
062 965 01 47
info@bauernhof-bleiche.ch
www.bauernhof-bleiche.ch

Wir führen einen vielseitigen Landwirtschaftsbetrieb. Im Farbhaus unseres fast 400-jährigen Stöcklis bieten wir im 2. Stock eine renovierte 1-Zimmer-Wohnung mit gedeckter Laube an.

Sommerhof

Karin Hafner-Sommer und
Herbert Hafner
Galsbach 62
4938 Rohrbachgraben
062 968 01 84
kontakt@sommer-hof.ch
www.sommer-hof.ch

Im Stöckli neben den Bauernhaus vermieten wir im zweiten Stock eine heimelige Ferienwohnung.

Bauernhof Riffenloch

Christine und Andreas Schär
Riffenloch 1
3417 Rüegsau
034 461 12 79
riffenloch@bluewin.ch
www.aemmitau.ch

Unser Emmentaler Bauernhof liegt auf dem Hügelzug zwischen Hasle-Rüegsau und Lueg. Geniessen Sie bei uns in sehr ruhiger Lage auf 775 m ü. M. die wunderbare Aussicht auf die ganze Alpenkette. Wir freuen uns, Sie auf unserem Hof begrüßen zu dürfen!

Winterholz

Elisabeth und Andreas
Schübach-Stettler
Winterholz 565
3418 Rüegsbach
034 461 47 95
winterholz@bluewin.ch
www.winterholz.ch

Herzlich willkommen auf unserem Hof im Emmental. Das Winterholz liegt etwas abseits der Strasse zwischen Hasle-Rüegsau und Affoltern i. E.

Kehrlshof

Anita und Daniel Oberli
Kehrlshof 171
6197 Schangnau
034 493 38 40
anita-oberli@bluewin.ch

Willkommen im Weltmeistertal Schangnau. Unser ruhig gelegener Hof liegt im Ortsteil Bumbach. Der ideale Ort für Tagesausflüge im Emmental, ins Berner Oberland oder ins Entlebuch. Von hier genießt man den Ausblick zum Hohgant und der Schratzenfluh.

Seehof

Monika und Fritz Bernhard
Lysstrasse 102
3321 Urtenen-Schönbühl
031 859 26 74
fm-bernhard@bluewin.ch

Erleben Sie die einmalige Atmosphäre in unserem Chalet «Hühnerhüsl» im Seehof – herrliches Kuhglockengeläut und Blick auf den Moossee inklusive! Unser Landwirtschaftsbetrieb liegt etwa 1 km ausserhalb des Dorfes Urtenen-Schönbühl.

Hof Otzenberg

Liselotte und Jakob Stucki
Otzenberg
3433 Schwanden im Emmental
034 461 15 76
stucki.otzenberg@bluewin.ch

Mitten im Emmental, zwischen Burgdorf und Langnau, auf einer schönen Anhöhe, liegt unser Bauernhof mit vielen Tieren. Möchten Sie frische Milch, einmal eine Kuh melken oder ein Ferkel auf dem Arm halten, wir machen es für Sie möglich!

Leinacherhof

Sandra und Roland Grütter
Leinackerstrasse 5
3365 Seeberg-Grasswil
062 968 10 18
info@leinacherhof.ch
www.leinacherhof.ch

Der Hof liegt an ruhiger Lage am Tor zum Oberaargau. Die 3½ Zimmer-Ferienwohnung befindet sich im 1. Stock des Bauernhauses.

Hof Bach

Barbara und Stefan Gerber
Bach 20
3556 Trub i. E.
034 402 54 31
gerber_st@hotmail.com
www.bachgut.ch

Unser Biobauernhof liegt auf 1000 m ü. M. im Herzen des Emmentals. Sehr ruhig und idyllisch gelegen, lässt es sich bei uns herrlich entspannen. Die gemütliche 3-Zimmer-Ferienwohnung mit Blick auf die Berner Alpen lädt zum Verweilen und Geniessen ein.

Burehof Aebigrueb

Karin und Andreas Leuenberger-Lanz
Aebigrueb 86c
4942 Walterswil BE
034 461 16 08
karin_andreas@bluewin.ch
www.burehofaebigrueb.com

Bei uns fühlen sich kleine und grosse «Kinder» wohl! Ob beim Spielen oder beim Tiere streicheln, beim Sonne tanzen oder Aussicht geniessen, es gibt viel zu erleben auf unserem Burehof. Eine Übernachtung im Stroh wird bestimmt zum unvergesslichen Erlebnis für alle.

Muessachen

Monika und Stefan Kaderli
Muessachen 28 / Dürrenroth
4942 Walterswil BE
062 964 00 23
info@muessache.ch
www.muessache.ch

Herzlich willkommen im schönen Emmental. In unserem Stöckli im ersten Stock vermieten wir eine 3½-Zimmer-Wohnung mit Terrasse.

BERNER OBERLAND**Erlebnishof Hatti**

Christina und Stephan
Thalmann-Müller
Aeschriedstrasse 11
3703 Aeschi bei Spiez
033 654 59 06
info@erlebnishof.ch
www.erlebnishof.ch

Wir sind ein kleiner Biobetrieb (KAG-Freiland) auf der Sonnenterrasse Aeschi bei Spiez auf 900 m ü. M. Wir betreiben eine vielfältige, artgerechte Nutztierhaltung mit Schafen, Ziegen, Hühnern und Kaninchen. Erlebnishof Hatti heisst: Tiere hautnah erleben.

Biohof Mooschür

Andrea und Ueli Reusser
Mooschür
3619 Eriz
079 738 89 11
mooschuer@gmail.com
www.mooschuer.ch

Landleben auf Zeit – in einer heimeligen, hellen, 3½-Zimmer-Ferienwohnung im ersten Stock unseres Bauernhauses.

Bauernhof Hagibodmen

Marlene und Sämi Wyss-Rubi
Brandeggstrasse 18 / Hagibodmen
3818 Grindelwald
033 853 37 39
wyss.hagi@bluewin.ch
www.schlafimstroh-grindelwald.ch

Herzlich Willkommen auf unserem IP-Bauernhof. Wir sind ca. 5 km von Grindelwald entfernt auf einer Höhe von 1140 m ü. M. am Fusse der berühmten Eigernordwand.

Steinacker Habkern

Kathrin und Gottlieb Zurbuchen
Balkenmoos 191
3804 Habkern
033 843 00 34
zurbuchen.kathrin@bluewin.ch

Unser Betrieb liegt in Habkern, einem Bergbauernhof oberhalb von Interlaken, auf ca. 1100 m ü. M. Wir wohnen im Balkenmoos in Habkern. Der Stall ist 600 m vom Wohnhaus entfernt.

Schiltenhof

Sonja und Beat Schilt
Ey 93
3807 Iseltwald
033 845 13 47
info@schiltenhof.ch
www.schiltenhof.ch

Der Schiltenhof liegt mitten im kleinen Fischerdorf Iseltwald, direkt an der Schweiz-Mobil-Velouroute sowie dem Jakobsweg. Ob zu Fuss, mit dem Fahrrad, dem Gleitschirm, Auto, Bus oder Schiff erreichen Sie uns von allen Seiten her bequem.

Bio-Hof Brandegg

Beatrice und Toni Siegfried-Amacher
Brandegg
3775 Lenk
033 733 32 17
t.siegfried@bio-hof.ch
www.bio-hof.ch

Unser Biohof liegt oberhalb Lenk sehr ruhig auf einer Sonnenterrasse mit schöner Aussicht auf 1500 m ü. M.

Biohof Zelig

Doris und Hansruedi Gehrig
Biohof Zelig
3632 Niederstocken
033 341 15 56
info@biohof-gehrig.ch
www.biohof-gehrig.ch

Unser Biobetrieb liegt im Stockental, ca. 10 km westlich von Thun. Ganz in der Nähe führt die Velowander-Route «Simme-Saane-See» vorbei. Ab Thun ist Niederstocken bequem mit dem Postauto erreichbar.

Chrütz Hof

Annagret und Ueli
Herrmann-Heimberg
Chrütz, Lengg 11
3753 Oey-Diemtigen
033 681 10 29
herrmannkreuz@bluewin.ch

Möchten Sie mit Ihrer Familie frische Bergluft atmen und das Leben auf dem Bauernhof näher kennenlernen? Wir haben das richtige Angebot für Sie.

Hof Goldey

Trudy und Erwin Schmocker-Heer
Goldey 121
3857 Unterbach
033 971 12 84
schmocker-heer@bluewin.ch

Der Hof liegt am westlichen Ende des Militärflugplatzes an den Velorouten 8 und 9. Der Ballenberg und der Brienersee sind nur 4 km vom Hof entfernt.

Hof Schürweid

Karin und Christoph Rubi
Scheuerweid 2
3628 Uttigen
033 345 52 47
karin.rubi@bluewin.ch

Herzlich willkommen auf unserem Viehzucht-Milchwirtschaftsbetrieb. Unser Hof liegt in ruhiger Lage zwischen dem Aare- und Gürbetal am Rande des Naturparks Gantrisch.

REGION BASEL**Gast und Hof Spittel**

Trudi Portmann
Spittel 178
4438 Langenbruck
061 961 03 68
portmanns6@bluewin.ch
www.gast-hof-spittel.ch

In unserem heimeligen Hofbeizli heissen wir Sie herzlich willkommen, sei es bei einem Vereinsausflug, einer Familienfeier oder als Einzelgast. Das wunderschöne Wandergebiet und die vielen Freizeitangebote in nächster Umgebung laden zum Verweilen ein.

Hof unterer Dürrenberg

Heidi Zbinden
unterer Dürrenberg 166
4438 Langenbruck BL
062 390 19 87
zbindenheidi@icloud.com

Geniessen Sie erholsame Ferien auf dem Land! Hier finden Sie Wanderwege, Feuerstellen, zahlreiche Ausflugsrestaurants, Kneippanlage, Solarbob (Rodelbahn), Kletterpark, Bike- und Schneeschuhtouren, Ski- und Langlaufgebiet und natürlich Ruhe.

REGION AARGAU**Bitterlis Buurehof**

Margrit und Hans Bitterli
Saalstrasse 90
4468 Kienberg
062 844 10 38
mh.bitterli@bluewin.ch
www.bitterlis-buurehof.ch

Unser Hof liegt am Wanderweg (Höhenweg). Sie können sich bei uns ausruhen und von unserer Küche verwöhnen lassen. Gute Sicht ins Weite. Sie finden auf unserem IP-Hof viele Tiere.

Waldhof

Maria und Markus Borner
Waldhof
5425 Schneisingen
056 241 16 49
bornerwaldhof@bluewin.ch
www.imwaldhof.ch

Herzlich willkommen auf dem Waldhof. Der Waldhof liegt an einer sehr idyllischen Lage auf 550 m ü. M. oberhalb des beschaulichen Örtchens Schneisingen abseits von Rummel und Hektik. Die Aussicht auf das Wehntal und die Lägern ist ein wahrer Genuss.

Neuhof

Veronika und Jakob Sidler-Wild
Neuhof 1
5643 Sins
041 787 11 46
jakob@sidlers-neuhof.ch
www.sidlers-neuhof.ch

Herzlich willkommen auf unserem Mutterkuhhaltungsbetrieb in der Reussebene mit Aussicht in die Berge. Wir vermieten eine Wohnung im 1. Stock mit vier Zimmern.

Gugenhof

Marlies und Urs Käser-Wittmer
Gugenhof 1
4655 Stüsslingen
062 298 11 34
info@gugenhof.ch
www.gugenhof.ch

Unser Bauernhof mit vielen Tieren befindet sich mitten im Grünen an erhöhter Lage am Jura-Südhang und bietet eine prachttvolle Rundtsicht.

LUZERN**VIERWALDSTÄTTERSEE****Bio Hof Eggmatt**

Janine und Thomas Omlin-Kayser
Eggmatt 3
6055 Alpnach Dorf
079 729 02 36
eggmatt3@hotmail.com

Herzlich willkommen auf unserem Biohof oberhalb von Alpnach. Geniessen Sie die Aussicht von den Mythen bis zu den Berner Alpen, auf Vierwaldstättersee, Sarnersee, Pilatus und Stanserhorn.

Reklame

DIE CAMPER FINDEN IHR GLÜCK AUF MEINEM GRUNDSTÜCK

Gastgeber werden und ein zweites Standbein schaffen.

↓ **Nomady** nomady.ch/gastgeber

Chlosterhof

Cornelia und Bruno
Bucheli-Zimmermann
Schulstrasse 26 a
6440 Brunnen
041 820 06 70
c.b.bucheli@bluewin.ch
www.schlafimstroh-bucheli.ch

Unser Hof liegt an zentraler, ruhiger Lage mitten in Brunnen am Fusse des Fronalpstockes. Der Bahnhof, die Schiffsstation und der Weg der Schweiz sind in wenigen Gehminuten erreichbar. Der Jakobsweg führt direkt an unserem Betrieb vorbei.

Bauernhof Elmiger

Susanne und Hans Elmiger-Rohrer
Mühlestrasse 20
6294 Ermensee
041 917 30 72
familie_elmiger@bluewin.ch

Möchten Sie unser wunderschönes Seetal kennenlernen? Ermensee liegt zwischen dem Baldegger- und dem Hallwilersee, ideal zum Baden, Wandern, Velofahren und die Hügellandschaft geniessen.

Eygrat

Hanny und Willi
Schöpfer-Stadelmann
Eygrat
6182 Escholzmatt
041 486 21 81
schoepfer.eygrat@bluewin.ch

Mitten in der Biosphäre Entlebuch auf einem Hochplateau an ruhiger, sonniger Lage liegt unser Hof Eygrat. Die grosszügige Wohnung im Dachgeschoss mit offener Küche, Bad/Dusche/WC ist Ausgangspunkt für Naturerlebnisse im Sommer und Winter.

Rohrgrmoos-Hof

Martina und Bernhard Fuchs-Breu
Rohrgrmoos
6173 Flühli LU
041 488 02 55
fuchshardy@bluewin.ch

Unser Hof liegt 3 km vom Dorf Flühli und 13 km von Sörenberg entfernt an ruhiger Lage mit Aussicht auf die Berge. Keine Durchfahrtsstrasse.

Russberg

Marianne und Franz Kreienbühl
Russberg
6154 Hofstatt
041 978 15 24
franzkreienbuehl@bluewin.ch
www.archehof-russberg.ch

Unser Hof liegt ruhig und verkehrsfrei, mit viel Platz zum Spielen, in der Gemeinde Luzern im Napfbergland. Wir betreiben Milchwirtschaft, Jungviehaufzucht, Kälber- und Schweinemast sowie Kräuteranbau.

Hof Kneiwies

Käthy und Toni Furrer-Gisler
Kneiwies
6461 Isenthal
041 878 11 33
kneiwies@bluewin.ch
www.kneiwies.ch

Herzlich willkommen auf dem Hof Kneiwies. Unser Bergbauernbetrieb liegt auf dem autofreien Gitschenen, rund 1600 m ü. M. Wir sind nur zu Fuss oder mit der Luftseilbahn erreichbar. Sie können Ihren Aufenthalt ungestört von Lärm und Hektik geniessen.

Erlebnisbauernhof Weid

Edith und Hansueli Spichtig
Weid/Melchtalerstrasse 30
6064 Kerns
041 660 52 16
fam.spichtig@bluewin.ch
www.erlebnisbauernhofweid.ch

Ein wichtiges Standbein unseres Betriebes ist der Agrotourismus. Es beinhaltet Schlafen im Stroh, Bauernhofevents, Pizzaplausch aus dem Holzbackofen, Bauernbrunch, Apéros, diverse Menüs, Direktvermarktung.

Langberg

Ruth Schelbert
Bergstrasse 11
6424 Lauerz
041 558 98 82
langberg_lauerz@hotmail.com

Unser Bauernhof befindet sich 3 km oberhalb von Lauerz, mit herrlicher Sicht auf Berge und Seen. Wir halten Mutterkühe mit ihren Kälbern, Engadinerische, Burenziegen und einige Hühner.

Zebuhof

Nadia und Kari Bürgi-Schelbert
Bergstrasse 12
6424 Lauerz
041 811 18 56
info@zebuhof.ch
www.zebuhof.ch

Ein Holzschuh, der an einem Stock befestigt ist, ein grösserer Ball, die Wiese, wie sie vom Bauer genutzt wird, und ein Hole mit einer Fahne – so wird seit dem Ostersonntag 1999 auf den Wiesen der Käserei Weenink Bauerngolf® mit 10 Holes gespielt.

Erlebnishof Ming

Erna Ming und Beat Ming-Niederberger
Brünigstrasse 49
6078 Lungern
041 678 12 86
fam.ming@erlebnishof-ming.ch

Gönnen Sie sich eine Auszeit auf unserem Biobauernhof. Er liegt sehr zentral in der Nähe des smaragdgrünen Lungensees.

Landwirtschaftsbetrieb Huob

Yvonne und Heiner Geisseler
Huob Schulhaus Berg
6014 Luzern
076 573 07 36
ygeisseler@gmail.com

Die moderne und familienfreundliche 3-Zimmer-Wohnung (100 m²) liegt auf dem Littauerberg in Luzern. Das Stadtzentrum ist in 10–15 Minuten mit dem Auto erreichbar. Unser Betrieb umfasst eine Fläche von 39 ha und betreibt Mutterkuhhaltung.

Seeburghof

Monika und Markus Reinhard
Salzfasstrasse 37
6006 Luzern
041 370 80 93
info@seeburghof.ch
www.seeburghof.ch

Erlebnis und Erholung in der Stadt Luzern. Die Wohnung Impérial ist ein Bijou in der umgebauten Scheune im Seeburghof, der an attraktiver Lage in der Stadt Luzern steht.

Meisenegg

Irmgard Rohner Wüthrich und Peter Wüthrich-Rohner
Unter Meisenegg
6196 Marbach
034 493 34 46
irmgardrohner@gmx.ch
www.meisenegg.ch

Marbach ist ungefähr eine Fahrstunde von Bern oder Luzern entfernt und gehört zum Gebiet der Unesco-Biosphäre Entlebuch. Schöne Wanderungen, Moor-erlebnisse, Velorouten, Gold waschen usw. sind in der Umgebung möglich.

Hof Gehren

Silvia Bähler-Eggerschwiler
Gerenweg 22
6402 Merlischachen
041 850 81 72
mail@gehren.ch
www.gehren.ch

Das kleinste Hotel der Schweiz bietet zwei jungen oder jung gebliebenen Personen ein Nachtlager der etwas anderen Art: Eine Übernachtung in einem umgebauten Bienenhaus.

Ferienhof Rüti

Irma und Richard Schuler
Rüti 4
6443 Morschach
041 820 53 09
info@ferienhof-rueti.ch
www.ferienhof-rueti.ch

Der Ferienhof Rüti befindet sich an ruhiger Lage über dem Vierwaldstättersee in der Zentralschweiz mit herrlicher Panoramansicht. Grosser Spielplatz, viele Kleintiere. Bus- und Luftseilbahnstation nur 200 m vom Hof entfernt.

Swissfarm

Fabienne und Beat Lustenberger
Kuchischür 3
6206 Neuenkirch
041 467 13 48
mail@swissfarm.ch
www.wurzelbaumhaus.ch

Geniessen Sie entspannte Tage in unserem exklusivem Baumhaus auf unserem Bauernhof. Mit viel Liebe zum Detail haben wir das Baumhaus komfortabel eingerichtet.

B & B Bauernhof Bisang

Marie-Theres und Walter
Bisang-Dober
Kohlweid 2
6207 Nottwil
041 937 12 05
mthbisang@bluewin.ch

Ferienwohnung mit Weitblick auf den Sempachersee und die umliegenden Dörfer. Bauernhof auf 600 m mit Sicht in die Alpen. Verweilen Sie an ruhiger Lage im Grünen und geniessen Sie die Landluft.

Etschenried-Hof

Vreni und Toni Joller-Flühler
Etschenried 1
6363 Obbürgen
041 610 12 14
joller.fluehler@bluewin.ch

Südseite des Bürgenstocks auf 920 Metern, Aussicht auf Rigi, Pilatus, Titlismassiv, Vierwaldstättersee und ins Tal. Wanderwege, Aussichtspunkte.

Alphütte Chilchschwand

Conni und Oliver Burch
Chilchschwand
6060 Ramersberg
041 660 68 90
oli.conni@bluewin.ch

Nostalgisch und einfach eingerichtetes Alphaus direkt auf dem abgelegenen Bergbauernhof. Die Alphütte ist ideal für Familien und befindet sich an einem idyllischen, ruhigen Ort (1000 m ü. M.)

Bauer Fritz

Fritz Neuenschwander
Diegenstal 4
6221 Rickenbach
041 930 15 26
bauer.fritz@bauernhof.ch
www.bauer-fritz.ch

Unser Biobauernhof steht das ganze Jahr für Sie offen. Wir bieten Natur pur, abseits vom Strassenlärm und Stress. Die schönsten Bergregionen der Zentralschweiz sind trotzdem in kurzer Zeit zu erreichen.

Sonnehöfli Romoos

Jole und Erich Unternährer-Verdickt
Hof
6113 Romoos
041 480 02 52
info@hof-romoos.ch
www.hof-romoos.ch

An schöner sonniger Lage mit wunderbarer Aussicht liegt am Rand des schmucken Bergdorfes Romoos das Ferienhaus Sonnehöfli.

Rothenburger Biohof

Frieda Kruppenacher
Unter-Ottenrüti 2
6023 Rothenburg
041 281 05 57
f.w.kruppenacher@bluewin.ch

Unser Biobetrieb liegt ausserhalb von Rothenburg, 10 km von Luzern-City und dem Sempachersee entfernt, mit Blick in die Berge. Die Ferienwohnung bietet Platz für 6 bis 10 Personen, der Eventraum bis 50 Personen.

S'Ottä obere Seilegg

Eveline und Alois Ott
Herreneggstrasse 40
6417 Sattel
079 236 80 84
evelin@amgwerd-sattel.ch

Wollten Sie schon immer mal das Land leben hautnah erleben? Wir bieten eine neu erbaute Feriendachwohnung, die stilvoll eingerichtet ist.

Gmünde

Regula Heuberger Häfliger und Josef Häfliger
Gmünde 2
6170 Schüpfheim
041 484 11 79
haefliger.gmuende@bluewin.ch

Wir vermieten eine grosszügige Wohnung im Dachgeschoss des Bauernhauses mit moderner Wohnküche, einem Doppelzimmer und Dreibettzimmer sowie Dusche und WC. Diverse Spielgeräte stehen den Kindern während des Aufenthalts zur Verfügung.

Brudersrüti

Monika und Andreas
Wobmann-Schöpfer
Brudersrüti
6103 Schwarzenberg
041 497 08 30
wobmanns@bluewin.ch

Rustikales 5½-Zimmer-Bauernhaus mit geräumiger Wohnung. Wohnzimmer mit Kachelofen, vier Schlafzimmer.

Alp Hochweid

Erika und Martin Holdener
Alp Hochweid, Haggen
6430 Schwyz
041 811 67 41
martinholdener@bluewin.ch

Unsere Alp liegt am Südhang, nördlich der Gemeinde Schwyz auf 1350 m ü. M., fernab von Verkehrslärm, mitten im Wandergebiet Sattel-Hochstuckli-Haggenegg, unweit des Jakobsweges. Herrliche Aussicht über den Talkessel Schwyz mit Seen und Bergen bis hin zu den Alpen.

Wissig-Hof

Rafael Ziegler
Wissigstrasse 14
6377 Seelisberg
079 777 03 76
rafael.ziegler@bluewin.ch
www.stroh-traum.ch

Unser Hof liegt oberhalb des Urnersees, an sonniger, ruhiger Lage direkt am Weg der Schweiz. Sie geniessen bei uns eine herrliche Sicht auf den Vierwaldstättersee und die Berge.

Birkenhof

Petra und Christian Schnider
Birkenhof
6174 Sörenberg
041 488 13 77
info@birkenhof.ch
www.birkenhof.ch

Der Birkenhof liegt ruhig zwischen Rothorn und Schratzenfluh, 2 km vom Sommer- und Wintersportort Sörenberg entfernt. Wir sind umgeben von den schönsten Moorbiotopen und gehören zum ersten Unesco-Biosphärenreservat der Schweiz.

Hof Ratismatt

Sandra Müller-Arnold und Max Müller
Ratismatt 1
6464 Springen
041 879 12 05
info@ratismatt.ch
www.ratismatt.ch

Wir befinden uns auf 1600 m ü. M. an sonniger, ruhiger Lage, mit einer einzigartigen Aussicht auf die Berge. Sehr schönes, familienfreundliches Wandergebiet. Idealer Etappenort für Wanderer und Velofahrer.

Bauernhof Waser

Monika und Peter
Waser-Niederberger
Buochserstrasse 50
6370 Stans
041 610 81 25
waser@stanserboden.ch
www.stanserboden.ch

Unser Hof liegt am Dorfrand von Stans: 2 Min. von der Autobahnausfahrt Stans-Süd. 10 Min. zu Fuss bis ins sehenswerte Dorfzentrum.

Stutz-Hof

Margrit und Guido Stutz-Kurmann
Steinernstrasse 4
6153 Ufhusen
041 988 16 44
guido.stutz@bluewin.ch

Herzlich willkommen in der sonnigsten Gemeinde des Kantons Luzern. Auf unserem Bauernhof geniessen Sie ruhige, erholsame Tage mitten in der Natur. Die Ferienwohnung ist rollstuhlgängig und gemütlich eingerichtet.

Biohof Gruebisalm-Rigisüd

Anita Mehr und Walter Flury
Gruebisalm
6354 Vitznau
041 397 20 98
kontakt@biohof-grubisalm.ch
www.biohof-grubisalm.ch

Gruebisalm liegt oberhalb Vitznau auf der Südseite der Rigi auf 870 m ü. M. und bietet eine wunderbare Aussicht auf den Vierwaldstättersee, den Bürgenstock und in die herrliche Inner-schweizer Bergwelt.

Ferienhof am See

Cornelia und August
Schönbächler-Kälin
Sulzelstrasse 20
8846 Willerzell
055 412 73 26
info@ferienhof-am-see.ch

Im Herzen der Schweiz, eingebettet zwischen See und Berge, liegt unser Ferienhof am See. Auf unserem Ferienbauernhof können Sie die Tiere füttern und streicheln und sich die Sonne ins Gesicht scheinen lassen.

REGION ZÜRICH**Erlebnishof Tüfi**

Heidi und Thomas Meier Reber
Tüfistrasse 18
8134 Adliswil
044 710 48 81
tuefihof@bluewin.ch
www.erlebnishof-tuefi.ch

Herzlich willkommen auf unserem Erlebnisbauernhof direkt an der Sihl, 8 km vom Hauptbahnhof Zürich entfernt, an der Veloroute 94.

Stalder-Hof

Markus und Andreas Stalder
Eggweid 1
8904 Aesch
044 737 12 04
landw.stalder@bluewin.ch
www.stalder-hof.ch

Unser Hof liegt mitten im Grünen ganz idyllisch an einem Waldrand, zwischen dem Limmattal und dem Reusstal.

Besenbeiz Huebhof Bachs

Regula und Walter Erb-Graf
Hueb 8
8164 Bachs
044 858 04 83
erb.huebhof@bluewin.ch
www.huebhofbachs.ch

Wir sind ein IP-Bauernhof mit einem schönen Angebot für Schlafen im Stroh, welches wir von Anfang Mai bis Ende Oktober anbieten. Geniessen Sie unser Frühstück mit eigenen Produkten vom Hof.

Pünthof

Doris und Werner Peter
Püntstrasse 7
8415 Berg am Irchel
052 318 22 39
wer.peter@bluewin.ch

Der Bauernhof liegt im Zürcher Weinland. In unmittelbarer Nähe des Naturzentrums Thurauen, wo Sie sich in die faszinierende Welt einer lebendigen Auenlandschaft entföhren können. Als Nebenerwerbsbetrieb betreiben wir Obst-, Reb- und Ackerbau.

Haslers Hof

Karin und Martin Hasler
Eichwies 1
8474 Dinhard
052 336 21 59
hasler@bluewin.ch

Haslers Hof liegt in einer idyllischen Landegend in Dinhard zwischen Seuzach und Thalheim im Raum Winterthur. 8,5 km von der Stadt Winterthur und nur 3,5 km von der Thur (Fluss) entfernt.

Wydhof

Madeleine und Ernst Bachmann
Wydhof 2
8416 Flaach
052 318 22 56
info@wydhof.ch
www.wydhof.ch

Der Wydhof liegt im Zürcher Weinland, an der Thur-/Rheinmündung und in unmittelbarer Nähe des Naturzentrums Thurauen. Die faszinierende Welt einer lebendigen Auenlandschaft liegt direkt vor unserer Haustür.

Puurehof im Rüedi

Doris und Ueli Pfister
Rüedi 10
8427 Freienstein
079 437 91 66
info@imruedi.ch
www.imruedi.ch

Unser Bauernhof, das «Rüedi» liegt im schönen Zürcher Unterland am Südhang des Irchels, bekannt für seine Orchideenvielfalt, und nicht weit von der Tössegg, wo die Töss in den Rhein fliesst.

Chirnen

Elisabeth und Josef
Duft-Niederberger
Kirnen
8722 Kaltbrunn
079 450 57 09
info@heubett.ch
www.heubett.ch

Herzlich willkommen auf unserem Bauernhof. Wir sind eingebettet in eine ruhige, erholsame und zentrale Lage. Tiere und Natur bilden eine Einheit von Entspannung und Freude.

Hinterwiden-Hof

Marianne und Remigius
Matter-Kaufmann
Hinterwiden 1
6315 Oberägeri
041 750 49 42
hof-matter@hotmail.com

Das Dorf Unterägeri befindet sich am wunderschönen Ägerisee. Unser Hof ist ruhig gelegen, etwa 3 Kilometer vom Dorf Unterägeri entfernt. Viele Tiere leben mit uns auf dem Hof.

Hof Hintertann

Andrea Wyss
Hintertann
6315 Oberägeri
041 750 60 20
hintertann@bluewin.ch

Im neuen Anbau auf dem Hof Hintertann gibt es moderne Doppel- und Familienzimmer mit wunderbarer Aussicht ins Grüne. Da kann man ideal die heikle Grosstante, das Hochzeitspaar und die lautesten Schnarcher einquartieren.

Schlipfau

Martin Bodmer
Schlipfau-Lehstrasse 15
8843 Oberiberg
055 414 10 59
bodmer.schlipfau@bluewin.ch

Entspannen Sie sich auf unserem Hof im gemütlichen Fass. Im wunderschönen, meistens nebelfreien Ybrig und der Umgebung finden Sie alles für genussvolle Ferien.

Lützelhof

Karin und Benno Dillier
Etzelstrasse 126
8808 Pfäffikon SZ
055 420 21 93
info@luetzelhof.ch
www.luetzelhof.ch

Der Lützelhof liegt schön oberhalb des Dorfes Pfäffikon SZ, direkt am Jakobsweg und an der Veloroute 9 von Schweiz Mobil. Sie geniessen eine schöne Aussicht auf den Zürichsee, die Inseln und das Städtchen Rapperswil.

Ferienwohnung Kälin

Manuela und Roland Kälin-Friedlos
Pilgerweg 36
8808 Pfäffikon SZ
055 410 56 20
kafri@bluewin.ch

Unsere Ferienwohnung und Gästezimmer liegen an naturnaher, ruhiger Umgebung mit wundervoller Panoramansicht auf Rapperswil und den Zürichsee, direkt am Jakobsweg und der Velo-Herzroute 99. Herrliche Spazier-, Wander- und Mountainbike-Wege sowie viele Ausflugsziele in nächster Nähe bieten Ihnen viele Möglichkeiten für einen unvergesslichen Urlaub bei uns.

Hof Grüter

Marianne und Urs Gut
Hermatswil
8330 Pfäffikon ZH
044 950 15 57
gut@gutbio.ch
www.gutbio.ch

Auf unserem Bauernhof mit Rinderhaltung im Zürcher Oberland auf 800 m ü. M. vermieten wir ein Bienenhäuschen, ein Mobile-Home, ein Strohlager und vier Stellplätze. Rund um den Hof können viele schöne Bike- und Wanderwege erkundet werden.

Brändliberg

Emilie und Fridolin Bühler
Brändliberg
8872 Weesen
055 616 14 35
e-f.braendliberg@bluewin.ch
www.braendliberg.ch

Unser Hof befindet sich oberhalb von Weesen auf 800 m ü. M. Sehr ruhige Lage mit prächtiger Aussicht auf den Walensee und die Berge. Verschiedene Bike- und Wanderwege. Kletterberg in Amden.

Allenwindenhof

Claudia Kellenberger
Allenwindenstrasse 65
8832 Wollerau
076 416 48 38
claudia@allenwindenhof.ch
www.allenwindenhof.ch

Die Jurte auf dem Allenwindenhof liegt inmitten eines Bauernhofes oberhalb des Zürichsees.

OSTSCHWEIZ

Hof Mazenau

Ruedi Huber
Eggenhüttenstrasse 95
9050 Appenzell
071 787 30 22
ruedihuber@bluewin.ch
www.hof-mazenau.ch

Wir sind eine junge Familie mit drei Kindern, leben und arbeiten auf unserem Hof in der Nähe von Appenzell. Die 3½-Zimmer-Wohnung im 400-jährigen Bauernhaus ist sehr hochwertig, mit Liebe zum Detail und modern, renoviert.

Strohgade

Regula und Reto Brülisauer
Lankstrasse 3
9050 Appenzell
071 787 83 10
reto.regula@bluewin.ch
www.strohgade.ch

In idyllischer, ruhiger Landschaft können Sie die Aussicht auf den gesamten Alpstein geniessen. Die Sitter ist 2 min. zu Fuss entfernt und lädt zum Baden, Würste braten oder einfach zum Relaxen ein.

Signer's Hof

Ruth und Niklaus Signer-Knechtle
Neuenalpstrasse 25
9050 Appenzell Eggerstanden
Standort Unterkunft:
Schwendetalstrasse 98
9057 Wasserauen
071 787 13 47
n.signer@bluewin.ch
www.erlebnis-auen.ch

Wir bewirtschaften einen Alpbetrieb mit Milchwirtschaft. Mit dem Velo sind wir sehr gut erreichbar und bis zur Luftseilbahn sind es nur ca. 5 Min. Guter Ausgangspunkt für Wanderungen im Alpstein.

Rehalp

Brigitte und Eugen Schmid
Rehalp
9220 Bischofszell
071 422 32 71
rehalp@bluewin.ch
www.rehalp.ch

Die Rosenstadt Bischofszell mit ihrer historischen Altstadt liegt nur 2,5 km von unserem idyllisch am Waldrand gelegenen Hof entfernt. Für Mimeli, unsere Hofkatze, und Berna, den kinderliebenden Hofhund, sind Gäste das Grösste.

Bauernhof Hasenbüel

Tamara und Thomas Züst-Manser
Hasenbüel 728
9115 Dicken
071 377 13 25
thomas-zuest@bluewin.ch

Oberhalb des Dorfes Dicken im Neckertal liegt unser Hof mit herrlicher Aussicht in die Bergwelt. Wir betreiben Milchwirtschaft und Schweinezucht. Nebenbei haben wir noch einen Hoffladen mit Konfitüren, Sirup, Eingemachtem und Geschenkartikeln.

Heiterhof

Christian Freund
Härdlistrasse 77
9453 Eichberg
071 755 52 59, 079 543 08 90
info@heiterhof.ch
www.heiterhof.ch

Unser Dorf mit der wunderschönen Landschaft bietet verschiedene Erlebnis-Angebote.

Zelglihof

Pascal Kreis
Zelglihof
8272 Ermatingen
071 664 25 63
kreis.zelglihof@bluewin.ch
www.zelglihof.com

Wir sind ein Bauernhof in Ermatingen, Thurgau, in ruhiger Lage mit Blick auf den See. Unsere Ferienwohnung bietet Platz für bis zu 15 Personen, unser Strohlager für bis zu 45 Personen.

Pferdehof Grünegg

Hanni und Fritz Niederhauser
Grünegg 1
8264 Eschenz
052 740 33 93
info@pferdehof-gruenegg.ch
www.pferdehof-gruenegg.ch

Auf dem idyllisch gelegenen Pferde- und Eselhof mit Aussicht können die Feriengäste den Bauernhof hautnah miterleben. Auf dem Hof leben 16 Pferde, 17 Esel, 16 zahme Walliser Schwarznasenschafe, vier Kune-Kune-Schweinchen und zwei Katzen.

Strohhotel-Senn

Jessica und Hansueli Senn
Hauptstrasse 128
8264 Eschenz
052 533 78 81
info@bauersenn.ch
www.strohhotel-senn.ch

Der Bauernhof «zum Frohsinn» befindet sich am Dorfrand von Eschenz. Unser 4-Bett-Zimmer ist ideal für kleine Familien.

Strohhotel Bodensee

Corina Stäheli
Kratzern 39
9320 Frasnacht
076 307 54 55
strohhotel@bluewin.ch
www.strohhotelbodensee.ch

Übernachten im Stroh oder Familienzimmer am schönen Bodensee. Ganzjährlich bieten wir zudem in der Mostgalerie für Gruppen auf Voranmeldung viel Feines rund ums Thema Most, Obst und Äpfel.

Berghof

Christine und René Alder
Berghof
8215 Hallau
052 681 54 66
info@berghof-hallau.ch
www.berghof-hallau.ch

Ferien für die ganze Familie? Dann sind Sie bei uns am richtigen Ort. Unsere schicke Ferienwohnung befindet sich im 2. Obergeschoss unseres Hauses und ist mit Lift bequem erreichbar.

Hof Fendrig

Walter Inauen-Giger
Leimensteigstrasse 27
9054 Haslen
071 333 21 39
fendrig@bluewin.ch
www.fendrig.ch

Unser Bauernhof liegt auf dem Hügelzug Leimensteig nördlich von Appenzell und ermöglicht einen Rundblick über den Alpstein, den Vorarlberg bis weit ins Tal.

Ferienhof Barenegg

Verena und Thomas Bösch
Bareneggstrasse 21
9633 Hemberg-Bächli
071 377 20 46
thboesch@sunrise.ch

Seid herzlich willkommen auf unserem Ferienhof-Barenegg! Unser Hof liegt an sonniger und ruhiger Lage auf 1000 m ü. M. mit herrlicher Aussicht und Sonnenuntergängen.

Hof-Tschannen

Claudia und Daniel Tschannen
Lindenhof 1B
8574 Illighausen
071 688 16 42
info@hof-tschannen.ch
www.hof-tschannen.ch

Gepflegter Bauernhof 5 km oberhalb von Kreuzlingen/Konstanz mit schöner Sicht auf den Bodensee. Rustikale helle Räume, gemütlicher Aufenthaltsraum. Feines Bauernfrühstück mit hausgemachten Produkten. Idealer Hof für Familien und Schulklassen.

Wellnessfarm in «Harmony»

Fabienne und Erwin
Toppler-Neuhauser
Hauptstrasse 2
8586 Kümmerthausen
071 695 48 07
info@wellnessfarm.ch
www.wellnessfarm.ch

Willkommen bei uns auf der Wellnessfarm. Wir befinden uns 5 km südlich vom Bodensee inmitten von Obstplantagen und Sicht auf den Säntis und Alpstein.

Ribelhof

Anja Willi
Rietstrasse 52
9450 Lüchingen
071 755 52 82
info@ribelhof.ch
www.ribelhof.ch

Wir sind ein Familienbetrieb in Lüchingen, im schönen St. Galler Rheintal. Unsere Besenbeiz ist ein familienfreundliches Ausflugsziel für Velofahrer, Spaziergänger, Reiter. Ein Halt lohnt sich auf jeden Fall.

Alp Ell

Anita Schmid
Lemen-Bühl
9650 Nesslau
071 994 13 74
lehmen@bluewin.ch
www.biohof-schmid.ch

Einfache Alphütte Alp-Ell auf dem Biohof Schmid, komplett möbliert, Koch- und Essgeschir, Holz- und Gasher, Holzheizung, Petrollampe, Matratzen mit Fixleintüchern, Wolledecken, Sitzplatz mit Festbank, Grill.

Säntisblick Destillerie

Bruno Eschmann
Geisberg
9246 Niederbüren
076 393 88 45
info@saentisblick-destillerie.ch
www.saentisblick-destillerie.ch

Mit uns realisieren Sie Ihre Schnapsideen!

Buob's Seehof

Andrea und Gebi Buob
Hofstrasse 61
9404 Rorschacherberg
andrea.frei07@gmail.com

Ländliche Idylle mit wunderschöner Aussicht auf den Bodensee. Unsere einmalige Lage macht diese Ferienwohnung für Jung und Alt attraktiv.

Hof Schwendi – Bleikerhof

Hedi und Roman Bleiker
Schwendi 489
9103 Schwellbrunn
078 790 45 04
hedi.bleiker@gmx.ch
www.bleikerhof.ch

Erlebe einmal etwas ganz anderes – träumen im gemütlich duftenden Strohbett. Dieses Erlebnis ist für Familien, Gruppen, Schulklassen sowie Pilger und Abenteuerer geeignet.

Hof Stein

Priska und Ruedi Frehner
Stein 292
9103 Schwellbrunn
071 351 72 76
frehner-raschle@bluewin.ch

Herzlich willkommen auf unserem Appenzeller Bauernhof im schönsten Dorf 2017/2018 in Schwellbrunn. Wir wohnen an ruhiger, verkehrsfreier, wunderschöner Aussichtslage mit Blick zum Säntis. Die Umgebung ist sehr kinderfreundlich.

Hof Hohenwiesen

Susanne und Jakob Forrer
Speicherstrasse 170 a
9000 St. Gallen
071 222 64 69
fam.forrer.ch@bluewin.ch

Unser Hof liegt an geschichtsträchtiger Lage (Schlacht bei Vögelinsegg) mit herrlicher Aussicht auf den Bodensee. Der Alpstein ist in 60 Min. erreichbar. 10 Min. bis ins Zentrum der Stadt St. Gallen.

Appenzeller Erlebnisbauernhof – Lillybeizli

Daniela und Ueli Biser-Fässler
Alp Fischegg / Lillybeizli
9107 Urnäsch
078 677 13 81
familie.biser@gmx.ch
www.lillybeizli.ch

Auf unserem Alpbetrieb führen wir das «Lillybeizli». Besonderheit: Am Lillyweg, der bei uns durchführt, hat es 14 Spielposten – Bei uns haben Sie auf einer Höhe von 950 m ü. M. Spass und Unterhaltung garantiert!

Eggen-Hof

Heinz Rempfler
Eggen
9428 Walzenhausen
071 891 54 30
heinz.rempfler@bluewin.ch

Im Bauernhaus Hof Eggen wird eine 4-Zimmer-Wohnung vermietet.

Biohof-Enderlin

Brigitte und Christian Enderlin
Lengwil 6
9315 Winden
071 477 25 44
info@biohof-enderlin.ch
www.biohof-enderlin.ch

Unser Biohof mit Mutterkuhhaltung ist wunderschön in die Natur eingebettet. Sie können die Ferien in Ruhe auf dem Hof geniessen, am nahen Bach, Balgerweiher oder am Bodensee.

Manser, Ferien beim Bauer

Dominik Manser
Täschliberg 5
9315 Winden
071 477 22 91
info@manserferien.ch
www.manserferien.ch

Traditioneller Bauernhof mit Kühen, Mostobst, Mosterei und Agrotourismus.

WALLIS**Hof Schmeli**

Daniela Imhof
Termerweg 140
3900 Brig
027 923 00 51
hofschemeli@hofschemeli.ch
www.hofschemeli.ch

Herzlich willkommen auf unserem Hof Schmeli. Der Hof ist zwischen Brig-Glis und Termen, auf 850 m ü. M., gelegen, inmitten des Naturschutzgebietes Achera Biela, mit seiner vielfältigen Flora und Fauna.

Le Gîte de Briey

Alexandre Zufferey
Brie-Dessus
3966 Chalais
027 565 54 05
alexandre.zufferey@netplus.ch
www.alexandre-zufferey.ch

Das gemütliche, komfortable und familienfreundliche Chalet in Briey liegt am Eingang des Val d'Anniviers auf 1000 m Höhe, mitten in einem Naturpark, der Naturliebhaber begeistert.

YAK'à ôser

Patricia, Isaline und Christian
Wyssenbach
Route de Tsanveulle 1
3971 Chermignon d'en-Haut
027 455 97 41
yaktrek@bluewin.ch
http://www.yaktrekking.ch

Wanderungen mit unseren Yaks und Ziegen ab einem halben Tag. Aktivitäten mit unseren Tieren wie Spaziergänge, Geburtstage, Themenausflüge, Stallbesuche usw.

Ferme Gex-Fabry

Christine und Alexis Gex-Fabry
Chemin du Grand Verney 1
1868 Collombey
024 472 75 29
alpagelepont@gmail.com
https://www.alpagelepont.ch

Gemütliche Wohnung für bis zu acht Personen im ersten Stock eines komplett renovierten Alpenchalets. Mitten auf den Wiesen, ruhig, ideal für Wanderungen. Möglichkeit zur Teilnahme am Leben auf der Alp: Kühe, Kälber, Käserei.

Cave La Vignolle / Saveurs & Nature

Emmanuel Chassot
Rue des Grands-Prés 38
1964 Conthey
079 414 97 67
saveursetnature@bluewin.ch
http://www.saveursetnature.ch

Gebäude Cave La Vignolle, Weinproduktion, Weinherstellung und Ausarbeitung und Verkauf von lokalen Produkten.

BerglandHof

Ruedi Schweizer
Bieu 25
3995 Ernen
027 971 23 60
home@bergland.ch
www.bergland.ch

Komfortable, neu renovierte Zimmer in altem Holzhaus mitten im historischen Dorfkern von Ernen. Wir bewirtschaften einen Biohof mit Kühen, Schafen, Schweinen und Maultieren. Ideales Wander- und Skigebiet.

Gîte rural La Péniche

Catherine Pannatier
Rue Central 111
1983 Evolène
079 564 12 67
mcpannatier@netplus.ch

Lassen Sie sich vom Charme dieser frisch renovierten ehemaligen Baracke der Grande Dixence und ihrer aussergewöhnlichen Bauweise verzaubern!

Fol'Terres sàrl

Julien Dorsaz
Chemin de Rhône 135
1926 Fully
027 746 13 13
info@folterres.ch
www.folterres.ch

Ein warmer, lichtdurchfluteter Holzpa-villon inmitten eines 1000 m² grossen Gartens, mit Blick auf die Alpen und das Naturschutzgebiet Folatères.

Cave de l'Orlaya

Mathilde Roux
Chemin de Liaudise 31
1926 Fully
079 561 94 20
info@orlaya.ch

Das Weingut Orlaya wurde 2016 gegründet. Mathilde Roux verwaltet diesen wunderschönen 8 ha grossen Weinberg. Erste Motivation ist es, Weine von sehr schöner Qualität zu erzeugen; dazu beginnt es im Weinberg mit akribischer Arbeit in den herrlichen Hängen des Fully.

Immobilien Grimontz

Nicole und Dany Salamin
Route de Moiry
3961 Grimontz
027 476 17 60
info@i-g.ch
www.immobilia-grimontz.ch

Renardière: Komfortables 2-stöckiges Chalet für 7 Personen.

La Chèvre Pédagogique

Jessica und Fabrice Nanchen Briet
Rue des Fermes 9
1977 Icoigne
078 745 11 22
fabrice.nanchen@gmail.com
www.lachevrepedagogique.ch

Landwirtschaftlicher Betrieb mit Pädagogik für Kinder durch Workshops auf dem Bauernhof. Verkauf von Produkten aus eigener Tierhaltung und eigenem Gemüse- und Obstgarten.

Ferme des Planches

Sarah Musy und Samuel Pierroz
Route des Planches 1
1945 Liddes
079 236 01 71
info@fermedesplanches.ch
www.fermedesplanches.ch

Fête ton anniversaire à la ferme. Tu souhaites fêter ton anniversaire dans un lieu inhabituel et t'amuser tout en apprenant la vie des animaux? Nous organisons ton anniversaire à la ferme, plaisir et partage garanti.

Colline de Daval

Monique Caloz
Colline de Daval 5
3960 Sierre
027 458 45 15
info@collinededaval.ch
www.collinededaval.ch

Das «Castel de Daval» steht auf einem kleinen Hügel und überblickt unseren Weinberg und die Rhoneebene. Das Gebäude ist ein ehemaliger Wasserturm, der kürzlich renoviert wurde, und bietet 5 komfortable Gästezimmer mit den Weinnamen unserer Domaine.

Cave des Bernunes SA

Nadine und Nicolas Zufferey
Rt. des Bernunes 60
3960 Sierre
027 456 51 41
cave.bernunes@bluewin.ch
www.cavebernunes.ch/

Die Cave des Bernunes verfügt über einen grossartigen Festsaal mit 120 Plätzen. Eine herrliche Panoramaterrasse bietet einen atemberaubenden Blick auf den Weinberg von Bernunes und vieles mehr!

Ranch des Maragnènes

Stéphanie Hamryszczak
Route des Fontaines 126
1950 Sion
079 850 43 55
info@maragnene.ch
www.ranch.ch

«Schlafen im Stroh» für 15 Personen in einer Scheune und Schlafsaal für 10 Personen, 3-Bett-Zimmer; Küche, Dusche-WC, Bauernfrühstück. Hofladen und Imbissstube mit 25 Sitzplätzen. Herstellung und Verkauf von Hofprodukten.

Cave de la Brunière Sàrl

Christophe Morand
Rue du Stand 18
1958 St. Leonhard
079 773 03 30
christophe@bruniere.ch

Weinverkostung und ungewöhnliche Aktivitäten in der Cave de la Brunière. Rafting- und Raclette-Aktivitäten mit Weintourismus-Aktivitäten im Wallis.

Alpage de Loveignoz

Lise Es-Borrat
1969 Suen
lise@loveignoz.com
www.loveignoz.com

Unsere Produkte sind die Grundlage der Mahlzeiten: hausgemachte saisonale Desserts und je nach Verfügbarkeit Fleisch-Eintopf (Rind oder Schwein).

Là-ôh Gîtes Alpestres

Jean Yves Zermatten
1969 Trogne
hello@la-oh.ch
www.la-oh.ch

Situés au-dessus du village de Trogne à env. 1600 m, en pleine nature, nos gîtes peuvent accueillir jusqu'à 18 personnes en chambres de 8 ou 2 personnes, le tout avec une vue imprenable sur la vallée! Nous aurons à cœur de vous accueillir dans notre magnifique région.

Gîte Alpage La Chauz

Patricia Monay-Michaud
Route de Collaire 19
1872 Troistorrens
079 224 50 75
info@la-chaux.ch
www.la-chaux.ch

Chalet d'alpage familial construit en 1871. Exploitation de vaches allaitantes. Vente de produits du terroir. Cuisine à base de produits frais et de la région.

Diroso Weinkellerei & BnB

Diego Baumann
Kantonsstrasse 81
3946 Turtmann
027 932 33 03
info@diroso.ch
www.diroso.ch

Geniessen und verweilen bei der Winzerfamilie – besuchen Sie unsere Kellerei und verkosten Sie die köstlichen Früchte unserer Arbeit!

La Ferme à Gaby

Blaise Perrin
Route de Champoussin 65
1873 Val-d'Illiciez
024 477 30 88
contact@lafermeagaby.ch
www.lafermeagaby.ch

Im Sommer und Winter auf Reservation geöffnet, Käseherstellung und Direktverkauf vom Produzenten, Gästezimmer und Gästetisch, 12 Betten.

Alpage Tovassière

Joanie und Emanuel Rey-Mermet
Route des Bains 9
1873 Val-d'Illiciez
024 477 46 57
joaniereymermet@gmail.com
www.tovassiere.com

Wir sind eine Alm, im Wallis, im Herzen der Portes du Soleil oberhalb von Morgins. Unser Restaurant, auf einer Höhe von 1700 Metern gelegen, empfängt Sie von Mitte Juni bis Mitte Oktober in einer ruhigen und zaubernden alpinen Umgebung. Wir bieten Ihnen traditionelle Gerichte, die hauptsächlich mit Produkten von den Almen hergestellt werden.

Alpage du Lein

Catherine und Pierre-Alain Michellod
Rue de Prarreyer 19
1947 Verségères
mich.c.p@netplus.ch

Kleiner Imbiss auf der Alm, Verkauf von Handwerksprodukten und selbstständiger Besuch der Tiere auf der Alm.

Ferme Gîte des vergers

Olivier Cordey
Avenu des Vergers 70
1963 Vétroz
078 971 50 20
info@gitedesvergers.ch
www.gitedesvergers.ch

Im Herzen der Obstgärten der Vergers de Vétroz, 3 Min. von der Autobahnausfahrt Conthey entfernt. Unterkunft für Gruppen, Ferienwohnung, Sportplatz, Spiele für Kinder, Laden für lokale Produkte.

Hof Gentinetta

Marco Gentinetta
Grosseye
3930 Visp
079 332 00 52
marco-gentinetta@gmx.ch
www.gentinetta-pferde.ch

Möchten Sie Ihren Urlaub hautnah bei Gentinetta Pferde auf dem Bauernhof erleben? Kombinieren Sie dies mit einem abenteuerlichen Ausritt oder einer Kutschenfahrt.

Refuge de Chésery

Famille Grenon
Lac Vert
1873 Val-d'Illiciez
079 725 68 20
refugedechesery@bluewin.ch
www.lacvert.ch

Die Chésery-Hütte ist ein alter Stall aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, der in eine Berghütte mit einem kleinen Restaurant umgebaut wurde, in dem typische Schweizer Gerichte und sorgfältig ausgewählte lokale Produkte serviert werden.

Berglandhaus Les Marmottes

Nadine und Robert Perren
Furi 209
3920 Zermatt
079 220 71 18, 027 967 82 82
info@les-marmottes.ch
www.les-marmottes.ch

Inmitten blühender Bergwiesen oder im Winter glitzernder Ski-Pisten und einer imposanten Bergwelt befindet sich unser Berglandhaus mit Restaurant, 12-Bett-Schlafstube, Ferienwohnung. Unser Bergbauernhof mit Walliser Schwarznasenschafen, Saanen-Ziegen und einigen Hühnern ist ebenfalls unweit auf dem Weiler Furi auf 1867 m ü. M.

GRAUBÜNDEN

Tossa Hof

Sandra und Simon Höllrigl
Pürt, Usser Hüschli
7447 Avers
081 630 80 09
sspuert@bluewin.ch
www.7447.ch

Unser Hof liegt im sonnigen Avers Pürt an verschiedenen Wanderwegen.

BioBergün

Riet Schmidt und Franziska Amstad
Veja Alva 70
7482 Bergün / Bravuogn
081 407 21 37
info@bioberguen.ch
www.bioberguen.ch

Ob Ferien auf dem Bauernhof, Wanderferien im goldenen Herbst oder Schneesporthferien im beschaulichen Bergdorf, ob zu zweit oder mit der Klein- oder Grossfamilie, bei biobergün sind sie richtig!

Biohof Salis

Erna und Bruno Salis-Keller
Tges'Alva 401
7457 Bivio
081 684 51 39
salis.bruno@bluewin.ch
www.biohofsalis.ch

Unser Bio-Betrieb liegt auf 1750 m ü. M. an sehr ruhiger Lage, 2 Kilometer von Bivio entfernt im Parc Ela Gebiet. Wir bewirtschaften 50 ha landwirtschaftliche Nutzfläche mit angegliedeter Alp.

Azienda Raisc

Aurelia Berta
Stabbio
6544 Braggio
091 828 13 34
luag.bertha@bluewin.ch
www.agriturismoraisc.ch

Wir bewirtschaften einen Bergbauernbetrieb mit Milchkühen, Milchschaften und 2 Mastschweinen. Im Sommer sind die Tiere auf der Alp. Milch, die nicht für die Kälber und Lämmermast gebraucht wird, verarbeiten wir selber zu Käse.

Hof Quadra

Daniel Lanicca
Hof Quadra
7426 Flerden
081 630 02 30
lanicca@sunrise.ch
www.hof-quadra.ch

Die Lage unseres Bauernhofs gibt ihm einen speziellen Charakter, ruhig, idyllisch, abseits der Hektik, weg vom Verkehr, genau der richtige Ort um zu entspannen und die umliegende Bergwelt zu geniessen.

Galloway-Hof

Sarah und Giusep Gliott-Bucher
Via Pardatsch 12
7031 Laax GR
081 921 72 72
info@gliott.ch
www.gliott.ch

Geniessen Sie Ihre Ferien nicht nur im guten Bergklima, sondern auch in einem besonderen Wohnklima! In einem Strohhallenhaus! Die Natur ist nicht nur draussen sondern auch drinnen spürbar.

Schluocht-Hof

Conny und Renato Mattli
Arosastrasse 30
7057 Langwies
081 374 21 04
renato_mattli@bluewin.ch
www.schluocht-hof.ch

Unser Biobetrieb liegt an sonniger Lage im Schanfigg, einem schönen Wandergebiet. Den Dachstock unseres alten Rundholzstalles haben wir neu ausgebaut.

Biohof Furn

Ilona und Manuel Buchli
Furn 36
7433 Lohn GR
078 918 08 90
biohof-furn@bluewin.ch

Von unserer hellen, ruhigen Ferienwohnung im 1. Stock geniessen Sie eine traumhafte Sicht auf die umliegenden Berge.

Hof Just

Nadine Kleger und Markus Just
Bovelgasse 26
7304 Maienfeld
079 800 50 13
hofjust@hotmail.com
www.hofjust.ch

Möchten Sie einmal so schlafen wie Heidi? Unser Strohlager finden Sie ganz in der Nähe vom Heidihaus (ca. 5 Minuten). Packen Sie Ihren Schlafsack, wir heissen Sie bei uns im sonnigen Maienfeld herzlich willkommen.

Biohof Schiesser

Susanne Kalapos Schiesser und Werner Schiesser
Dalaus
7425 Masein
081 651 61 80
info@biohof-schiesser.ch
www.biohof-schiesser.ch

Unser Biobetrieb liegt an sonniger, ruhiger Lage am Heizenberg, einem schönen Wander- und Skigebiet.

Pauraria Puntetta

Monica und Isidor Sepp-Canclini
Muglin 228
7537 Münstair
081 858 71 35
info@puntetta.ch
www.puntetta.ch

Unser neu aufgebauter Hof in Münstair liegt mitten in einer wunderschönen Berglandschaft mit herrlicher Aussicht, weg vom Verkehr, an ruhiger Lage ganz in der Nähe vom schönen Spielplatz Plazol.

Reitstall und Saloon San Jon

Men Jun
San Jon
7550 Scuol
081 864 10 62
info@sanjon.ch
www.sanjon.ch

Gemütlicher Reitstall mit ca. 60 Pferden und angeschlossenen Westertersaloon. Pferdetrekkings, Reitausbildung, Schlitten- und Kutschenfahrten.

Ferienhof Pua

Carolin und Andri Pua
Chasa Tanter Vias 561
7554 Sent
081 864 84 33
carolinpua@bluewin.ch
www.ferienhofpua.ch

*Unser Haus und Bio-Bauernhof (Pferde, Schafe, Ziegen, Hühner usw.) liegt auf der Sonnenterrasse von Sent bei Scuol im Unterengadin. Wir vermieten drei komfortable, familienfreundliche 3½ **** Zimmer-Ferienwohnungen an ruhiger und sonniger Lage.*

Gürgetschhof

Jürg und Pia Egli-Brühlmeier
Gürgetschhof
7246 St. Antönien
081 332 42 74
jupi.egli@sunrise.ch
www.guergetschhof.ch

Urchig, rustikal und gemütlich ist die Ferienwohnung in unserem alten Wals-erhaus. Unser Hof liegt an ruhiger Lage, mit herrlicher Rundschau auf das Dorf St. Antönien und die umliegenden Berge.

Paclerahof

Samanta und Markus Platzgummer
Paclera 77 b
7536 Sta. Maria
076 593 74 67
markusplatzgummer@hotmail.ch
www.paclera-hof.ch

Wir bieten ein 3-Bett-Zimmer mit Dusche-WC und geführte Ausritte.

BioHof Hofstatt

Barbara und Stefan Joos
Ausserberg 6
7106 Tenna
079 680 08 62
b.joos@hotmail.com
www.hofstatt.ch

Unser Hof liegt auf 1650m im sonnigen Tenna, direkt neben dem kinderfreundlichen, kleinen Skigebiet mit dem weltweit ersten Solarskilift. Auch die Schiltpiste beginnt direkt hinter dem Haus.

Hof Unterhus

Eva und Ueli Schaufelberger-Stocker
Ausserberg 74
7106 Tenna
079 428 81 04
info@hof-unterhus.ch
www.hof-unterhus.ch

Ein alleinstehender Bio-Bergbauernhof an ruhiger Lage, 1650 m ü. M., eingebettet in Mitten von wunderschönen Blumenwiesen und Bergen. Unsere behornten Originalbraunen Mutterkühe sind in den Sommermonaten auf der Alp.

Gross Gada

Anita und Gian Andrea Hänni
Gross Gada 3
7428 Tschappina
078 746 31 22
anita.haenni@tschappina.ch
www.grossgada.ch

Unser Aufzuchtbetrieb liegt auf 1570 m ü. M. an ruhiger Lage 10 km von Thusis entfernt im Naturpark Beverin direkt an der Skipiste.

Hof Coms

Anna und Christian Bühler-Risch
Hof Coms 2
7427 Urmein
081 651 49 20
info@coms.ch
www.coms.ch

Eingebettet in eine herrliche Bergwelt mit familienfreundlichem Ski- und Wandergebiet liegt unser Hof an sonniger, ruhiger Lage auf ca. 1180 m ü. M. am schönen Heizenberg. Im Winter können die Tiere direkt vom Fenster aus beobachtet werden.

Stirnimann-Gemsch

Daniela und Guido
Stirnimann-Gemsch
Valzeinastrasse 40
7213 Valzeina
081 325 23 19
info@stirnimann-gemsch.ch
www.stirnimann-gemsch.ch

Unser Bauernhof im vorderen Prättigau liegt auf 1100 m ü. M. an ruhiger, sonniger Hanglage. Die Schafe weiden um den Hof oder kurze Zeit auf dem nahen Maiensäss. Der Sitzplatz mit herrlicher Aussicht lädt zum Verweilen ein.

Alp Nurdagn

7433 Wergenstein
081 511 01 91
info@alpnurdagn.ch
www.alpnurdagn.ch

Einfache Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeit auf der im 2017 attraktiv umgebauten Alp Nurdagn.

Hof Familie Juon

Flurina und Josua Juon-Hassler
Hauptstrasse 48
7432 Zillis-Reischen
081 661 20 12
fam_juon@bluewin.ch

Wir sind ein Bio-Hof mit Angebot für Schlafen im Stroh bis zu 30 Personen. Zillis ist der ideale Ausgangspunkt für viele spannende Ausflüge wie zum Beispiel die berühmte Viamala-Schlucht oder die Via Spluga.

TESSIN**Agriturismo Ponte di Vello**

Caroline und Giovanni Berardi
Agriturismo Ponte di Vello
6937 Breno
091 609 20 00
almafold@vtxmail.ch

Im 1. Stock des alten Rusticos – das Erdgeschoss ist leer – befindet sich die Wohnung mit 2 Zimmern, einer Wohnküche, Du/WC und einem grossen Balkon (Heizung mit Holz). Das Gebäude ist ein Teil unseres Betriebes, unser Hof liegt ausserhalb des Dorfes Breno.

Cantina Carrara

Graziano Carrara
Via Sasso Misocco 37a
6596 Gordola
091 745 67 24
info@cantinacarrara.ch
www.cantinacarrara.ch

Grosse 3½-Zimmer-Ferienwohnung auf zwei Etagen mit Holzkamin. Haustiere sind auf Anfrage erlaubt. Ein Kinderbett (bis 2 Jahre) steht auf Anfrage zur Verfügung.

Azienda Montana Odro

Tobias Bühler
Postfach 11
6632 Vogorno
079 746 19 00
info@odro.ch
www.odro.ch

Odro thront hoch über dem Lago Vogorno, ca. 1½ Fusstunden vom malerischen Dorf Vogorno entfernt. In Odro erwarten die Besucher eine einmalige Aussicht auf die Seen und die Flora und Fauna lädt zum entspannen ein.

Nomady**Eine Schweizer Plattform verbindet naturliebende Camper und Camperinnen mit Gastgeber**

Nomady steht für einen nachhaltigen und lokalen Tourismus und bringt durch agrotouristische Angebote neue Wertschöpfung für die Landwirtschaft. Um unser Angebot zu erweitern, sind wir auf der Suche nach Landeigentümern und Bauern, die ihre schönsten Plätze in der Natur mit Campern teilen möchten.

Als Gastgeber kannst du mit bestehenden Ressourcen ein interessantes Nebeneinkommen aufbauen und wirst Teil einer vertrauenswürdigen Gemeinschaft. Bist du neugierig? Weiterführende Informationen findest du auf unserer Website www.nomady.ch/gastgeber oder nimm ganz einfach an einem unserer dort ausgeschrieben Webinare teil.

www.nomady.ch

Auf Käserreise mit dem Schweizer Käse Pass.

Reisen Sie quer durchs Käseland Schweiz, besuchen Sie die grössten Schaukäsereien und profitieren Sie dabei mit dem Schweizer Käse Pass von zahlreichen Vorteilen.

Nehmen Sie am grossen Wettbewerb teil mit Preisen im Gesamtwert von über CHF 5'000.

Schweizer Käse Pass
Passeport Fromage Suisse
Passoporto Formaggio Svizzera
Passport Cheeses from Switzerland



Weitere Infos:
[myswitzerland.com/
kaesepass](http://myswitzerland.com/kaesepass)

Unser Schweizer Käse. 
www.schweizerkaese.ch



Schweiz. Natürlich.

Unser Schweizer Käse. 
www.schweizerkaese.ch

